

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 4 • April 2011 • 5. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Energetische Sanierung

Hauptbahnhof präsentiert sich als „Hingucker“

(cs) Anfang März konnte die denkmalschutzgerechte Sanierung des Dessauer Hauptbahnhofes abgeschlossen werden. Hauptsächlich energetische Maßnahmen wurden an der Gebäudehülle durchgeführt. Doch seit die Hüllen gefallen sind, beeindruckt das Gebäude durch seine Farbgebung und dezente Eleganz. Planung und Realisierung nahmen insgesamt zwei Jahre in Anspruch.

Bei der Einweihung am 7. März betonte denn auch André Zeug, Vorstandsvorsitzender der DB Station & Service AG, dass auf den Erhalt der Architektur des aus dem Jahr 1952 stammenden Gebäudes großer Wert gelegt worden sei. Verkehrsminister Karl-Heinz Daehre lobte die Investition als Motor für die einheimische Wirtschaft. Neben Dessau profitierten 60 weitere kleine oder mittlere Bahnhöfe in Sachsen-An-



„Willkommen in der Bauhausstadt“ steht auf den Begrüßungsschildern, mit denen Bahnreisende seit Mitte März im Dessauer Hauptbahnhof in Empfang genommen werden. Foto: Sauer

halt davon. Als „würdiges Eingangstor zur Stadt“ und „Hingucker“ wiederum bezeichnete Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, den erneuerten Bahnhof.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 2,2 Millionen Euro. Besonderes Augenmerk galt der Wärmedämmung, die Alufenster und -türen wurden nach historischem Vorbild durch Holzfenster und -außentüren ersetzt. Um die energetische Zielstellung zu erreichen, wurde zusätzlich ein Blockheizkraftwerk errichtet. Der neben der erforderlichen Wärmeleistung zusätzlich erzeugte Strom wird ebenfalls vor Ort genutzt.



Nach gut zweijähriger Sanierung zeigt sich der Hauptbahnhof nun in neuem, aber dem historischen Vorbild nachempfundenen Gewand (links). Nicht nur die Bauhausstadt begrüßt ihre Gäste: „Willkommen in der Schifferstadt“ heißt es auf dem Roßlauer Bahnhof. Fotos: Sauer, Schüler

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Zögerliches Frühlingserwachen in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt heißt Reisende willkommen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

allem zuvor ein herzliches Dankeschön allen Bürgerinnen und Bürgern, die am vergangenen Sonntag von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. So konnte verhindert werden, dass die NPD in den Landtag Sachsen-Anhalt einzieht. Weiterhin macht das Wahlergebnis deutlich, dass die große Mehrheit der Wähler die Fortsetzung der Großen Koalition und damit Kontinuität und Stabilität

wünscht, denn zum ersten Male besteht die Möglichkeit, dass eine bestehende Koalition im Amte verbleibt. Wir Sachsen-Anhalter haben nun auch bei der Wahlbeteiligung die Rote Laterne abgegeben. Aber dennoch muss festgestellt werden, dass wieder fast jeder Zweite der Wahl fern blieb, kein Grund also sich zurück zu lehnen. Gefragt sind hier aber nicht nur die Politiker.

Mit dem Frühlingsanfang hat sich die Sonne eingestellt, was war das doch für ein herrliches Frühlingserwachen in Wörlitz. Doch der alte Winter will noch nicht so recht schwinden. Dabei hatte er uns in diesem Jahr mehr als sonst im Griff, machte mit viel Schnee und starker Kälte seinem Namen alle Ehre. Wir alle erinnern uns noch lebendig an die Situation, nicht mehr zu wissen wohin mit all der weißen Pracht, die für die Kinder eine große Freude, für viele Autofahrer und Grundstücksbesitzer jedoch auch eine Qual war.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtpflegebetriebes möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank übermitteln. Länger als sonst haben sie in vielen Schichten rund um die Uhr alles in ihrer Macht stehende getan, um Straßen und Gehwege zu räumen. Dabei sind sie in Abstimmung mit dem Tiefbauamt über die Pflichtaufgaben laut Satzung hinaus tätig geworden. Das ist nicht selbstverständlich und verlangt auch einiges an Langmut, wenn man bedenkt, dass die Wellen der Kritik stets hoch schlagen, sobald der erste Schnee gefallen ist.

Selbst die Frühlingsboten - die Tausenden Frühblüher, die jährlich in Beeten und Schalen das Stadtgebiet verschönern - müssen diesmal noch ein wenig warten. Wahrscheinlich ab Montag, dem 28. März, ist es dann endlich soweit, ist der Frost soweit aus dem Boden, dass die knapp 15.000 Stiefmütterchen, Gänseblümchen, Primeln und Goldlack gepflanzt werden können. Eine gewisse Zeit werden sie diesmal brauchen, um ihre ganze

Pracht entfalten zu können. Die Kälte hat den Gärtnern die Aufzucht der Gewächse nicht leicht gemacht.

Geprägt durch das UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz und das Biosphärenreservat „Mittlere Elbe“ zählt unsere Stadt zu den schönsten Gartenstädten Deutschlands. Im neuen Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau wird darauf Bezug genommen, spielen Tourismus und Landschaft eine wichtige Rolle.

Ganz in diesem Sinne wird auch das zweite Welterbe, das Dessauer Bauhaus, touristisch auf neuen Wegen vermarktet. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG sind kürzlich auf den Bahnsteigen des Hauptbahnhofes Tafeln eingeweiht worden: Mit einem „Willkommen in der Bauhausstadt“ werden nun alle Zugreisenden bereits bei ihrer Ankunft begrüßt. Es ist eine einfache, aber effektive Maßnahme und Auftakt dafür, innerhalb der Bauhausdekade bis 2019 aller Welt zu zeigen, dass in Dessau der wichtigste und spannendste Abschnitt der Bauhaus-Geschichte stattfand. In dieser Einschätzung sind sich Stadt Dessau-Roßlau, Stiftung Bauhaus Dessau und das Land Sachsen-Anhalt einig. Mit dem geplanten Besucherzentrum und einer neuartigen touristischen Vernetzung werden weitere Schritte auf diesem Weg unternommen. Bis zum Sommer soll für das Besucherzentrum am Bauhaus der Bebauungsplan vorliegen, so dass nach Klärung der Gesamtfinanzierung ein internationaler Architekturwettbewerb ausgelobt werden kann. Möglicherweise ist es im Herbst 2011 bereits so weit.

Doch, wie eingangs erwähnt, noch stehen wir am Anfang dieses Jahres, noch zögert der Frühling mit seinem Einzug. Heißen wir ihn also herzlich willkommen, damit wir für die noch anstehenden Aufgaben wieder frische Kraft tanken können. Sei es zu Hause im Garten, auf dem Balkon oder an den Wochenenden beim Spaziergang in der freien Natur. Letzteren sollten wir uns vor allem für das bevorstehende Osterfest vornehmen, einen Osterspaziergang also, wie er schon zu Goethes Zeiten gepflegt wurde. Bis dahin wird die Natur wohl endgültig vom Eise befreit sein und uns mit ihrem neuen Erwachen überraschen und faszinieren. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Frühlingsbeginn und erholsame Osterfeiertage,

herzlich
Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 1. April, 10.30 Uhr, Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Inbetriebnahme der ersten elektrisch betriebenen Fernbahn“, Hbf Dessau; 9. April, 10.00 Uhr, Stadtparkasse Dessau, 4. Seniorenmesse.

Aus dem Inhalt	
	Seite
Glückwünsche	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	8
Sport	28
Fraktionen	29
Ausstellungen und Museen	44
Veranstaltungskalender	44
Impressum	45

Sparkasse und Dessau-Roßlau sportlich
 präsentieren:
ANHALT 2011
13. Internationales Leichtathletik-Meeting
 Offizielles EAA-Outdoor-Classic-Meeting



Mittwoch, 1. Juni 2011
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
Beginn 18.30 Uhr Kinderfest ab 15.00 Uhr

www.dessau-rosslau.de

ANHALT 2011

Premiere bei den Frauen

(cs) Die Punktwertung des Internationalen Leichtathletikverbandes (IAAF) lässt aufhorchen: Das Dessauer Springmeeting belegte unter den 75 Meetings weltweit einen hervorragenden Platz 6! Diesen Motivationsschub nutzend, nehmen zurzeit die Vorbereitungen für das Internationale Leichtathletik-Meeting an Fahrt auf. Die 15 Disziplinen stehen mittlerweile fest, neu hinzugekommen ist der Hochsprung der Frauen, der beim Meeting somit Premiere feiert. Auch erste Athleten sind schon verpflichtet worden, darunter Stabhochsprung-Star Malte Mohr, der kürzlich erst Hallenrekord in der Anhalt Arena sprang. Insgesamt werden rd. 200 Athleten aus aller Welt erwartet.

4. Seniorenmesse Dessau-Roßlau
 "Frühling in der vierten Jahreszeit"



Samstag, 9.4.2011
10 bis 16 Uhr
 Sparkasse Dessau
 Poststraße 8

Gemeinsam leben in Dessau-Roßlau

Messethemen:

- Selbstbestimmt zuhause wohnen
- Gesund, aktiv und fit leben
- Auf Entdeckertour in Dessau-Roßlaus Partnerstädten
- Alltagshilfen durch mobile Dienste
- Leben mit Demenz

Dazu erwarten Sie ein attraktives Rahmenprogramm und ein Gewinnspiel. Wir freuen uns auf Sie!

Sparkasse Dessau 

Sparkasse Dessau
EINLADUNG

zur Fortbildungsveranstaltung:
 (WT 2011-003-40 LISA)

Sicherer Umgang mit Facebook, Google, SchülerVZ und Co.



14. April 2011 um 19 Uhr in der Sparkasse Dessau, Poststraße 8, Raum 318
 Für ErzieherInnen, LehrerInnen aller Schulformen und Vertreter von Elternräten der Stadt Dessau-Roßlau.

Inhalte:

- Funktionsweise von Netzwerken mit Live-Demonstration
- Sicheres Community-Profil schaffen
- Urheberrechte im Internet
- Schutz vor Abzockerfallen
- praktische Tipps zur Selbstdarstellung im Netz



Anmeldungen bis 07.04.2011 telefonisch unter 0340/2507-336 oder per e-mail an andrea.gagelmann@sparkasse-dessau.de.

Eine Initiative im Rahmen des

Sparkassen **SchulService**

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Ferienöffnungszeiten:

18.04. 08.00 - 12.30 Uhr	19.04. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30 Uhr	20.04. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30 Uhr	21.04. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 21.30 Uhr
22.04. geschlossen	23.04. 07.00 - 15.00 Uhr	24./25.04. geschlossen	26.04. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 17.30 Uhr
27.04. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 20.30 Uhr			

Kontakt: Tel. 0340 / 8824006

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Kontakt: Tel. 0340 / 5169436

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Ziebigker Heimatverein e. V.

6. Gärtnerfest an der Kirche

Der Heimatverein für Dessau-Ziebigk im Anhaltischen Heimatbund e. V. lädt am 30. April von 10.00 Uhr - 15.00 Uhr zum 6. Gärtnerfest auf dem Gelände der Ziebigker Kirche recht herzlich ein.

Regionale Händler sind mit ihren Angeboten vor Ort:

- *Honig und Imkererzeugnisse* - Fam. Schwalbe
- *Liköre, Tee* - Fam. Stahl
- *Pflanzen* - Fam. Melms

- *Pflanzen und Pflanzenbörsen* - Fr. Dr. Becker
- *Weine* - Fam. Funke
- *regionale Publikationen* - Heimatverein für Dessau-Ziebigk e. V.

Für das leibliche Wohl sorgen sowohl die Mitglieder des Vereins mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee als auch die Mitarbeiter der Gaststätte „Kornhaus“.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. April 2011.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Freitag, 15. April 2011 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, 20. April 2011 (12 Uhr)**

Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau

Spendenaufruf für Hilfstransport

Auch in diesem Jahr will der Verein „Hilfe für Rogatschow“ e. V. Dessau wieder einen Transport mit Hilfsgütern nach Rogatschow schicken. Bedacht werden sollen örtliche soziale Einrichtungen sowie Familien ehemaliger Gastkinder. Der Verein würde sich freuen, wenn auch diesmal viele Spenden zusammenkommen.

Die Annahme erfolgt am Standort des letzten Jahres: Georgenallee 30 in Dessau-Ziebigk, direkt neben dem

Elbpavillon am Leopoldshafen hinter der alten Stadtgärtnerei. Annahmetermine: 1., 11. und 18. April sowie 2. und 9. Mai, immer von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Der Verein ist für jede Spende dankbar. Besonders gebraucht werden Bettwäsche, Handtücher, Kleidung (insbesondere Kinderkleidung), Schuhe sowie gut erhaltenes Spielzeug.

Die Vereinsmitglieder stehen für Rückfragen unter der Tel.-Nr. 0160 / 94741207 gern zur Verfügung.

Wirtschaftskreis Roßlau e. V.

7. Rossmarkt ist in Planung - Interessenten können sich melden

Am 25. Juni 2011 wird in der Roßlauer Innenstadt in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr der nunmehr 7. Rossmarkt stattfinden. Wie auch in den Vorjahren freuen sich Händler, Vereine, Firmen und gastronomische Einrichtungen, die Besucher mit zahlreichen Attraktionen zu begrüßen. So ist in diesem Jahr ein großer Flohmarkt angedacht, auf der Bühne am Anhaltiner Platz gibt es ein kulturelles Rahmenpro-

gramm und am Abend kann das Tanzbein bei der Rossparty geschwungen werden.

Interessierte Händler und Gewerbetreibende aus nah und fern, die sich an der Veranstaltung beteiligen möchten, können sich entweder direkt über die Internetseite www.wirtschaftskreis-rosslau.de oder bei Herrn Leopold unter Tel. 034901 / 82497 oder 0170 / 5874928 melden.

„Tag der offenen Tür“

im Wohnheim für Auszubildende der Stadt Dessau-Roßlau

Für alle interessierten Jugendlichen, die im Schuljahr 2011/12 eine Ausbildung in Dessau-Roßlau beginnen möchten und dann weitere Anfahrtswege zurückzulegen haben und eine Unterkunft suchen, steht am **Samstag, 30. April 2011, von 09.00 bis 12.00 Uhr** das Wohnheim für Auszubildende zur Besichtigung und Information offen. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen informieren gern alle Interessierten über die Wohnbedingungen in den 1- und 2-Bettzimmern inkl. Küche und Bad. Es besteht für die Besucher die Möglichkeit, mit den Pädagogen ins Gespräch zu kommen, um Fragen zu beantworten.

Die Anschrift lautet: Wohnheim für Auszubildende, Randalstraße 6 - 12 (Dessauer Gewerbegebiet Mitte), 06847 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/5034361

Kfz-Zulassungsbehörde Roßlau

Schließung der Roßlauer Außenstelle zum 1. April

In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Roßlau wird die Außenstelle der Kfz-Zulassungsbehörde mit Sitz im Rathaus Roßlau zum 01. April 2011 geschlossen, da die Vorgangszahlen ein Vorhalten dieser Dienstleistung nicht mehr vertretbar erscheinen lassen.

In der Außenstelle konnten die Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles seit der Fusi-

on der Städte an jedem Mittwoch Kfz-Zulassungsleistungen für DE-Kennzeichen in Anspruch nehmen. Da aber viele Bürgerinnen und Bürger ihr Kennzeichen (AZE, RSL) behalten wollten, haben nur relativ wenige Fahrzeughalter die Außenstelle aufgesucht.

Die Hauptstelle der Kfz-Zulassungsbehörde am August-Bebel-Platz 16 im

Ortsteil Dessau hat täglich folgendermaßen geöffnet:

Montag
von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 15.00 Uhr

Dienstag
von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag
von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 15.30 Uhr

Freitag

von 8.00 bis 12.00 Uhr
Fahrzeughalter, deren AZE- oder RSL-Kennzeichen erhalten bleiben können, müssen sich im Falle von damit verbundenen Anliegen an die Kfz-Zulassungsstellen in Zerbst, Köthen oder Bitterfeld wenden, welche die Verwaltung dieser Kennzeichen im Rahmen der Gebietsänderungsverträge übernommen haben.

Sommerferien 2011

Stadtranderholung an der Adria

Wer Lust hat, einen Teil seiner Sommerferien im Strandbad Adria zu verbringen, ist bei der Stadtranderholung des Jugendamtes genau richtig.

Die teilnehmenden Kinder (im Alter von 7 bis 12 Jahren) fahren gegen 7:30 Uhr gemeinsam mit dem Bus an die Adria. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen Kinderfreizeiteinrichtungen auf. Die Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich mitbestimmen. Gegen 16:00 Uhr endet der gemeinsame Tag am Busbahnhof. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und aussteigen.

In jedem Durchgang können maximal 20 Kinder teilnehmen, die von 2 Betreuern begleitet werden.

Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen:

11. Juli bis 15. Juli 2011

18. Juli bis 22. Juli 2011.

Teilnehmerpreis: pro Kind je Woche 49,70 Euro.

Die Anmeldungen werden zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung im Jugendamt, Rathausanbau, 2. Etage, Zimmer 238 persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen. Sprechzeiten: Die. 8:00 - 12:00 Uhr + 13:30 - 17:30 Uhr, Do. 8:00 - 12:00 Uhr + 13:30 - 16:00 Uhr. Keine telefonischen Anmeldungen. Weitere Infos unter Tel. 0340 / 204-2751, Frau Bergmann.

Stadtrat und Ausschüsse im April

Stadtrat

13. April, 16.00 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

26. April 2011

Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus:

28. April 2011

Stadtpflege:

7. April 2011

Dessau-Roßlauer**Kindertagesstätten**

5. April 2011

Städtisches Klinikum:

20. April, 17.30 Uhr

Hochwasserausschuss

6. April 2011

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,

Stadtratsvorsitzender



Einladung des Fördervereins der Mauerschule zu Dessau e. V.

Der Förderverein der Mauerschule zu Dessau e. V. lädt alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung ein.

Wann? 8. April 2011, um 18.00 Uhr

Wo? Im Gebäude der Mauerschule, Mauerstraße 35

Tagesordnungsschwerpunkte:

- Rechenschaftsberichte der Vorsitzenden und des Schatzmeisters
- Information und Diskussion zum Stand der Sanierungsmaßnahmen
- Ausblick auf die Zeit nach dem Einzug der Grundschule

Der Abend endet traditionsgemäß mit einem gemütlichen Beisammensein. Gäste sind herzlich willkommen.

Vorstand des Fördervereins

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im April

OR Mildensee Landjägerhaus:
12./26.04., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 19.04., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus:
21.04., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus:
05.04., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus:
06.04., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule:
15.04., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
18.04., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus:
dienstags 13.00 - 17.00 Uhr BS, 28.04., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus:
26.04., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken:
12.04., 19.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus:
12.04., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus:
04.04., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Rodleben Örtliche Verwaltung Steinbergsweg 3:
noch offen

OR Streetz/Natho Bürgerhaus Streetz:
19.04., 18.00 Uhr ORS

OR Mühlstedt Gaststätte Kleßen:
keine Sitzungen

OBR Törten Rathaus:
27.04., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Mildensee

4. Pflanzenbörse im Landjägerhaus

Am Samstag, 16. April 2011, findet in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr im Garten und im Gebäude des Landjägerhauses in der Oranienbaurer Straße 14 die 4. Pflanzenbörse statt.

Der Mildenseer Heimatfreunde e. V. ruft alle Hobbygärtner und Garteninteressierten aus Mildensee und Umgebung auf, sich mit einem eigenen Angebot zu beteiligen.

Aber auch der Erfahrungsaustausch und die Fachsimpelei untereinander trugen bisher zum Gelingen der Pflanzenbörse bei. Gemütlich machen kann man es sich dabei in der liebevoll eingerichteten Kaffeestube des Landjägerhauses.

Jeder Interessierte ist herzlich willkommen, den Ideen und Angeboten sind keine Grenzen gesetzt.

Osterfeuer in den Ortschaften *

Kleutsch: 23.4., Dorfstr./Einmündg. zum Hofsee
Zeitablauf lag bei Redaktionsschluss nicht vor

Sollnitz: 23.4., 19 Uhr, Gelände der FF Sollnitz

Törten: 23.4., 19 Uhr, Am Hang - Lampionumzug mit Spielmannszug

Streetz: 23.4., 20.30 Uhr, Ortsausgang, Richtung Spitzberg

Natho: 23.4., 20.20 Uhr, vor Ortseingang rechts

Kochstedt: 21.4., 9 Uhr Osterbaumschmücken vor dem Gebäude der FF Kochstedt; **23.4.**, 9 Uhr Ostereiersuchen auf der Häschenwiese an der Tränke in der Mosigkauer Heide; **23.4.**, 20.00 Osterfeuer am Sportplatz

Kleinkühnau: 24.4., 18 Uhr Lampionumzug ab Amtshaus zur Festwiese Kleinkühnau, dort Osterfeuer

Mosigkau: 23.4., 19.00 - 24.00 Uhr auf dem Gelände Naturpark Mosigkau

Meinsdorf: 23.4., 19 Uhr Fackelumzug ab Kita „Buratino“ zum Gelände der FF Meinsdorf, ca. 19.20 Uhr Entzünden des Osterfeuers

Mühlstedt: 23.4., 20.30 Uhr, Ortseingang hinter der Rosselbrücke

Ortschaft Roßlau: 16.4., 10.00 - 16.00 Uhr Ostermarkt Burg Roßlau

Für das leibliche Wohl ist an allen Orten gesorgt.

* Laut eingegangener Meldungen der Veranstalter

7. Walpurgisnacht in Mildensee

Wann? Samstag, 30. April 2011, 19.30 Uhr

Wo? Mildensee, am Napoleonsturm

Was? 19.30 Uhr Lampion- und Fackelumzug durch Pötnitz und das Obstgut gemeinsam mit der FFW; buntes Programm rund um das Walpurgisnachtfeuer; Prämierung der schönsten Hexen und Teufel; Schausteller und Gastronomie

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 1 Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz) Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 747 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:

Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet:

www. dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat März folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

<u>Per Schiff:</u> 35.713 Tonnen	<u>Per Bahn:</u> 1.900 Tonnen
<u>Per LKW:</u> 5.381 Tonnen	<u>Gesamt:</u> 42.994 Tonnen

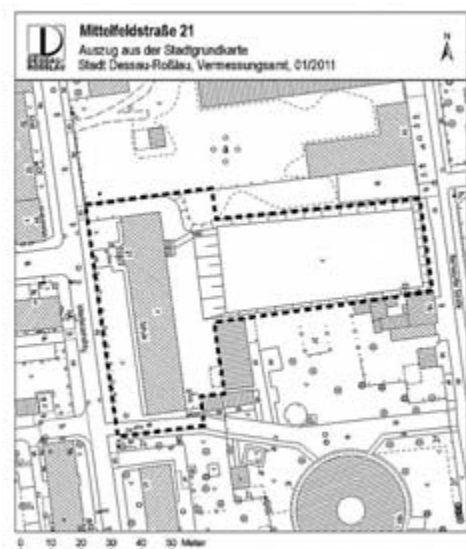
Verkaufsangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft das noch zu vermessende Objekt Mittelfeldstraße 21 mit aufstehendem Gebäude. Der Verkehrswert beträgt **63.000,00 €**. Die Grundstücksgröße beträgt ca. 5.273 m², die Nutzfläche wird mit ca. 2.249 m² angenommen.

Bis 2009 diente das mit einem Schulgebäude bebaute Grundstück als Betriebsberufsschule.

Die Nutzung des Gebäudes könnte durch soziale, kulturelle oder gesundheitliche Einrichtungen erfolgen. Auch eine Wohnnutzung ist möglich. Nicht genehmigungsfähig sind z. B. störende Gewerbe, Vergnügungsstätten oder Handelsstandorte.

Nähere Auskünfte erhalten Sie über die Internetseiten der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik „Bauen und Wohnen“ oder wenden Sie sich an das Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Bereich Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/204-2323 E-mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de





Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 8

Dessau-Roßlau, 26. März 2011 · Ausgabe 4/2011 · 5. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 02.03.2011

Mitarbeit der Stadt Dessau-Roßlau in der Arbeitsgemeinschaft „Ländlicher Raum“

Jahresabschluss 2009 des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2009

Neuordnung der Schulbezirke

Fortschreibung der Jugendhilfeplanung der Stadt Dessau-Roßlau, Teilplan „Familienunterstützende und -ersetzende Hilfen“

Entwurf der Prioritätenliste der Investitionsvorhaben für die Jahre 2011 bis 2017 aus dem Dezernat VI zur Verweisung in alle Ausschüsse und Ortschaftsräte

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Maßnahmen- und Finanzierungsplan für das HHJ 2011

Veränderungssperre für den Teilbereich „Am Friedhof III“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ / Einstellung des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan Nr. 215 „Am Friedhof III“

Abwägung der im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zur 1. Änderung des B-Plans Nr. 119-A „Verwaltungszentrum Junkersstraße, Teilgebiet A - Berufsschulzentrum und Verwaltung“ eingegangenen Stellungnahmen

Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Plans Nr. 119-A „Verwaltungszentrum Junkersstraße, Teilgebiet A - Berufsschulzentrum und Verwaltung“

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 218 „Besucherzentrum am Bauhaus“

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, d. 14.02.2011

Öffentliche Bekanntmachung

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Mildensee

Stadt Dessau-Roßlau
Verf.-Nr.: 611-160E3110

Ladung

Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG) der vereinfachten Flurbereinigung Mildensee

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt hat mit Beschluss vom 01.12.2010 das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Mildensee angeordnet.

Nach §§ 21 ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 G. v. 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), ist ein Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu wählen.

Die Wahl des Vorstandes, zu der hiermit geladen wird, findet am

Mittwoch, dem 06. April 2011 um 17.00 Uhr
im „Landjägerhaus“ Dessau-Mildensee
Oranienbaumer Straße 14

statt.

Der Vorstand ist Organ der Teilnehmergeinschaft, durch das die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts nach innen im Verhältnis zu den Teilnehmern und nach außen vertreten wird. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vorstandes zu beteiligen. Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich.

Seine Mitglieder wirken ehrenamtlich für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens.

Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG auf 3 festgesetzt.

Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis zum 05. April 2011 im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden.

Im Auftrag

Mende



Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des 1. Entwurfes des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Mit Beschluss der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg als Träger der Regionalplanung für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, gemäß § 17 Abs. 1 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28.04.1998 (LPIG, GVBl. LSA 1998, S. 255 in der gültigen Fassung) auf ihrer 12. Sitzung am 18. Februar 2011 wurde der 1. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ beschlossen und das öffentliche Beteiligungsverfahren eingeleitet.

Gemäß § 10 Abs. 1 Raumordnungsgesetz vom 22.12.2008 (ROG, BGBl. I S. 2986 in der gültigen Fassung) in Verbindung mit § 7 Abs. 4 LPIG wird der Öffentlichkeit und den in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen Gelegenheit gegeben, ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen. Ort und Dauer der Auslegung werden hiermit gemäß § 10 Abs. 1 ROG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 LPIG öffentlich bekannt gemacht.

Der 1. Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ mit Begründung sowie Umweltbericht liegen in der Zeit

vom 04.04.2011 bis 06.05.2011

in den nachfolgend genannten Dienststellen zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten (außer an gesetzlichen Feiertagen) öffentlich aus:



Stadt Dessau-Roßlau

Rathaus Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Markt 5, Amt f. Gebietsangelegenheiten und Raumordnung, Zimmer 3.13 und

Technisches Rathaus Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Amt f. Umwelt und Naturschutz, Finanzrat-Albert-Straße 2, Zimmer 109

in der Zeit von:

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

sowie in der

Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 10

in der Zeit von:

Montag	10.00-18.00 Uhr
Dienstag	10.00-18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00-18.00 Uhr
Freitag	10.00 -18.00 Uhr
Samstag	10.00-13.00 Uhr

Die Unterlagen können zusätzlich im Internet unter der Adresse www.regionale-planungsgemeinschaft-anhalt-bitterfeld-wittenberg.de/Regionalplanung/TeilplanWindenergie abgerufen werden.

Jedermann kann seine Anregungen und Bedenken bis zum Ende der Äußerungsfrist am **20. Mai 2011** an die Postanschrift

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Geschäftsstelle

06359 Köthen (Anhalt)

sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse: anhalt-bitterfeld-wittenberg@gmx.de

schriftlich übermitteln oder zur Niederschrift zu den o. g. Sprechzeiten vorbringen.

Es werden nur die Stellungnahmen berücksichtigt, die im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift vorliegen. Nach dem Ende der Äußerungsfrist eingehende Stellungnahmen können keine Berücksichtigung finden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Anregungen und Bedenken entstehen, werden nicht erstattet.

Köthen, den 18.02.2011

Koschig
Vorsitzender

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119-A „Verwaltungszentrum Junkersstraße, Teilgebiet A - Berufsschulzentrum und Verwaltung“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 02. März 2011 in öffentlicher Sitzung die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 119-A „Verwaltungszentrum Junkersstraße, Teilgebiet A - Berufsschulzentrum und Verwaltung“ in der Fassung vom Dezember 2010 gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Die Größe des Änderungsbereiches beträgt ca. 1,5 ha. Er wird wie folgt begrenzt:

- im Osten durch die westliche Grenze des Straßenflurstücks der Mannheimer Straße,
- im Süden von der nördlichen Straßenbegrenzungslinie der Straße Am Plattenwerk mit der dahinterliegenden Plattenbausiedlung Kleine Schaftrift,

- im Westen verläuft der Geltungsbereich entlang einer Garagenzeile eines vorhandenen Garagenkomplexes bzw. entlang der östlichen Straßenbegrenzungslinie der Erschließungsstraße zum Berufsschulzentrum.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 119-A „Verwaltungszentrum Junkersstraße, Teilgebiet A - Berufsschulzentrum und Verwaltung“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die dazugehörige Begründung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 - 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Es wurde ein beschleunigtes Verfahren gem. § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt. Von einer zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird deshalb abgesehen.

Dessau-Roßlau, 15.03.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 218 „Besucherzentrum am Bauhaus“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02. März 2011 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 218 „Besucherzentrum



am Bauhaus“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB für den Geltungsbereich, der begrenzt wird:

- im Norden durch die Wohnbebauung im Einmündungsbereich der Robert-Schirmmacher-Straße/Ecke Gropiusallee und Teile des Georgengartens,
- im Osten durch die Puschkinallee und die Wohnbebauung westlich der Hardenbergstraße,
- im Süden durch die Wohnbebauung entlang der Gropiusallee,
- im Westen durch Wohnbebauung entlang der Ebertallee und der davon nördlich liegenden Wohnbebauung (siehe auch Übersichtsplan), beschloss-

Städtebauliches Ziel des Verfahrens ist eine räumliche Verknüpfung der Potenziale der Welterbestätten im Stadtgebiet und eine stadt- wie auch umweltverträgliche Einordnung eines auch zu diesem Zweck geplanten Besucherzentrums in unmittelbarer Nähe zum Bauhaus.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a Abs. 3 Pkt. 1 im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der Träger öffentlicher Belange wird durchgeführt.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 15.03.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 02. März 2011

über die Veränderungssperre für den Teilbereich „Am Friedhof III“ im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in der Sitzung am 02. März 2011 aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung vom 05.10.1993 (GVBl. LSA 1993, S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08.07.2010 (GVBl. LSA 2010, S. 406) und aufgrund der §§ 14 und 16 i. V. m. 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. I S. 2585) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 10.06.2009 die Aufstellung des gemeindeweiten Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“ für das in der Anlage 2 näher bezeichnete Gebiet beschlossen (BV/162/2009/VI-61).

Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 näher bezeichnete Gebiet „Am Friedhof III“ eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den mit „Am Friedhof III“ und im Folgenden näher bezeichneten Teil des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Nr. 216 „Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche“.

Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der beigefügten Karte, der Teil der Satzung über die Veränderungssperre ist.

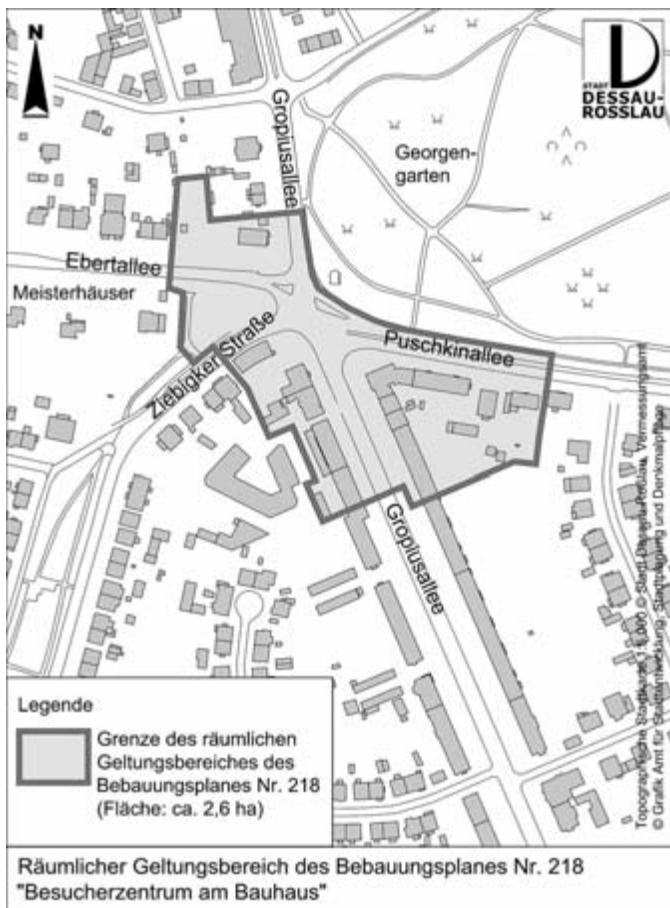
Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Dessau, Flur 49, 50 und 54 und wird wie folgt abgegrenzt:

- Im Norden durch die Flurstücke 8976 (Ehrenfriedhof und Krematorium) und 6213/2 in der Flur 49,
- im Osten durch das Flurstück 6238/2 (öffentlicher Fußweg) in der Flur 50,
- im Süden durch die Flurstücke 10440 und 6206/7 in der Flur 49 und Flurstück 10443 in der Flur 54 (alles Ludwigshafener Straße) und
- im Westen durch das Flurstück 6312/2 in der Flur 54 (Heidestraße).

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

- 1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt werden oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- 2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.
- 3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.





**§ 4
Inkrafttreten und Außerkrafttreten
der Veränderungssperre**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Stadt Dessau-Roßlau, 15.03.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 Abs. 1 BauGB und die Vorschriften des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

**Bekanntmachung über die Aufhebung
des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan
Nr. 215 „Am Friedhof III“ und über die Einstellung
dieses Bauleitplanverfahrens gemäß § 2 Abs. 1
BauGB**

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 02. März 2011 beschlossen, das Bauleitplanverfahren für den einfachen Bebauungsplan Nr. 215 „Am Friedhof III“ einzustellen.

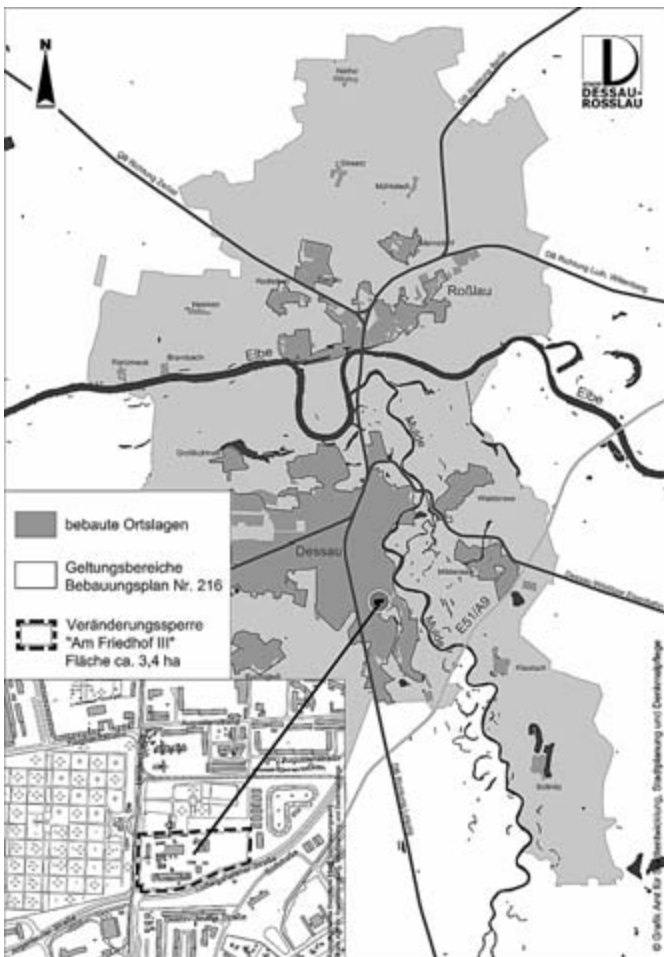
Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Dessau, Flur 49, 50 und 54 und wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die Flurstücke 8976 (Ehrenfriedhof u. Krematorium) und 6213/2 in der Flur 49,
- im **Osten** durch das Flurstück 6238/2 (öffentlicher Fußweg) in der Flur 50,
- im **Süden** durch die Flurstücke 10440 und 6206/7 in der Flur 49 und Flurstück 10443 in Flur 54 (alles Ludwigshafener Straße) und
- im **Westen** durch das Flurstück 6312/1 in der Flur 54 (Heidestraße).

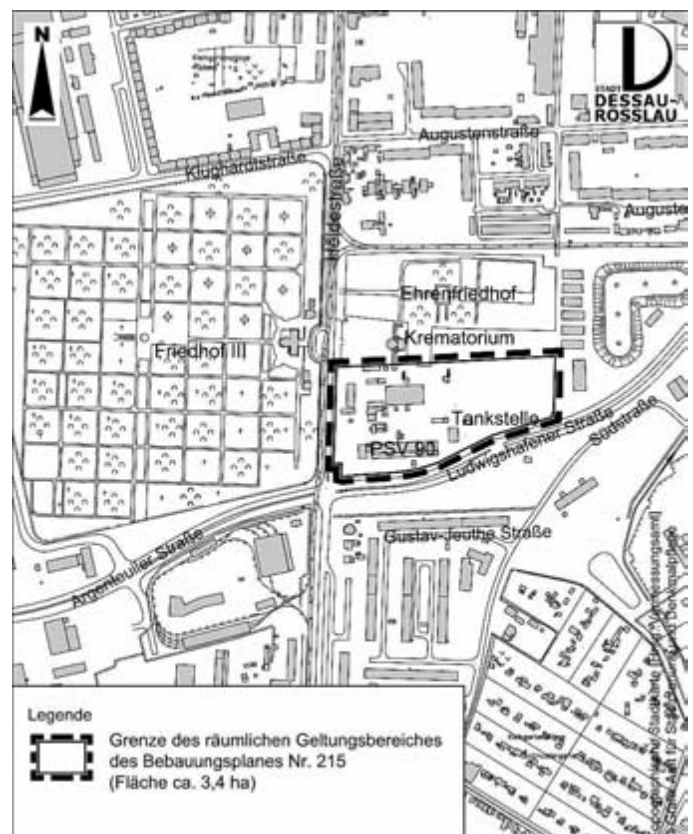
Der Aufstellungsbeschluss vom 11. März 2009 (BV/038/2009/VI-61) für den v. g. Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 215 „Am Friedhof III“ wird aufgehoben.

Dessau-Roßlau, 15.03.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



**Bebauungsplan Nr. 216
Veränderungssperre "Am Friedhof III"**



**Bebauungsplan Nr. 215 "Am Friedhof III"
Räumlicher Geltungsbereich**




Baum- und Rosenschulen
Pflanzcenter

**Obst + Rosen
Heckenpflanzen
Kletterpflanzen
u. v. m.**
auf über 6000 m²
Verkaufsfläche




Birnbaumweg 32
06844 Dessau-Roßlau
OT Waldersee

☎ 03 40 - 2 16 05 81
www.baumschule-dessau.de

**www.
klaeranlagen-
online.de**

**Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87**



**STEINMETZ
NORMAN TARNOW**

ehemals Naturstein Hanke

Kreative
Natursteinverarbeitung

Naturstein für die Ewigkeit

Königendorfer Straße 80
06847 Dessau-Kochstedt
Tel. 0160 / 4474742
Tel. / Fax
0340 / 513909

www.naturstein-hanke.de

die Baumschule
arten und
landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Dächer von Wehrmann
seit 1945



Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oraniensbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

Geschäftserfolg



Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

www.wittich.de

Ihr Partner für Wand/Decke/Boden

- 15 % auf alles

bis 31.03.2011

**Paneele, Leisten, Laminat, Parkett,
Arbeitsplatten, Treppenrenovierung,
Sperrholz, Leimholz, Gartenholz,
Bildereinrahmung**

- 15 % auf alles

**HOLZMARKT
Roßlau**
Magdeburger Str. 54
Tel.: 034901/82362

Wir sind für Sie da!
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr




**Hotel & Restaurant
Zur Fichtenbreite**
Lunch
 „eine kulinarische
Weltreise“ **10.04.2011**
 inkl. Warmes- & Kuchenbuffet,
1 x ein Glas Sekt, Kaffee & Tee
so viel Sie trinken können.
21,50€ p.P.
 (Vorreservierung)

Osteressen
Am 24./25.04.2011
 (Vorreservierung)

Fichtenbreite 5 in 06869 Coswig
Tel.: 03 49 03 - 47 42 90
www.hotel-fichtenbreite-hubertusberg.de



UNFALL ?
Kfz - Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen

Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72 / 34 79 01 2 · www.auto-dispatcher.net



Probieren und Genießen

Rheinland-Pfalz ist durch nichts so nachhaltig geprägt, wie durch den traditionellen Weinanbau. So ist jeder Rheinland-Pfälzer Botschafter heimischen Weins, vor allem auf dienstlichen oder privaten Reisen. Drum sollte man hin und wieder die persönliche Weinkenntnis auffrischen. Dazu ist eine ausgiebige Weinprobe genau das Richtige. Die kann man natürlich beim Winzer um die Ecke machen. Aber auch ein paar Ortschaften entfernt oder im benachbarten Kreis gibt es Weingüter in Hülle und Fülle, die ihre Weine in Straußwirtschaften, eigenen Restaurants oder in Partnerbetrieben verkosten. Lassen Sie sich von der jungen Winzergeneration Ihre An- und Ausbaumethoden erläutern und vollziehen Sie sie nach, indem Sie die edlen Tropfen kosten. Jeder Winzerbetrieb bietet Weinproben im Keller, im angeschlossenen Restaurant oder einen gastronomischen Betrieb an. Auch Proben im privaten Kreis bieten zahlreiche Winzer an. Eine Weinprobe mit anschließendem Menü ist ein Stück Heimat mit Erlebnisgarantie – und hält Sie auf dem neuesten Stand, was Rebsorten, Jahrgänge und Weintrends angeht.

Die kulinarische Herausforderung

Gut Essen und Trinken sind seit Jahren Megatrends, die immer mehr Fans finden. Neben dem variantenreichen Kochen zu Hause stehen auch originelle Außer-Haus-Erlebnisse hoch im Kurs. Für einen spannenden Abend im Freundes- und Bekanntenkreis ist ein gemeinsamer Kochabend in einer Profiküche ein tolles Event. Hierbei meldet man seine Gruppe rechtzeitig an und vereinbart mit den Küchenprofis ein Menü, das dann gemeinsam unter Anleitung gekocht wird. Der Spaß ist riesig, wenn in Gruppen die Gänge des Menüs zubereitet werden. Neben dem Lerneffekt durch die Profitipps ist ein solcher Abend zudem ein tolles Gruppenerlebnis. Dieses endet dann beim gemeinsamen Festmahl in fröhlicher Runde. Fragen Sie bei Restaurants in Ihrer Umgebung nach solchen Events und planen Sie einen Kochabend mit Ihren Freunden. Es erwartet Sie ein lehrreiches, amüsantes Erlebnis im Zeichen der Kulinarik. Adressen guter Restaurants finden Sie im Mitteilungsblatt.

Warnweste – Sicher, weil sichtbar

Sie sind knallig gelb, orange oder rot, und mit ihnen werden keine Preise auf dem Catwalk gewonnen: wohl aber in puncto Sicherheit. Die reflektierenden Überzieher sind im Nebel, im Dunkeln und außerhalb geschlossener Ortschaften die Eyecatcher schlechthin. Wer sie bei Pannen oder Unfallhilfe, an der Notrufsäule oder beim Reifenwechsel trägt, wird fünfmal eher gesehen. Das Deutsche Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) empfiehlt die Sicherheitsausrüstung, auch wenn sie in Deutschland außer in gewerblich genutzten Fahrzeugen keine Pflicht ist. Anders unsere europäischen Nachbarn. Sie schreiben die Westen unter Androhung von Strafen vor, unterscheiden aber zwischen Trage- und Mitführipflicht. So kennen die Belgier, Bulgaren, Italiener, Luxemburger, Slowenen, Spanier und Ungarn kein Pardon, wenn die grellen Überzieher bei Panne oder Unfall nicht getragen werden. Der ZDK rät, die Weste mit der EU-Norm EN 471 griffbereit unter dem Fahrersitz oder in einem Ablagefach zu deponieren. Im Notfall gilt generell: Warnblinklicht einschalten, Weste überziehen, das Warndreieck in einem Abstand von mindestens 50 Metern (innerorts), 100 Metern (außerorts) oder 150 Metern (Autobahn) Entfernung aufstellen, Hilfe rufen und auf Autobahnen Schutz hinter den Leitplanken suchen.



Foto: ADAC



Tipp für die unbeschwertere Fahrt in die Ferien

Pausen einlegen

Wer rastet rostet nicht, sondern rüstet sich für die nächste Etappe. Für die regelmäßigen Pausen rät die GTÜ: Behalten Sie Ihr Fahrzeug möglichst gut im Auge. Persönliche Präsenz ist der beste Diebstahlschutz. Außerdem können Sie dann die Türen oder zumindest die Fenster geöffnet lassen und so einen unangenehmen Hitzestau im Fahrzeug vermeiden.

Ungarn FH (8 Pers.) oder **App.** (3 Pers.), Nähe **Tihani**, Pool, Tel. 0 27 72/92 39 46 www.Ferienwohnung-Ungarn.com

Quelle: www.gtue.de

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2-4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,00 Euro/Tag

Tel.: 01 63-7 88 02 36 · E-Mail: h.pacyna@web.de
www.himmelchen.de

... auch ein guter Ausgangspunkt zur Bundesgartenschau in Koblenz !!!



WRICKE TOURISTIK

FRÖHLICHES OSTERFEST

22.05.-26.05.11 Lago Maggiore - Lugano 5 Tage p.P. im DZ ab
4 ÜN/HP in Baveno, Willkommensdrink, Tagesausflug Lago Maggiore, Luganer See & Comer See, Schifffahrt Borromäische Inseln, Fahrt mit der Centovalli-Bahn von Domodossola nach Locarno **420,-**

17.07.-21.07.11 Ungarische Highlights 5 Tage p.P. im DZ
4 ÜN/HP in 4* Hotels in Budapest und Siofok, Stadtführung Budapest, 1 Ritterabendessen, Ausflug in die Puszta inkl. Kutschfahrt, Pferdvorführung mit ungarischem Essen, Tagesausflug Balaton inkl. Weinprobe **470,-**

02.09.-05.09.11 Gondelfest in Venedig 4 Tage p.P. im DZ
3 ÜN/HP in 4* Base to Stay -Hotel, Stadtführung Verona, Stadtführung Venedig, Bootstransfer Tronchetto -St. Marco, Besuch der traditionellen Ruderwettkämpfe und des prunkvollen historischen Umzugs **310,-**

18.09.-25.09.11 Erholung an der Ostseeküste 8 Tage p.P. im DZ ab
Seebad Heringsdorf: 7 ÜN/HP in 4* Hotel Esplanade (625,-€ im DZ) oder im 3* Hotel Seeadler (540,-€ im DZ)
Kurort Kolberg: 7 ÜN/HP inkl. Kurpaket im 4* Hotel Leda Spa (430,-€ im DZ) oder im 3* Hotel New Skanpol (360,-€ im DZ) **360,-**

02.10.-07.10.11 Goldener Herbst am Genfer See 6 Tage p.P. im DZ
5 ÜN/HP im Hotel Le Relais Alpin, Begrüßungsdrink, Ganztagesausflug Genfer See, Bahnfahrt Montreux-Gstaad, Fahrt mit dem Mont-Blanc-Express, Stadtführung Lausanne, Eintritt Olympisches Museum **490,-**

23.10.-06.11.11 Kurreise Marienbad 15 Tage p.P. im DZ
14 ÜN/HP im 4*- Hotel Bohemia in Marienbad, 1 ärztliche Untersuchung, 2 Anwendungen pro Werktag, Fahrt auch als 8 -Tagesreise buchbar im DZ p.P. 399,- **725,-**

Tagesfahrten

- 16.04.11 Potsdam inkl. Stadtrundfahrt und Freizeit** 28,- €
Möglichkeit zum Tulpenfest im holländischen Viertel: Tulpen, historisches Handwerk, Kostüme, Musik und Tanzvereine zu einem bunten, lebensfrohen Bild niederländischer Kultur (Aufpreis 3,- €)
- 23.04.11 Osterüberraschungsfahrt ins Ostergebirge**, Empfang durch den Osterhasen, Mittagessen, Rundfahrt durch das Ostergebirge und Kaffeegedeck **39,- €**
- 30.04.11 Dresden einmal anders...** Erleben Sie einen orientalischen Traum mitten im Elbflorenz! Fahrt nach Dresden inkl. Führung in der Türkischen Cammer im Residenzschloß, 2h Stadtführung durch Dresdens Altstadt und Kaffeegedeck im Kuppelrestaurant der ehemaligen Zigarettenfabrik – ein Gebäude wie aus „1001 Nacht“, Fahrt ist inkl. 2h Freizeit **49,- €**
- 05.05.11 Muttertagsgala in der Fläminger Musikscheune** mit Dagmar Frederic, inkl. Mittagessen, Kaffeegedeck und Tanz **46,- €**
- 07.05.11 Roger Whittaker** - die große Abschiedstournee in Magdeburg, inkl. Karte PK3 (PK2=85,- €; PK1=91,-€) **79,- €**
- 14.05.11 Residenzstadt Celle** inkl. Führung durch die Altstadt und Freizeit, Möglichkeit zum Besuch des Orchideenzentrums (Aufpreis 2,- €) **29,- €**
- 14.05.11 Friedrichstadtpalast Berlin mit Yma - Show**, inkl. Karte PK4 (PK3=62,- € und PK2=72,- €) **49,- €**
- 04.06.11 Leipzig MDR & Cospudener See**, werfen Sie ein Blick hinter die Kulissen des MDR-Fernsehstudios in Leipzig, am Nachmittag Schifffahrt auf dem Cospudener See, inkl. Kaffeegedeck im Restaurant „Seeterrasse“ **48,- €**
- 11.06.11 Wasserstraßenkreuz Magdeburg**, Schifffahrt zur weltgrößten Trogbücke und den gigantischen Hebewerks- und Schleusenkonstruktionen, anschließend 2h Freizeit in der Magdeburger Innenstadt **46,- €**
- 12.06.11 Pfingst-Lunch-Schifffahrt in Dresden**, 3h gemütliche Fahrt an Bord eines klimat. Salonschiffes, inkl. Buffet und Musik, anschl. 2h Freizeit **64,- €**
- 26.06.11 Staatsoperette Dresden „Im Weißen Rössl“** Revueoperette inkl. Karte in PK3 **49,- €**
- 02.07.11 Goethes Städtchen Bad Lauchstädt**, Führung durch die historischen Kuranlagen und das Goethe-Theater, einschließlich Neues Schillerhaus, anschließend Freizeit Choriner Opersommer „La Traviata“ im Kloster Chorin, inkl. Karte PK2 (Karte PK1=54,- €) **49,- €**
- 30.07.11 Pirmas - die Stadt der Sächsischen Schweiz**, inkl. Stadtführung im historischem Gewand durch die Altstadt Pirmas, Freizeit und Elbschiffahrt mit dem Schaufelraddampfer von Pirmas nach Bad Schandau **46,- €**
- 20.08.11 Berlin inkl. Stadtrundfahrt und Besuch im Reichstag** mit Kuppelbesichtigung **29,- €**
- 27.08.11 Tagesausflug in den Südharz**, inkl. Stadtführung im Heilbad Blankenburg, 2h Floßfahrt entlang der Rappbodetalsperre mit einer frisch geräucherten Forelle und Salaten, am Nachmittag Freizeit im Kurort Bad Suderode **48,- €**

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Zukunft der Elektromobilität und 100 Jahre Inbetriebnahme der ersten elektrisch betriebenen Fernbahn auf der Strecke Dessau-Bitterfeld



01. April

Hauptbahnhof Dessau-Roßlau, Umweltbundesamt

- 10.00 **Eröffnung im Hauptbahnhof**
- 12.00 - 16.00 **Fachtagung im Umweltbundesamt**

02. April

Firmengelände der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH - Peterholzstraße 15

- 10.00 - 14.00 **Ausstellungen, Fahrsimulator u.v.m.**
- ab 10.00 **Sonderfahrten mit dem historischen Zug E44 (Dessau Hbf. - Bitterfeld - Dessau Hbf.)**
- ab 09.35 **Sonderfahrten mit der historischen Straßenbahn HTW 30 (Hbf. - Tempelhofer Str.)**



Firmengelände der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH

weitere Informationen unter - www.dessau-rosslau.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

**Stadt Dessau-Roßlau • Umweltbundesamt
Land Sachsen Anhalt • DB Mobility Networks Logistics**

Verkehrstag

ACE Auto Club Europa **2011** **VERKEHRS WACHT** DESSAU e.V.

Deutsches Rotes Kreuz Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung Polizei

Samstag - 21. Mai 2011
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Verkehrs-Sicherheits-Center
 (Alte Landebahn)

- Eintritt frei -
Attraktionen für
Groß und Klein



Zusammen mit Weltrotkreuztag
Feuerwehr, THW, Rettungsdienste,
DRK und Polizei im Einsatz
PKW-Sicherheitstraining
Fahren (PKW/LKW) auch ohne
Führerschein möglich
Kindersminken; Hoppseburg

(Änderungen vorbehalten) Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Stand: 20.01.11

Gesundheitsamt Dessau

Schon im Frühjahr wieder auf Pilzsuche

Wenn das Wetter relativ mild und feucht ist, kann man schon im April Morcheln für eine leckere Pilzmahlzeit finden.

Doch Vorsicht! Für Unkundige lauern ernsthafte Vergiftungen durch eine mögliche Verwechslung mit der **Frühjahrs- oder Giftlorchel**.

Deshalb sollte man sehr genau auf die Unterscheidungsmerkmale achten, bevor man Pilze zubereitet und verzehrt.

So besitzt die essbare **Speisemorchel** einen wabenartigen, gelbbraunen bis schwarzbraunen Hut,

wächst in Parks und Gärten (gern auf Rindenmulch).

Die giftige **Frühjahrslorchel** hat hingegen einen hirntartig gewundenen, rotbraunen Hut und wächst vorwiegend in unseren sandigen Kiefernwäldern. Sie enthält den Giftstoff Gyromitrin, der selbst durch Weggießen des Kochwassers oder Trocknen nicht vollständig entfernt wird!

Wer nur wenig über Pilzkenntnisse verfügt und deshalb Zweifel hinsichtlich Essbarkeit hat, kann auch in diesem Jahr wieder das Angebot des Gesundheitsamts zur Pilzberatung nutzen.

Pilzberatung in Dessau-Roßlau April bis November 2011

durch Hans Berndt

jeweils dienstags von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
 im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
 Tel.-Nr.: 0340 / 2203919, E-Mail: hansina1@gmx.de

durch Rudolf Arndt

nach vorheriger telefonischer Absprache
 Heckenrosenweg 14, 06849 Dessau-Roßlau
 Tel.-Nr.: 0340/8582001, E-Mail: rudolf-arndt@wzgb.de

Alles rund um Baby und Kind

Die Verkaufsbörse (ehemals im Zollhaus) unter dem Motto „Alles rund um Baby und Kind“



(Kinderbekleidung Gr. 50-176, Umstands-
 bekleidung, Kinderwagen, Bade- und Wickel-
 kombinationen, Spielzeug u.v.m.) findet



vom 05. bis zum 06. April 2011,
jeweils von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

im Saal des ehemaligen Restaurants Waldbad Dessau,
 Am Schenkenbusch 1, statt.

Weitere Infos unter: Tel. 0170/3134331.

Sparkasse Dessau

Bürgerpreis 2011 wurde vergeben

Unter dem Motto „Für mich, für uns, für die Region.“ lobte die Sparkasse Dessau im November 2010 zum achten Mal ihren Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement aus. 18 gemeinnützige Vereine und Einrichtungen, die sich 2011 in eigenen Projekten bürgerschaftlich engagieren wollen, bewarben sich. Ausschlaggebende Kriterien für die Jury waren Breitenwirkung und gesellschaftliche Relevanz der Aufgabenstellung des Pro-

jekts, Vorbildcharakter für „Nachahmer“ und die Nutzenstiftung für die Region. Folgende sechs Projekte kamen in die Endauswahl und wurden mit dem Bürgerpreis 2011 der Sparkasse Dessau ausgezeichnet:

- TuS Kochstedt e. V.
- SG Kühnau e. V.
- Kiez e. V.
- Schwabehausverein Dessau e. V.
- Zu Hause in Kochstedt e. V.
- Roßlauer Schifferverein 1847 e. V.



Glückliche Preisträger während der Ehrung am 3. März.



Kinderkleiderbörse

*** von Eltern für Eltern ***



Wann? Samstag, 9. April 2011, 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo? Elbewerk Roßlau, Hauptstraße 117

Verkauf von Kinderbekleidung sowie alles rund ums Baby/Kleinkind (z.B. Kinderwagen, Fahr- und Dreirad, Roller, Kindersitze, Spielsachen)

Organisiert vom evangelischen Kindergarten
 St. Marien in Roßlau

Mitmachen bei den „Springmäusen“

Der Kinderfreizeitturnen „Springmaus“ e. V. bietet Kindern im Alter von 3 bis 7 Jahren jeden Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Bildungszentrums Dessau, Weststraße 5 (hinterm Bowlingpark), kindgerechten Sport an. Infos und Anmeldungen unter Tel. 0340/6611781.

KfW-IB-Beratungssprechtage für Unternehmen und Existenzgründer

Am **21. April 2011** findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtage in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank, bezüglich des Vorhabens, die jeweiligen Förder- und Finanzierungsprogramme der EU, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Frühjahrsdeichschau 2011

Im Monat April 2011 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Frühjahrsdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch.

Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen. Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten.

Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten. Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Gefahr

und Kosten daran teilnehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-2437.

Termine:

12. April 2011, 9.00 Uhr
Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

13. April 2011, 9.00 Uhr
Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

14. April 2011, 9.00 Uhr
Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

18. April 2011
9.00 Uhr Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184 einschl. Ringdeich

13.30 Uhr Roßlau Burg - Wasserwerk

19. April 2011, 9.00 Uhr
B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

4. Wirtschaftstag in Sachsen-Anhalt

Der 4. Wirtschaftstag findet am 28. April im Luther-Hotel in Wittenberg statt. Das Schwerpunktthema steht im Zeichen der effizienten Energienutzung. Nach dem Eröffnungsreferat des Wirtschaftsministers des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, werden Impulsreferate von anerkannten Experten und Kompetenzträgern aus den Bereichen Wissenschaft, Energiewirtschaft und Mittelstand zum Thema „Energie für Ihr Unternehmen“ durch Kostensenkung, Innovationsrealisierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit angeboten.

Veranstalter sind die Kooperationspartner, Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH, Entwicklungs- und Wirtschaftsförderergesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG), Wirtschaftsförderergesellschaft mbH des Landkreises Wittenberg und das Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.wirtschaftstag-sachsen-anhalt.de oder www.dessau-rosslau.de/Wirtschaft/aktuelleInformationen

Anmeldeschluss ist der **26. April 2011**.

Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle, Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, findet am **12.4.2011 von 10:00 bis 16:00 Uhr** mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldung unter Tel. 0340/560869. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e. V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

02. - 03.04.2011, 11. - 13.04.2011, jeweils 9 - 15 Uhr;
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

13. - 15.04.2011., jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau:

06. - 08.04.2011, jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 51 95 509

Jahreshauptversammlung der Bodeneigentümer der Gemarkung Mosigkau-Alten-Kochstedt

Wann? Montag, 4. April 2011, 18.00 Uhr
Wo? Gaststätte „Keune“, Mosigkau, E.-Weinert-Straße

Tagesordnung:

Begrüßung - Rechenschaftsbericht - Diskussion -
Pachtauszahlung - gemütliches Beisammensein

Für Nachzügler erfolgt die Pachtauszahlung noch bis zum
31. Mai 2011 am o. g. Ort.

Der Vorstand

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Roßlau

Wann? Freitag, 8. April 2011, 19.00 Uhr
Wo? Pension „Stadtwald“ in Roßlau

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung der Mitglieder
und der Beschlussfähigkeit - Eintragung der Mitglieder in die
Anwesenheitsliste und Abgleich mit dem Jagdkataster - Be-
richt des Vorsitzenden - Bericht des Kassenführers - Bericht
der Kassenprüfer - Beschlussfassung - Sonstiges - Schluss-
wort

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und werden gebeten,
Kopien der Grundbuchauszüge mitzubringen.

Maltry, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Streetz

Wann? Freitag, 8. April 2011, 19.00 Uhr
Wo? „Christels Getränkeshop“, Streetz

Tagesordnung:

Begrüßung - Bericht des Vorstandes - Bericht des Kassen-
verwalters - Bericht des Kassenprüfers - Bericht der Jäger -
Diskussion - Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstan-
des - Beschlussfassung zur Entlastung des Kassenverwalters
- Neuwahl von zwei Kassenprüfern - Schlusswort

Wir bitten um persönliche Teilnahme der Jagdgenossen oder
im Verhinderungsfall um die Entsendung eines bevollmäch-
tigten Vertreters.

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Natho

Wann? Freitag, 1. April 2011, 18.00 Uhr
Wo? Heimatverein in Natho

Tagesordnung:

Feststellung der satzungsgemäßen Einladung - Eintra-
gung der Mitglieder in die Anwesenheitsliste und Ab-
gleich mit dem Jagdkataster - Bericht des Vorsitzen-
den - Bericht des Kassenführers - Bericht der Kas-
senprüfer - Bericht der Jagdpächter - Sonstiges und
Schlusswort

Der Vorstand

Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer



am **28. April, um 17.00 Uhr** im Technologie- und Grün-
derzentrum Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 24

Thema: Buchführung Teil 2

Controlling-Prozesse, Analyse der wirtschaftl. Tätigkeit

Referentin: Diplom-Finanzwirtin, Steuerberaterin Dag-
mar Kunze, Steuerberater Kunze GbR

Der Stammtisch zum Thema „Buchführung - Wann und
wie“ findet bereits am 28. März, 19.00 Uhr ebenfalls im
TGZ statt.

Anmeldung:

gern per E-Mail

Kosten: keine

Kontakt: Tel. 0340/6501350, Fax 0340/2042980,

ego.pilot@dessauweb.de

Gleichstellungsbeauftragte

Erstmalig auch Boys' Day am 14. April 2011

Auch in diesem Jahr sind auf der Website www.girls-day.de ganz unterschiedliche Angebote zu finden, die das Interesse vieler junger Mädchen an eher nicht so ganz typisch weiblichen Berufen in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen wecken können und es werden noch einige hinzukommen. Unter anderem wirbt die IDT Biologika GmbH mit einer breiten Palette von Ausbildungsberufen, von Biolaborant, Pharmakantin über Industriekauffrau bis zur Fachkraft für Lagerlogistik. Zum ersten Mal gibt es eine eigene Website für Angebote an die Jungs. Auf der Seite www.boys-day.de werben Einrichtungen dafür, dass sich Jungs testen, ob sie auch Interesse an sozialen Berufen haben. Es gibt viele Berufe, in denen kaum Männer arbeiten. Der Beruf des Staatlich anerkannten Erziehers kommt bisher nur für wenige von ihnen in Frage. Aber warum? Vielleicht trauen sich viele Jungs diesen Beruf nicht zu oder wissen einfach kaum etwas über die Zukunftschancen in

diesen Bereichen. Vielleicht entdeckt so mancher Junge sein Interesse und seine Fähigkeiten im Umgang mit den Kleinen. Viele Kinder- einrichtungen der Stadt Dessau-Roßlau laden an diesem Tag neugierige Jungs ein. Ebenso besteht am 14. April 2011 die Möglichkeit, sich im Bildungszentrum Dessau gGmbH in der Weststraße über den Beruf des Staatlich anerkannten Ergotherapeuten oder Physiotherapeuten zu informieren.

Wie in jedem Jahr ist die Nachfrage für einige spannende Projekte groß, so dass es sich lohnt, sich schnellstens online oder per Telefon in den jeweiligen Unternehmen bzw. Ämtern anzumelden.

Informationen für Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag 2011 gibt es im Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau, Telefon 0340/ 204-1601, Fax 0340/ 204-1201, E-Mail gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de oder auf den Websites www.girls-day.de und www.boys-day.de.

*Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte*

Sonderumschlag zum Eisenbahn-Jubiläum



In diesem Jahr jährt sich die erste Fahrt einer elektrisch betriebenen Fernbahn zum 100. Mal. Aus diesem Anlass geben der Briefmarkenverein Dessau-Roßlau e. V. sowie der Briefmarkensammlerverein Wolfen e. V. einen Sonderumschlag heraus. Angeboten wird dieser mit eingedruckter bzw. aufgeklebter Briefmarke „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“. Der Umschlag kann am 1. April im Hauptbahnhof Dessau-Roßlau und am 2. April in der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (ehemaliges RAW) erworben werden.

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder

Verstärkung für Dessau-Roßlau gesucht

Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e. V. (AHA) beabsichtigt, seine ehrenamtlichen Aktivitäten im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau und Umgebung zu verstärken. Besonderen Augenmerk wird dabei auf die Auenlandschaften an Elbe und Mulde sowie ihrer Nebengewässer gelegt. Ebenfalls im Blickfeld sind die Aktivitäten an der mit Schwarzerlen bestandenen Rossel, welche in Roßlau in die Elbe mündet. Diese Auenlandschaften gehören bekanntlich zu den wertvollsten und räumlich weitläufigsten ihrer Art in Mitteleuropa. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit beim AHA hat, ist dort herzlich willkommen. Kontaktdaten: Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e. V. (AHA), Ortsgruppe Dessau-Roßlau, Schwabehaus, Johannisstraße 18, 06844 Dessau-Roßlau, www.aha-halle.de, E-Mail: aha_halle@yahoo.de, Tel. 0340/66158320, Sprechzeit: Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Bürgertelefon zum „Tag gegen Lärm“

Haben Sie es schon gewusst? Der 27. April 2011 ist der Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day. Dieser nunmehr 14. Tag gegen Lärm trägt das Motto: „Lärm trennt“. Gemeint sind Verursacher und Empfänger des Lärms, die in vielen Aktivitätsbereichen getrennt werden - sei es, weil der Lärm keine Verständigung untereinander mehr zulässt (z. B. Lärm am Arbeitsplatz, Verkehrslärm) oder aber, weil der Empfänger kein Verständnis mehr für den Verursacher aufbringt (z. B. Nachbarschaftskonflikte). Lärm trägt also nachhaltig zur Verminderung der Lebensqualität bei und ist nicht umsonst das lokale Umweltproblem Nr. 1. Schwerpunktmäßig befasst sich der 14. Tag gegen Lärm u.a. mit den Themen: Wohnen und Leben in unterschiedlichen sozial-akustischen Umwelten, Schallmissionen und -quellen in ruhigen Wohn(an)lagen und sogenannter Kinderlärm. Auch der Straßenverkehr wird thematisiert, hier spe-

Schule freut sich über neue Sportgeräte



Grund zur Freude gab es an der Sekundarschule an der Biethle. Durch die finanzielle Unterstützung mehrerer Sponsoren konnten Volleybälle, Reifen, Seile, Jonglier- und Igelbälle, Therakissen, Tischtenniskellen sowie Federballschläger und -bälle angeschafft werden. Der Dank der Schüler und Lehrer geht an folgende Spender: Baumschule Garten- und Landschaftsbau Gunnar Johannes, Friseursalon Hanke, Schönheitsstudio Birgit Altmann, Taxi Saack, Übersetzungsservice Daniella Markgraf, Zahnarztpraxis Dipl. Strom A. Clement, Veranstaltungs- und Cateringservice Kötteritzsch.

Foto: Schule

ziell die Frage nach Erfolgen von Lärmaktionsplänen. Gerade zu diesem Punkt kann in unserer Stadt auf die konsequente Umsetzung der langjährigen Verkehrsentwicklungskonzeption mit den positiven Auswirkungen auf die hoch belasteten Straßen in der Dessauer Innenstadt und den Einbau lärmindernder Fahrbahnbeläge (z. B. Kühnauer Straße, Albrechtstraße) sowie auf die geplante Überdeckung von lärmintensivem Kopfsteinpflaster durch Asphalt (Berliner Straße, Theaterviertel) verwiesen werden. Ziel des Aktionstages ist es, das Thema Lärm in den Fokus der Aufmerksamkeit zu stellen und das Bewusstsein für die Sinneswahrnehmung Hören zu stärken. Das Umweltamt hat an diesem Tag für Sie ein „Lärm-Info-Telefon“ eingerichtet. Unter den Sonderrufnummern 0340 / 204 - 1008 und 1009 stehen Ihnen die Mitarbeiter der Unteren Immissionschutzbehörde in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr

sowie 13:00 bis 15:00 Uhr für Ihre Fragen zur Verfügung. Weiterhin bietet der kinder- und jugendärztliche Dienst des Gesundheitsamtes einen kostenlosen Hörtest an. In der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr besteht im Rathaus Dessau, Raum 228, die Möglichkeit, sein Hörvermögen zu überprüfen. Jeder kann aber auch selbst ein Stück weit mit dazu beitragen, dass die akustische Umweltverschmutzung verringert wird. Überprüfen Sie Ihre eigenen Gewohnheiten und denken Sie dabei immer daran: „Der größte Feind des Lärms ist die Stille!“ Lassen Sie uns in diesem Sinne gegen den Lärm zu Felde ziehen. Beteiligen Sie sich an der „Ein Tag gegen Lärm-Aktion“, indem Sie am 27. April 2011, um 14:15 Uhr einfach mal für 15 Sekunden Ruhe halten.

Weitere Informationen zum Tag gegen Lärm finden Sie unter: <http://www.tag-gegen-laerm.de>

Städtepartnerschaft**Ludwigshafener luden zur Namensverleihung**

Eine Delegation aus Dessau-Roßlau nahm auf Einladung der Partnerstadt Ludwigshafen am 18. März an der Namensverleihung des neu entstandenen Platzes der Deutschen Einheit, direkt am Rheinufer, teil. Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ansprache des Altbundeskanz-

lers Helmut Kohl, die alle Anwesenden sehr bewegte. Anschließend kam es noch zu einigen Gesprächen mit Vertretern aus Verwaltung und Politik, wie hier im Bild mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen, Dr. Eva Lohse. Unter anderem konnten auch etliche Details für die am

22. September geplante Bürgerreise von Dessau-Roßlau nach Ludwigshafen besprochen und vereinbart werden. Auf dem Foto von links.: Doris Wiener (Städtepartnerschaften Ludwigshafen), Ralf Schüler (zuständig für Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau), Stefan Giese-Rehm (Fraktion Bürgerliste/Die Grünen Dessau-Roßlau), Dr. Eva Lohse (Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen), Heinz Bierbaum (CDU-Fraktion Dessau-Roßlau), Hans-Joachim Pätzold (Fraktion Die Linke Dessau-Roßlau), Klaus Tonndorf (Fraktion Neues Forum Dessau-Roßlau / Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Dessau-Roßlau e. V.), Carsten Kimmle (Städtepartnerschaften Ludwigshafen)

Schiedsstelle öffnet anders

Die **Schiedsstelle I**, zuständig für den innerstädtischen Bereich Nord, führt ihre Sprechstunde in diesem Monat am 14. April von 17.00 bis 17.30 Uhr durch.

Marienkirche**Konzert mit dem Kammerchor Wernigerode**

Nach seinem erfolgreichen Weihnachtskonzert kommt der Kammerchor Wernigerode im April erneut nach Dessau. Zu erleben ist das Konzert am 9. April, um 17.30 Uhr in der Marienkirche. Karten gibt es an der Theaterkasse und in der Tourist-Information Dessau.

Ehrenamtsbörse**Ehrenamt tut gut - Machen Sie mit!**

Unter diesem Motto möchte die Ehrenamtsbörse Dessau-Roßlau das ehrenamtliche Engagement für unsere Mitmenschen fördern. Die Beratung und Vermittlung engagierter Bürgerinnen und Bürger ist eine unserer Aufgaben. Wir bringen Menschen zusammenbringen, die ehrenamtliche Hilfe anbieten oder in Anspruch nehmen möchten.

Sie haben:

- reichlich Zeit
- Lust, etwas für andere zu tun
- Interesse an einer neuen Herausforderung

Sie wollen:

- wissen, was möglich ist
- herausfinden, was für Sie richtig ist
- schnuppern, bevor Sie sich entscheiden

Wir bieten:

in einer unverbindlichen Beratung alle Informationen rund um das Ehrenamt in Dessau-Roßlau und suchen nach Möglichkeiten für Sie ganz persönlich, sich freiwillig zu engagieren.

Beispiele für mögliche ehrenamtliche Aufgaben:**Sie können...**

- sich engagieren in den Bereichen Soziales, Kultur, Kirche, Sport oder Umwelt- und Naturschutz
 - sinnvolle Projekte unterstützen
 - mit anderen gemeinsam aktiv werden
 - neue Erfahrungen sammeln
 - Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern
 - andere Menschen kennenlernen
- Bürgerengagement - ganz gleich, ob von einzelnen Personen oder innerhalb von Organisationen - schafft mehr menschliche Zuwendung und Nähe.

Tätigkeitsbeispiele:

- Können Sie sich vorstellen, eine Kinderpatenschaft zum Vorlesen zu übernehmen?
- Wie finden Sie die Idee, als Leihoma oder Leihopa tätig zu werden?
- Hätten Sie Interesse, als Gästebetreuer / Gästebetreuerin zu arbeiten?
- Möchten Sie als Betreuer einer Futterausgabestelle für bedürftige Tierhalter arbeiten?
- Wie wäre es, als Handwerker am Ausbau eines denkmalge-

schützten Hauses mitzuwirken?

- Möchten Sie sich als Helfer / Helferin bei der Blutspendebetreuung engagieren?

Das sind nur einige Beispiele aus unserem Angebotskatalog.

Sie sehen, für engagierte Menschen jeden Alters, die sich für andere einsetzen möchten oder einfach nur helfen wollen, gibt es immer etwas zu tun.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle! Ganz gleich, ob Frau oder Mann, Alt oder Jung - Menschen aller Altersgruppen, aber auch Vereine, Verbände und Organisationen sind gefragt.

Voraussetzung ist immer, dass die freiwillige Arbeit Spaß macht und nur in dem Umfang stattfinden darf, wie es dem Zeitpensum und den Wünschen der/des Engagierten entspricht.

Bringen Sie Ihre persönlichen Stärken ein!

Sie haben die Wahl und können selbst bestimmen:

- über die Art Ihrer Aktivitäten
- Die Organisationen und Grup-

pen, mit denen Sie gemeinsam arbeiten wollen

- Einsatzort, Umfang und Dauer Ihres Engagements

Sie sind kreativ, wollen Verantwortung tragen und etwas verändern? Dann sind Sie bei uns richtig. Wenn Sie Ideen haben, helfen wir Ihnen, auch mit anderen zusammen, Ihre Ideen zu verwirklichen. Melden Sie sich in der Ehrenamtsbörse.

Die Ehrenamtsbörse ist ein kostenloser Service für Privatpersonen, Ehrenamtliche, Vereine und Organisationen. Sie informiert und berät Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren möchten und vermittelt sie auf Wunsch auch an Vereine, Verbände und sonstige Institutionen, die Bedarf an ehrenamtlich Engagierten haben.

Sie erreichen die Ehrenamtsbörse im Mehrgenerationenhaus-BBFZ, 06844 Dessau-Roßlau, Erdmannsdorffstraße 3. Telefon: 0340 - 24 00 55 47; E-Mail: ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de. Ihr Ansprechpartner ist Rainer Hampel. Machen Sie mit und engagieren Sie sich!

Bildungskonferenz

Jetzt beginnt der Ernst des Lebens

Bildungskonferenz gibt Handlungsempfehlungen zum Übergang von der vorschulischen in die schulische Lebensphase

„Jetzt beginnt der Ernst des Lebens“. Diese Redewendung wird oft verwendet, wenn der Schulanfang bevorsteht. Welche Bedeutung hat dieser Übergang aber wirklich für ein Kind und was macht ihn so „ernst“?

Wenn ein Kind von der Kita in die Schule wechselt, muss es sich in vielen Bereichen neu anpassen und Veränderungen verarbeiten. Neue Umgebungen und Bezugspersonen, veränderte Tagesabläufe oder fremde Kinder sind nur einige markante Beispiele. Nicht selten erlebt ein Kind den Alltag in Kindertagesstätte und Grundschule als Unterschied zwischen „spielen“ und „lernen“ oder „dürfen“ und „müssen“.

Leicht kann diese Situation zu einer Überforderung führen, die das Kind als Misserfolg erlebt. Erfolge und Misserfolge sind bereits in der frühen Kindheit prägend für das weitere Lernverhalten. Deshalb ist es besonders wichtig,

dass ein Kind die Umstellung auf neue Situationen erfolgreich erlebt und positiv erinnert.

Aus diesem Grund beschäftigt sich das „Übergangsmanagement Kita-Schule“ mit der Gestaltung eines erfolgreichen ersten Überganges zwischen zwei Bildungsinstitutionen. Diese Gestaltung beinhaltet Maßnahmen wie regelmäßige Erfahrungsaustausche und Absprachen über den Förderbedarf einzelner Kinder, die sich vor, im oder nach dem Übergang befinden sowie gegenseitige Besuche und Hospitationen für die Fachkräfte in Kita und Schule oder die Veranstaltung gemeinsamer Elternabende. Zur Systematisierung dieser Maßnahmen hat die Dessau-Roßlauer Bildungskonferenz am 3. März 2011 verschiedene Handlungsempfehlungen beschlossen. Dazu zählen gemeinsame, kontinuierliche Weiterbildungen von Kita- und Schulleitungen, fallorientierte Weiterbildung für ErzieherInnen und LehrerInnen anhand des Ansatzes der „Bildungs- und Lernge-

schichten“ und der Aufbau eines regionalen Bildungskalenders in Form einer Plattform, auf der gemeinsam die Jahresplanung zwischen Kitas und Schulen organisiert wird. Des Weiteren soll ein integriertes System der Elternarbeit entwickelt werden. Dieses System umfasst beispielsweise einen Elternbrief, ein Elternbeglebungspaket, Bildungsberatung für Eltern, Elternkurse, Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund, die Realisierung von Öffnungszeiten der Schulbibliotheken. Darüber hinaus sind gelingende Strategien der systematischen Einbindung außerschulischer Bildungsorte und deren Träger in die Kita- und in die schulische Arbeit geplant.

Das frühkindliche Bildungssystem in Deutschland zeichnet sich dadurch aus, dass extreme Unterschiede in den Qualitätsstandards zwischen einzelnen Bundesländern oder auch Gemeinden existieren. Damit hängen die frühkindlichen Bildungschancen zum Teil stark davon ab, wo Kinder wohnen.

Bildungsgerechtigkeit bedeutet vor diesem Hintergrund, allen Kindern unabhängig von ihrem Wohnort den Zugang zu einer guten frühkindlichen Bildung zu ermöglichen. „Lernen vor Ort“, als Programm zum Aufbau einer kommunalen Bildungslandschaft, will genau dieses Ziel erreichen. Der Auftrag einer kommunalen Bildungslandschaft ist deshalb die Gestaltung von Rahmenbedingungen, in denen jedes Kind nach seinen individuellen Maßstäben ernst genommen und gefördert werden kann. Die gezielte Förderung eines Kindes funktioniert jedoch nur in einem abgestimmten System, das die institutionellen Strukturen überwindet und die unterschiedlichen Arbeitsweisen von Kita und Schule durch ein gemeinsames Selbstverständnis in Einklang bringt. Nur so können gemeinsame pädagogische Konzepte entstehen. „Lernen vor Ort“ will den Übergang hin zu diesem Umdenken gestalten.

Dr. Raschpichler

Vorsitzender der Bildungskonferenz

Mikrozensus 2011 - Rund 12.000 Haushalte werden befragt

Bereits seit Jahresbeginn 2011 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung. Der Mikrozensus wird im gesamten Bundesgebiet durchgeführt, es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU. Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle. Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350). Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden 4 aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen. Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauf-

tragten kündigen ihren Besuch schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert. Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden. Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen. Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2011 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

Besonderheit 2011:

Parallel zum Mikrozensus findet zum Stichtag 09. Mai 2011 der Zensus 2011 statt. Erstmals seit 1987 werden in der Bundesrepublik wieder flächendeckend Strukturdaten zur Bevölkerung sowie den Wohngebäuden und Wohnungen erfragt. Bei dieser Volks-Gebäude- und Wohnraumzählung (beteiligt sind alle EU Mitgliedsländer) ist der Befragungsumfang deutlich geringer. Mit dem Zensus können dafür aber regional tiefer gegliederte Ergebnisse ausgewiesen werden. Soweit möglich, werden die Informationen für den Zensus aus Verwaltungsregistern entnommen, nur ca. 10 % der Bevölkerung wird direkt befragt.

Regenerative Energien

Sonnenenergie | Erdwärme | Windenergie | Wasserkraft | Biomasse | Gezeiten



Solaranlagen, Pelletsheizungen und Gasheizungen

- Anzeige -

Paradigma - Natürlich Wärme

Seit nun mehr als 20 Jahren entwickelt und vertreibt Paradigma thermische Solaranlagen, umweltfreundliche Pelletsheizungen sowie moderne Gas-Brennwertkessel. Paradigma als Hersteller arbeitet dabei eng mit bundesweit 850 Handwerkern und Installateuren aus der Solar-technik und dem Heizungsbau zusammen. Die SystemPartner übernehmen für Sie die Beratung, informieren Sie über die besten Fördermittel und sorgen für eine schnelle Montage und Wartung der Solarthermie - und Heizungs-Anlagen.

Ob Solaranlagen mit effizientem Vakuumröhren-Solarkollektor, preisgekrönte Wärmespeicher, eine umweltfreundliche Pelletsheizung oder eine Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik: Ökologie und Effizienz stehen bei allen Paradigma-Heizungen an erster Stelle. Und das Beste, sämtliche Gasheizungen und Pelletsheizungen des Herstellers lassen sich hervorragend mit einer thermischen Solaranlage zur Warmwasser-Bereitung und solaren Heizungsunterstützung kombinieren.

Quelle: HKS Dessau

Ja zu erneuerbaren Energien

Eine klare Mehrheit der Deutschen wünscht sich, unabhängig vom politischen Lager, einen weiteren starken Ausbau und die unverminderte Förderung der erneuerbaren Energien. Dies ist das zentrale Ergebnis der letzten Forsa-Umfrage zur Akzeptanz der erneuerbaren Energien in Deutschland. Auftraggeber der Umfrage ist die „Agentur für Erneuerbare Energien“. Geschäftsführer Jörg Mayer ist begeistert vom klaren Ergebnis der bevölkerungsrepräsentativen Umfrage: „Trotz kontroverser Diskussion um die Energiepolitik der Zukunft ist die hohe Akzeptanz erneuerbarer Energien seit Jahren ungebrochen. 95 Prozent der mehr als 1.000 Befragten halten den Ausbau und die verstärkte Nutzung der erneuerbaren Energien für wichtig bis außerordentlich wichtig. Und 78 Prozent der Bevölkerung hätten am liebsten Strom aus regenerativen Quellen für die eigene Stromversorgung.“ Dass der stetige Umstieg auf erneuerbare Energien nicht zum Nulltarif zu haben ist, war den Befragten durchaus bewusst. Auf die Frage, ob Investitionen eher in den Ausbau erneuerbarer Energien zu lenken seien oder vorläufig weiter in herkömmliche Energieträger wie Kohle, Gas und Atomkraft investiert werden soll, plädierten 81 Prozent der Befragten für einen stärkeren Ausbau der erneuerbaren Energien. 76 Prozent sprachen sich für eine Förderung auf bisherigem Niveau aus, nur 20 Prozent wollten die Förderung der erneuerbaren Energien absenken. Auch die Anlagen zur Erzeugung regenerativen Stroms werden von einer Mehrheit der Bevölkerung akzeptiert. Knapp drei Viertel der Befragten fänden Erneuerbare-Energien-Anlagen in ihrer Nachbarschaft „sehr gut“ oder „gut“. Jörg Mayer betont dabei eine Besonderheit: „Das Ergebnis ist in allen Kategorien eindeutig: Wer erneuerbare Energien bereits aus der eigenen Umgebung kennt, bewertet sie sogar überdurchschnittlich gut. So stehen 55 Prozent der Gesamtbevölkerung Windkraftanlagen positiv gegenüber. In der Gruppe, die Windräder in der direkten Nachbarschaft haben, wächst die Zustimmung auf 74 Prozent.“

Sanieren oder Abreißen?

Viele Immobilienbesitzer stellen sich bei Altbauten die Frage: Lohnt sich eine Sanierung oder sollte man besser abreißen und neu bauen? Eine Sanierung kommt vor allem dann in Betracht, wenn den Wünschen an das zukünftige Gebäude keine strukturellen Eigenschaften des vorhandenen Gebäudes wie die Ausrichtung, die Raumhöhen oder die Lage der Treppe entgegenstehen. Je mehr Veränderungen an einem Gebäude, vor allem am Rohbau und statisch relevanten Bauteilen, erforderlich werden, desto eher können die Sanierungskosten die Neubaukosten übersteigen. Steht der Innenausbau im Fokus, ist eine Sanierung zu empfehlen. Auch kleinere Veränderungen am Grundriss oder der Fassade stehen dem nicht entgegen, solange die Statik nicht stärker betroffen ist. Die Sanierungsmaßnahmen können dabei in drei Kategorien eingeteilt werden: die Gebäudehülle, die meist auf einen energetisch akzeptablen Stand gebracht und gestalterische Bedürfnisse des Bauherrn erfüllen soll, der Innenausbau, bei dem beispielsweise neue Bäder und neue Bodenbeläge eine Rolle spielen, und die Überarbeitung der Haustechnik, etwa mit neuer Elektroinstallation und modernen Heizsystemen. Hierbei lohnt es sich mittlerweile nicht nur aus ökologischer Sicht auf umweltschonende Technologien zu setzen. So wird bei einer Sanierung beispielsweise die Integration von Photovoltaikanlagen, Brennstofföfen oder Wärmepumpen mit Fördergeldern vom Staat belohnt. Informieren Sie sich beim nächsten Experten für Gebäudesanierung, Haustechnik oder Heizsysteme über die vielfältigen Möglichkeiten.



Heizen mit Sonne

...auch im Winter

Multi-Energie-Speicher



Jetzt: Kessel bleibt - Speicher & Sonne neu
Später: Kessel geht - freie Brennstoffwahl
 Speicher & Sonne bleibt

Sonderzuschüsse für Solar

Fachhandel und Installationsbetrieb

Berliner Str. 8
 06862 Dessau-Roßlau



Tel. 0349 01/85670
 Fax 0349 01/85677
 Funk 01 72/9 166958

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen und Termine im April 2011

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums Dessau bietet am 5. April, um 14.30 Uhr das Seminar „Einführung in die Psychoonkologie“ an. Referentin Katrin Hölzer, Psychoonkologin am Klinikum, richtet ihr Seminar an Mitarbeiter aus allen am Behandlungsprozess von Krebspatienten beteiligten Fachdisziplinen. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Am 7. April, um 8 Uhr wird im Klinikum die kostenfreie Informationsveranstaltung „Varizen“ angeboten. Varizen, bekannt als Krampfadern, jene knotigen, bläulich schimmernden Adern, die Schmerzen verursachen, werden von Dr. Milos Kleiner näher betrachtet. Er spricht über Ursachen und Therapiemöglichkeiten. Die Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Ein kostenfreier Reanimationskurs für Eltern und Angehörige steht am 12. April, um 15 Uhr wieder auf dem Programm. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

„Ernährungsmanagement in der Pflege“ heißt ein Seminar, das die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums am 20. April, um 14 Uhr anbietet. Michaela Ewald, Stationsleitung der kardiologischen Station am Klinikum, wird dieses Seminar für Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich leiten.

Die kostenfreie Informationsveranstaltung „Altersbedingte Maculadegeneration - Differentialdiagnose“ steht am 20. April, um 15.30 Uhr auf dem Veranstaltungsprogramm des Klinikums. Christiane Kneifel, Oberärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Klinikum, stellt die medikamentösen und operativen Möglichkeiten bei der Behandlung der Maculadegeneration dar.

Die „Weichteilinfektionen“ ist am Tag darauf, am 21. April, um 8 Uhr, Thema einer weiteren kostenfreien Informationsveranstaltung im Klinikum. Im Vortrag von Katrin Schmitz, Ärztin der Klinik für Chirurgie, werden die Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten von Weichteilinfektionen besprochen. Diese Veranstaltung richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

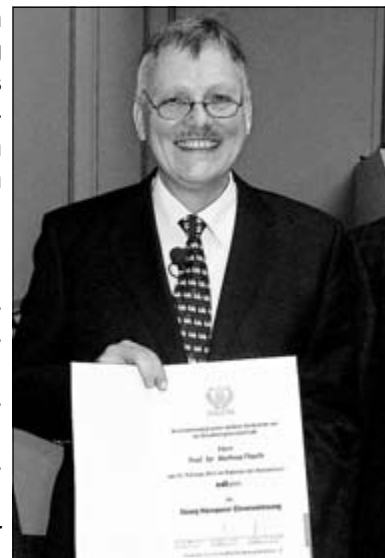
Das Ganztagsseminar „Was ich schon immer einmal fragen wollte! Horizonterweiterung in Fragen Religion und Ritual“ wird von der Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums am 28. April, von 9 bis 15 Uhr angeboten. Die Leitung des Seminars hat Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin am Städtischen Klinikum.

Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Prof. Mathias Plauth wurde für seine Verdienste in der Ernährungsforschung gewürdigt

Für seine Verdienste in der Ernährungsforschung wurde Prof. Dr. Mathias Plauth, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Städtischen Klinikum Dessau, ausgezeichnet. Anlässlich der „edi 2011“, einem Kongress zur Ernährung, Diätetik und Infusionstherapie Ende Februar in Berlin, hielt Prof. Plauth die Georg Klemperer Ehrenvorlesung. Unter dem Tagungsmotto „Ernährung und Nervensystem“ sprach der Mediziner des Städtischen Klinikums zum Thema „Coma hepaticum - von der Fleischintoxication zur Astrozytenschwellung“ über die Entwicklungen im Verständnis von Pathogenese und Therapie der hepatischen Enzephalopathie (Funktionsstörung des Gehirns durch unzureichende Entgiftungsfunktion der Leber) von Klemperers Zeit bis zum heutigen Wissensstand.

Prof. Mathias Plauth ist einer der profiliertesten Forscher auf dem Gebiet der klinischen Ernährung. Besondere Verdienste hat er sich durch seine Forschungen im Bereich der Lebererkrankungen erworben, die er auch in der Entwicklung neuer Therapieansätze klinisch umgesetzt hat. Seine Forschungsschwerpunkte sind unter anderem: Bedeutung des Dünndarms im Intermediärstoffwechsel der Aminosäuren, Pathogenese der Kachexie bei chronischen Lebererkrankungen, Ernährungstherapie bei Lebererkrankungen. Prof. Plauth ist auch Autor und Herausgeber der deutschen und der europäischen Leitlinien zur Ernährung bei Lebererkrankungen. Die Vorlesung ist mit einem Preis von 5 000 Euro, der von der Firma B. Braun gestiftet wurde, verbunden und wird seit 2007 alle zwei Jahre auf der „edi“ in Berlin gehalten.



Georg Klemperer - Namensgeber der Vorlesung und Bruder von Viktor und Neffe von Otto Klemperer - wurde 1865 in Landsberg/Warthe geboren. Er arbeitete als Arzt an der Charité und am Krankenhaus Moabit in Berlin. Klemperer war ein Pionier der Ernährungsforschung und wies sehr früh darauf hin, dass die richtige Ernährungstherapie Grundlage der Behandlung ist. Neben der Ernährungsmedizin beschäftigte er sich mit den Grundfragen der ärztlichen Tätigkeiten, der Hypnose, der Naturheilkunde und dem so genannten Leib-Seele-Programm. Er war Verfasser mehrerer grundlegender medizinischer Fachbücher, dazu gehört unter anderem der „Grundriss der Inneren Medizin“, ein Buch das bis 1931 in der 26. Auflage erschien. 1899 gründete Georg Klemperer die Zeitschrift „Therapie der Gegenwart“ und zwischen 1928 und 1933 gab er gemeinsam mit seinem Bruder Felix ein zehnbändiges Handbuch der praktischen Medizin heraus. Während der NS-Zeit verließ er Deutschland und starb 1946 in Bosten/USA.



KOSMETIKSTUDIO

Brigitte Passek

Askanische Straße 83
06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/8507419

Kosmetik · med. Fußpflege
Permanent-Make-up · Massagen

Hausbesuche



Köstliche Früchtchen

Sie schmecken lecker und sind außerdem gesund: In Vitaminen steckt viel Gutes für den ganzen Körper. Ob Ananas, Äpfel, Bananen, Erdbeeren, Pfirsiche, Orangen, Mango, Himbeeren, Kiwi, Johannisbeeren oder Kirschen, Früchte haben es in sich, wenn es um Vitamine geht. Ein Obstcocktail ist eine regelrechte Vitaminbombe. Damit nicht genug, Obst ist nicht nur gesund, es schmeckt obendrein auch noch köstlich. Und das Beste daran, es gibt es das ganze Jahr über zu kaufen. Achten Sie beim Kauf auf frische Ware. Gönnen Sie Ihrem Körper die wertvollen Vitamine und Ihrem Gaumen einen leckeren Obstcocktail.



Franzstraße 85
Dessau Center · 1. OG
06842 Dessau/Roßlau
Tel. 0340/2301391

**Wir möchten unser Team erweitern!
Bewerben Sie sich jetzt!**



Testen Sie das Original
Auslaufmodelle stark reduziert

Rücken- und Fußbeschwerden?

Fersensporn? Drückt Sie der Schuh?

Zur Vorbeugung von
Beschwerden mit:

+ Rücken

+ Bandscheiben

+ Knien

+ Hüfte

+ Venen

+ Achillessehne

+ Knick-/Senkfuß

+ Spreizfuß

+ Hallux valgus

+ Fersensporn

+ Arthrose

+ Körperhaltung

Schönlebe
Wir machen Füßen Freude

Grenzstr. 5 • 06849 Dessau
Tel. 0340/8 70 19 88
www.schönlebe.de



**Orthopädie
Schuhtechnik
Hartmut Bräth**

Dessauer Str. 77
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 03 49 01/6 74 62



**Praxis
für Podologie
Gudrun Bräth**

Goethestraße 1
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/21 28 84

Orthopädische Maßschuhe, Einlagen, Verband-
und Therapieschuhe, Diabetikerversorgung,
Zurichtungen an Konfektionsschuhen,
Kompressionsstrümpfe, Bandagen,
podologische Behandlungen,
medizinische Fußpflege



**Fußgerechte Markenschuhe für lose Einlagen,
z.B. FinnComfort und jetzt NEU: Waldläufer!**



**Amtsmühle
Roßlau GmbH**
Katrin Kloß & Söhne

Gaststätte „Zur Amtsmühle“
Gesellschaftsräume „Amtsgericht“

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Pension

Fernruf: 03 49 01 - 6 66 48 - 5 27 89 · Fax: 03 49 01 - 8 75 56
Geschäftsführerin: Katrin Kloß

Osterfeuer am 21.04.2011 ab 18.00 Uhr
Frühschoppen mit Blasmusik am 01.05.2011 ab 10.00 Uhr
Badewannenrennen am 13.06.2011

**MOBILER
SANDER**

HILFS- U. PFLEGEDIENST



**ausgezeichnet als
kundenfreundlicher
Pflegedienst 2010**

- Häusliche Krankenpflege
- Vertretung pflegender Angehöriger
- Krankenhausnachsorge
- Hauswirtschaft

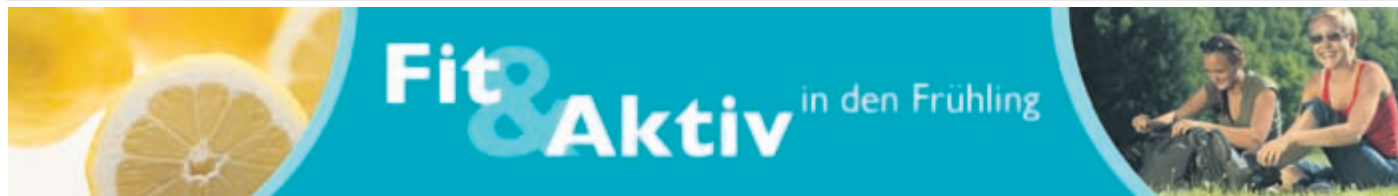
- im Bereich Pflege
sprechen Sie mit Herrn Sander

- im Bereich Hauswirtschaft
sprechen Sie mit Frau Höpfer

www.pflegedienst-sander.de

Kirschberg 20 · 06846 Dessau-Roßlau · Tel. 0340/61 16 43

Tag und Nacht Hotline: 0800-6116430 (gebührenfrei)



LEICHTER LEBEN IN DEUTSCHLAND®

Die Abnehmprofis
www.lid.de

- individuell oder in der Gruppe
- 7 kg Gewichtsverlust im Schnitt
- ohne Diät und ohne Hunger

Hubertus Apotheke
Heidestraße 97
06842 Dessau
kostenfrei
☎ 0800/8 58 32 36



Genuss am Sport

Gehören Sie auch zu denjenigen, die im Urlaub lieber aktiv sind, als sich tagelang am Strand in der Sonne zu aalen? Zeitung lesen und Sandburgen bauen zählt nicht zu Ihren bevorzugten Beschäftigungen? Dann haben Sie ja Glück, dass sich immer mehr Reiseanbieter und Hotels auf aktive, Sport liebende Gäste einstellen. Das Angebot ist nicht auf ein kleines Fitnessstudio im Club-Hinterzimmer beschränkt, sondern hat vielfältige Angebote im Programm. Mountainbiken, Squash oder Segeln aber auch Trekking und autogenes Training stehen mittlerweile bei unzähligen Hotels auf dem „Speiseplan“. In einem Reisebüro können Sie sich nach den Angeboten an dem gewünschten Zielort erkundigen. Denn Sporthotel heißt nicht, dass der Gast auf Luxus verzichten muss. Nachdem man sich ausgepowert hat, warten Wellness-Angebote und eine feine Küche auf den Urlauber. Buchen Sie jetzt einen Urlaub ganz nach Ihrem Geschmack – sei es in der Türkei, Schweiz oder in der Heimat. Das passende Angebot gibt es auf jeden Fall.

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Reisekatalog 2011
kostenlos anfordern

20 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - aktuelle Tagesfahrten

28.03. * 04.04.	Thermalbad Bad Salzmenen - inkl. 2 h Eintritt	23,- €
05.04.	Autostadt Wolfsburg inkl. Eintritt, Führung, Mittagessen	54,- €
07.04.	Berlin zum Bummeln - Ku'damm	19,- €
10.04.	Herrenhäuser Gärten Hannover - inkl. Eintritt	27,- €
23.04.	Osterbrunnenfahrt Franken - inkl. Mittagessen	35,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich

Musicals: 27. - 28.05. „Stars in Concert“, - Estrel Berlin
28. - 29.06. „Blue Man Group“, - Berlin
01. - 02.07. Stuttgart- „Tanz der Vampire“, oder „Ich war noch niemals in New York“
22. - 23.07. Hamburg- „König der Löwen“ oder „Tarzan“
19. - 20.08. Bochum - „Starlight Express“

Tulpenblüte in Holland 4 Tage, 17. - 20.04. + 12.-15.05. 3 x HP Raum Groningen, Amsterdam, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Käsebauernhof inkl. Mittagssnack, etc., inkl. Haustürservice	Malerische Masuren 6 Tage, 03. - 08.05. 5 x HP im Wellness-Hotel Golebiewski, Nutzung des Wellnessbereiches mit Wellenbad, Sauna, Jacuzzi etc., Schifffahrt Nikolaiken, Masurenrundfahrt, Wolfsschanze u.v.m., Haustürservice inkl.
Osterfahrt ins Blaue 5 Tage, 21. - 25.04. 4 x HP im guten Hotel, vielseitiges Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm mit Osterüberraschung, Haustürservice inkl.	Trauminsel Korcula in Kroatien 10 Tage, 09. - 18.05. 9 x HP bei Rundreise, 2 x Mittagessen, Korcula, Dubrovnik, Split, Trogir, Folklore, Nationalpark Krka Wasserfälle, Haustürservice inkl.
Gardasee mit Monte Baldo 5 Tage, 26. - 30.04. 4 x HP im 3*** Hotel, Schifffahrt Gardasee, Weinprobe, Seilbahnfahrt Monte Baldo, Gardasee-Panoramafahrt, Sigurta-Garten, Haustürservice inkl.	Schottland & Hebrideninsel Isle of Skye 9 Tage, 10. - 18.05. 2 x HP an Bord, 6 x HP in 3*** Hotels, Stadtführung Glasgow und Edinburgh, Fort William, Bootsfahrt Loch Ness, Whisky-Destillery inkl. Kostprobe u.v.m. Haustürservice inkl.
Frühlingstraum Orangenblütenküste 9 Tage, 28.04. - 06.05. 3 x HP bei ZÜ, 5 x HP im 4*** Hotel mit Swimmingpool, 1 x SPA-Sitzung im Wellnessbereich, Bootsfahrt Ebro-Delta, Peniscola, Tarragona, Karmeliter-Weinkellerei mit Likörprobe, u.v.m., Haustürservice inkl.	Andorra im 5***-Luxushotel 8 Tage, 02. - 09.07. 2 x HP in 3*** Hotels bei ZÜ, 5 x HP im 5*** Hotel in Andorra, 3 x Mittagessen, Pyrenäen, Carcassonne u.v.m., Haustürservice inkl.

BEEG GmbH

- Sanitätshaus
- Orthopädie
- Reha

Raumerstraße 7 06842 Dessau Tel. (03 40) 21 25 05	Heidestraße 15 06842 Dessau Tel. (03 40) 8 50 82 19	Kornhausstr. 31f 06846 Dessau Tel. (03 40) 61 33 28
---	---	---

www.sanitaetshaus-beeg.de info@sanitaetshaus-beeg.de

Reisebüro sonnenklar.TV

Jetzt die nächste Reise buchen ...
... und Bares sparen! Bei Neubuchung einer Urlaubsreise und Vorlage dieser Anzeige bis zum 16. April 2011 in unserem Büro, erhalten Sie einen **50 € Geld-zurück-Gutschein** für Ihre nächste Reise. Alle Infos im Büro.

Bei uns finden Sie **alle namhaften Veranstalter** und die Produkte von **sonnenklar.TV**. Zudem gibt es erstklassigen Service und ein Lächeln immer **gratis** dazu.

NEU! sonnenklar.TV täglich 19:05 Uhr auf N-24.

sonnenklar.TV Reisebüro Dessau
RMK Reiseservice * Kavaliertstr. 82 * 06844 Dessau
- direkt an der Museumskreuzung -
Tel.: (03 40) 52 09 38-10 * www.rm-k-reiseservice.de

13. Agendawoche vom 4. bis 16. April 2011

Klimawandel - Klimaanpassung - Klimaschutz

Der Klimawandel ist in vollem Gange, ein Umsteuern ist dringend erforderlich.

Das THW, der DWD und das UBA erwarten in einigen Jahrzehnten ganzjährig mehr Starkniederschläge in Deutschland. „Dies erhöht den Handlungsdruck, die Vorsorge gegenüber den Folgen des unvermeidbaren Klimawandels zu verstärken“, erklärt Jochen Flasbarth, Präsident des UBA. Um Schäden und damit Kosten zu deren Beseitigung zu vermeiden, empfiehlt das UBA Ländern und Kommunen infrastrukturelle Vorsorgemaßnahmen zu Anpassung an den Klimawandel.

Eine wichtige Maßnahme ist die Verbesserung der Energieeffizienz und die Verringerung von Treibhausgasen.

Seit 1997 bemüht sich der Agendarat der Stadt Dessau-Roßlau,

Montag, 04.04., 10.00 Uhr - Schwabehaus, Johannisstraße 18
Faires Frühstück mit Pressegespräch - Der Agendarat stellt die Veranstaltungen der 13. Agendawoche 2011 vor
Veranstalter: Eine Welt e. V. Dessau

Dienstag, 05.04., 14.30 Uhr - Ganztagschule Zoberberg
Eröffnung der 13. Agendawoche 2011 - Vorstellung von Schulprojekten zum Thema Klimaschutz
Veranstalter: Ganztagschule Zoberberg; Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz

Mittwoch, 06.04., 19.30 Uhr - Umweltbundesamt
Global und gerecht - Strategien zur Bewältigung von Armut und Klimawandel; Referent: Prof. Dr. Dr. Wallacher
Veranstalter: Evangelische Erwachsenenbildung, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt und Umweltbundesamt

Donnerstag, 07.04., 18.00 Uhr - Umweltbundesamt
Konferenz Klimawandel - Thema: Klimawandel in Sachsen-Anhalt
Veranstalter: Umweltbundesamt und Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz

Freitag, 08.04., 17.00 bis 19.30 Uhr - Friederikenschule
Abenteuer Regenwald - Aktionen: Spiele, Basteln, Regenwaldsalat, wie schützen wir den Regenwald; Eintritt 2,00 €
Veranstalter: Eine Welt e. V. Dessau

Montag, 11.04., 17.00 Uhr - Rathaus Dessau, R. 226
„AG Fahrradfreundliche Stadt“ - Erfahrungen der Stadt Tübingen, Vorstellung des E-Fahrrads
Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Tiefbauamt, Stadtwerke Dessau, Umweltbundesamt

Dienstag, 12.04., 14.00 bis 16.00 Uhr - Bauhofstraße
Apothekergarten - Für alles ist ein Kraut gewachsen
Im Apothekergarten sind Sie eingeladen, Kräuter für Körper, Seele und Geist zu entdecken, auch die Heilpflanze des Jahres 2011 - Rosmarin - ist dabei.
Veranstalter: Apothekerin Isolde Grabner

Mittwoch, 13.04., 9.00 bis 12.00 Uhr - Kita „Buratino“ Meinsdorf
Erfahrungsaustausch zur nachhaltigen Bildungsarbeit in Kindereinrichtungen
Veranstalter: Integrative Kindertagesstätte „Buratino“, Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz

16.30 Uhr - DVV Stadtwerke, Albrechtstraße 48
Kundenforum: „Smart-Meter“: Intelligent Messen - Energiekosten senken
- der intelligente Zähler: neue Messtechnik für Haushalt und Gewerbe
- minutengenaue Verbrauchserfassung und Kostentransparenz
- Nutzung des Energiedatenportals der Stadtwerke

bestehend aus Vertretern des WWF, der evangelischen Erwachsenenbildung, dem Umweltbundesamt, den Stadtwerken Dessau, dem Eine Welt Verein und den Ämtern der Stadtverwaltung, aktuelle Entwicklungen vorzustellen und zu diskutieren.

Die Agendawoche wird gemeinsam mit der Ganztagschule am Zoberberg am Dienstag, 5. April 2011, um 14.30 Uhr eröffnet. Wir möchten Sie hierzu und zu allen anderen Veranstaltungen herzlich einladen.

Das vollständige Programm erhalten Sie als Flyer im Rathaus Dessau / Roßlau und im Internet unter: www.dessau-rosslau.de, s. Umwelt + Klimaschutz.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

- unter allen Besuchern werden **fünf Gutscheine** für einen kostenlosen Zählertausch verlost
Anmeldung unter Tel. 0340 / 8991039
Veranstalter: Stadtwerke Dessau

Donnerstag, 14.04., 10.00 Uhr - Beckerbruch am Viereckteich
Baumpflanzaktion mit der Grundschule Ziebigk
Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Betreuungsforstamt Dessau und Grundschule Ziebigk

13.00 Uhr - Kornhaus Dessau
Landschaftspflegeseminar zu Neophyten (Theorie und Praxis) wetterfeste Kleidung erwünscht
Veranstalter: Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat „Mittelelbe“ e. V., WWF Deutschland, Projektbüro Mittlere Elbe

16.30 Uhr - Heizkraftwerk an der Fine
Kraftwerksführung und Vortrag: Nachhaltige Energieversorgung in Dessau-Roßlau; Referent: Thomas Zänger, Geschäftsführer Stadtwerke Dessau
- effiziente Erzeugung durch Kraft-Wärme-Kopplung
- Herausforderungen des Klimaschutzkonzeptes
- das Energiekonzept der Zukunft
begrenzte Platzzahl, tel. Anmeldung unter 0340 / 8991039
Veranstalter: Stadtwerke Dessau, Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz

18.00 Uhr - Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ), Erdmannsdorffstraße 3, R. 2.26
Planungsstand zur Wasserkraftnutzung am Hauptwehr Dessau; Referent: Burkhard Henning, Leiter des Landesbetriebs Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und des Talsperrenbetriebs Sachsen-Anhalt
Veranstalter: Energietisch Dessau e. V.

Freitag, 15.04., 14.00 bis 17.00 Uhr - Lutherplatz
Garten der Sinne - Lassen Sie sich (ent-)führen im Garten der Sinne. Hören Sie die Bewohner des Insektenhotels - schnuppern Sie mal am Duftbeet - fühlen Sie unterschiedliche Getreidesorten und Kräuter - sehen Sie sich an, welche Möglichkeiten alternative Energien heute bieten - oder testen Sie ihren Gleichgewichtssinn. Aber auch der Geschmackssinn wird bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz kommen.
Veranstalter: Ramona Hartmann

20.30 Uhr - Bertolt-Brecht-Straße 29 a, Kiez e. V.
Filmvorführung - Titel: **Die 4. Revolution** - Energie Autonomie
Film über die Zukunft der erneuerbaren Energie
Veranstalter: Kiez e. V.

Samstag, 16.04., 14.00 bis 17.00 Uhr - Lutherplatz
Garten der Sinne (siehe 15.04.)



Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de

Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

Das nächste Frühjahr kommt bestimmt...
neue Oberteile bis XXXXXXXL
Trotz Baustelle gut zu erreichen!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

**MODELLBAHNEN,
Gleise und Zubehör in:**
TT | HO | STRASSENBAHN (LUNA)

TILLIG  **BAHN**



**TILLIG Modellbahnen
GmbH & Co. KG**
Promenade 1
01855 Sebnitz
Tel.: +49 (0)35971 903-0
info@tillig.com

www.tillig.com

Wald- und Freizeitmöbel

- Kamin- und Brennholz -
- Mobiles Sägegatter flexibler Einsatz -
- Verkauf von Schalbrettern, Bohlen
und Kanthölzern -
- Muttererde und Rindenmulch -

Forst- und Umweltdienst

 **Burkhard Schröter**

Ihr Partner in Sachen Wald- und
Landschaftspflege



Am Papenbusch 68 • 06869 Dübren

Telefon 03 49 03 / 6 28 17

Telefax 03 49 03 / 6 82 55

Funktelefon 01 72 / 3 10 27 53

Internet: www.forst-umweltdienst.de

Die neue Idee für Ihr Heim!

**Unsere Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes
und sonniges**

Osterfest



Geschäftsanzeigen

Sichern Sie sich Geschäftserfolge in
Ihrer Region mit einer Anzeige in Ihrem
regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de



Die beiden Geschäftsführer Hans Tobler und Thomas Zänger (von links) besiegeln mit Ralph Hirsch den Sponsoringvertrag. Foto: Hertel

Sponsoring

Stadtwerke setzen Engagement fort

(cs) Einen Sponsoringvertrag mit einer Laufzeit bis 2015 wurde am 10. März zwischen der Sportstadt Dessau-Roßlau und den DVV Stadtwerken Dessau unterzeichnet. Sportdirektor Ralph Hirsch und die beiden DVV-Geschäftsführer Hans Tobler und Thomas Zänger besiegelten dies während eines Pressegesprächs mit ihrer Unterschrift.

„Unsere Unterstützung für den Sport betrachten wir als gesellschaftliches Engagement zum Wohle der Stadt und als freiwillige Verpflichtung“, umschrieb Thomas Zänger die Beweggründe für die Fortsetzung des Sponsorings. Hans Tobler fand lobende Worte für die Sportstadt: „Was hier Jahr für Jahr an hochkarätigen Veranstaltungen stattfindet, ist in Sachsen-Anhalt einmalig.“ Gleichzeitig räumte er mit einem möglichen Vorurteil auf: „Unser Sponsoring wirkt sich nicht auf die Energiepreise aus.“

Sportdirektor Ralph Hirsch bestätigte die Rolle Dessau-Roßlaus als drittem Oberzentrum des Landes, wo Bundesliga-Handball und ein ausgeprägter Breitensportbereich unverzichtbar seien. „Das Primat liegt aber unverkennbar beim Vereinssport“, machte Hirsch klar. Dieser profitiere jedoch von der Vielfältigkeit nationaler wie internationaler Sportereignisse. Hirsch machte dies am Beispiel des Leichtathletik-Meetings fest. „In der Folge kam es zur Gründung des 1. LAC, der heute einer der erfolgreichsten Leichtathletik-Vereine im Land ist.“

Seit 1995 fanden in Dessau-Roßlau 218 Veranstaltungen statt. Darunter Welt- und Europameisterschaften, offizielle Länderspiele im Fußball sowie diverse Deutsche Meisterschaften. In den anderthalb Jahrzehnten fanden über 800.000 Zuschauer den Weg dorthin, Sportler aus über 80 Nationen zeigten hier ihre Leistungen.

„Ohne die enge Kooperation und Mitwirkung, insbesondere auch der Stadtwerke Dessau, wäre die Durchführung solcher Top-Events nicht möglich“, lobte Hirsch. Das weiterführende Engagement des kommunalen Energieunternehmens umfasst insgesamt zehn nationale und internationale Großveranstaltungen pro Jahr.

Länderkampf Turnen

Generalprobe vor den EM in Berlin

In Dessau wird es am 2. April 2011 ernst: Die besten deutschen Turner treffen auf eine Auswahl internationaler Top-Athleten, um sich ein letztes Kräftemessen vor den am 4. April startenden Europameisterschaften zu liefern. Die Zuschauer erwartet ein spannender und hochkarätiger Wettkampf, in dem das deutsche Turn-Team nochmals seine Stärke im europäischen Vergleich demonstrieren möchte.

Angeführt wird die Deutsche Nationalmannschaft von Philipp Boy, der spätestens seit dem vergangenen Jahr in der absoluten Weltspitze angekommen ist. Bei den Weltmeisterschaften in Rotterdam musste er nur Kohei Uchimura aus Japan an sich vorbei ziehen lassen und gewann souverän den Vize-Weltmeistertitel - der bisherige Höhepunkt seiner Karriere. Aber auch bei den letztjährigen Europameisterschaften lief der 23-jährige Cottbuser zu Höchstform auf: Neben dem Titelgewinn mit der Mannschaft sicherte sich Boy die Bronzemedaille am Reck

Doch die deutschen Turner haben noch ein weiteres Ass in Ärmel, auf das man in Dessau gespannt sei darf. Der aktuelle Deutsche Mehrkampfmeister Marcel Nguyen (TSV Unterhaching) meldet sich nach langer Verletzung zurück und demonstrierte bei seinem Comeback beim National Team-Cup in Nördlingen, dass mit ihm zu rechnen ist. Der Münchner ist nicht nur für seinen Tshukahara-Abgang am Barren, sondern auch als starker Bodenturner bekannt. 2010 gewann er an diesem Gerät den Weltcup in Cottbus sowie die Bronzemedaille bei der EM in Birmingham.

Die Sportstadt Dessau war schon einige Mal Austragungsort hochkarätiger Turnveranstaltungen. So auch im vergangenen Jahr, als sich die deutsche Turnriege um Fabian Hambüchen & Co. im Länderkampf gegen Polen mehr als deutlich durchsetzen konnte. Auch diesmal wird ein spannender Wettkampf erwartet, schließlich gehen mit den deutschen Turnern mehrere Europameister und Weltklasseturner an den Start. Das deutsche Team misst sich mit Größen aus Polen, Großbritannien, Frankreich und Belgien. „Dessau ist immer ein gutes Pflaster in der Vergangenheit für uns gewesen. Die Organisation ist dort optimal an unsere Bedürfnisse angepasst. Daher wählen wir diesen Zeitpunkt und Ort immer gerne zur Vorbereitung auf die Europameisterschaften. Der Wettkampf dort ist ein letzter Checkup der zeigt, wie wettkampftauglich wir sind. Daher treten wir dort immer ganz bewusst gegen sehr starke Gegner an“, äußert sich auch Cheftrainer Andreas Hirsch positiv zum Turn-Event in Dessau.

Handball 2. Bundesliga im April

Sonntag, 10. April 2011, 17.00 Uhr, DRHV - TSV GWD Minden, Anhalt Arena Dessau;

Sonntag, 24. April 2011, 17.00 Uhr, DRHV - HSG Varel, Anhalt Arena Dessau.

Kartenvorverkauf immer ab dienstags vor dem Spiel im Pressezentrum Zerbster Straße.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Was kommt nach der Landtagswahl?

In den vergangenen Monaten mussten viele Entscheidungen in Dessau-Roßlau aufgeschoben werden. Besonders wichtig wären Entscheidungen zum Anhaltischen Theater und zur Anhaltischen Gemäldegalerie. Beide Einrichtungen können von der Stadt nicht mehr im bisherigen Umfang getragen und bezahlt werden. Beim Theater fehlen uns rund 3,5 Mio. Euro und bei der Galerie sind es etwa 300.000,00 Euro jährlich. Beide sind uns aber so wichtig, dass wir auf keinen Fall darauf verzichten können.

Erst nach der Landtagswahl kann nun eine neue Landesregierung Entscheidungen für die Zukunft treffen. Entweder muss das Land die Einrichtungen übernehmen, mindestens einen höheren Zuschuss geben oder das Umland, was ja auch diese oberzentralen Angebote mitnutzt, muss sich an der Finanzierung beteiligen. In jedem Fall ist die Vermittlung oder Entscheidung der neuen Landesregierung notwendig. Nach dem „Wahlkampfgetöse“ können wir nun alle wieder auf in Ruhe geführte Gespräche hoffen,

die mit Augenmaß, Fairness und gemeinsamen Willen zur Einigung geführt werden.

Auch die Einigung zwischen dem Oberbürgermeister und SPD, Linke und ProDessau wegen des Streits um den Kulturamtsleiter sollte nun wieder vernünftiger möglich sein. Die bisherigen Landtagskandidaten müssen sich nun nicht mehr gegen den parteilosen OB profilieren. Der Oberbürgermeister hat es schwer genug, die Stadtverwaltung zu verschlanken, die Haushaltseinsparungen praktisch umzusetzen, die großen Probleme bei der Ansiedlung und dem Erhalt der Arbeitsplätze in unserer Stadt zu meistern. Hier passt es nicht her, dass seine Personalentscheidungen nun zum politischen Ränke-spiel oder für Machtdemonstrationen missbraucht werden.

Die Landtagswahl lässt aber auch darauf hoffen, dass alle Wahlversprechen eingehalten werden. Das Bekenntnis zum Oberzentrum, die Förderung des Pharmastandortes, die Ausweitung des Wissenschaftsstandortes Dessau-Roßlau wird nun

größere Chancen haben, umgesetzt zu werden. Mit dem bisherigen Wirtschaftsminister Haseloff, der seinen Wahlkreis in unserer Stadt genommen hat, haben wir einen besonders gewichtigen Fürsprecher, der auch unsere kommunalen Interessen in Magdeburg vertreten wird.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, die Landtagswahl hat viele von Ihnen wieder mehr mit der Politik in Berührung gebracht. Sie haben viele Programme, Flugblätter, Zeitungsveröffentlichungen präsentiert bekommen. Neben den Landtagsthemen waren dabei auch zahlreiche Aussagen zur Kommunalpolitik angesprochen. Bleiben Sie nun weiter am Ball und beobachten Sie uns Stadträte

und den Oberbürgermeister mit den Beigeordneten, ob wir aus dem Ergebnis Ihrer Stimmabgabe genug machen. Bleiben Sie an unsrer Seite und geben Sie uns die notwendigen Ratschläge für die Gestaltung unserer Stadt. Passen Sie weiter auf, dass wir genügend Bodenhaftung bewahren und mit Ihrer gefragten Meinung unser Amt ausüben können.

Nicht nur im Wahlkampf, die CDU-Fraktion im Stadtrat sucht immer Ihre Unterstützung. Wenn Sie Missstände verändern wollen, dann nennen Sie diese unseren Fraktionsmitgliedern, damit wir Sie ordentlich im Stadtrat vertreten können.

*Hendrik Weber
Stadtrat*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Fraktionsassistent ist Herr Harald Trocha.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

„Sisters Secret“ stellen neues Programm in der Marienkirche vor



„Sisters Secret“ gastieren mit ihrem neuen Programm „Lights in the distance“ am 1. April in der Dessauer Marienkirche anlässlich der Eröffnung der Gesundheits- und Esoterikmesse. Es erklingen sowohl altbekannte als auch viele neue Songs im gewohnten melodischen Akustik-Stil. Karten gibt es im Geschäft sonnenkopp.de in der Stiftstraße und in der Tourist-Information. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Foto: Schüler

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Thema des Monats:

Bunte Interessengemeinschaft rettet Finekeller



Das soziokulturelle Zentrum Finekeller im Stadtquartier West hat eine Zukunft! Am 15.03.2011, um 15:00 Uhr trafen sich sehr unterschiedliche Akteure, um im Rahmen von Selbsthilfe einen Rettungsanker für den Finekeller zu setzen. Durch die Bemühungen unseres Fraktionsvorsitzenden, Ralf Schönemann, wurde es möglich, 54 Keglern der SG Grün-Weiß, 30 Modelleisenbahnern und Frau Zabel-Morsek mit ihrer Szenekneipe Cadillac im ehemaligen Klubhaus der Gärungschemie eine Heimat zu bieten. Durch Ralf Schönemann selbst, der als Investor tätig wird, ist die weitere Existenz der Freizeitstätte, die durch Sparzwang der Stadt dem Abriss geweiht war, gesichert. Die Fraktion dankt allen Akteuren und vor allem dem Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung für die kooperative Zusammenarbeit!

Die Stunde der Entscheidung naht!

Kristallpalast ja oder nein

Beschlussantrag: Fraktion Die Linke, Pro Dessau

Der Ausschuss des Städtischen Klinikums Dessau empfiehlt dem Stadtrat, das neue innerstädtische MVZ am Standort ehemals Kristallpalast zu errichten.

Begründung:

Mit dem neuen innerstädtischen MVZ wird der dringend erforderliche Bedarf der quartiersbezogenen medizinischen Versorgung entsprochen. Das MVZ Kristallpalast stabilisiert somit sozialpolitisch den innerstädtischen Bereich, rundet das Entwicklungskonzept Zerbster Straße ab und beseitigt einen inakzeptablen städtebaulichen Missstand. Mit dem neuen MVZ Kristallpalast entsteht die erforderliche städtebauliche Komponente, die Synergien für die Errichtung eines „Bürger- und Kongresszentrums Kristallpalast“ maßgeblich befördert. Somit leistet unser Klinikum einen wertvollen Beitrag zur innerstädtischen Entwicklung. Jede andere Stadt würde sich glücklich schätzen, eine so lebensnahe Einrichtung im Stadtzentrum vorhalten zu können. Mit der Entscheidung, das Vorhaben „Bürger- und Kongresszentrum Kristallpalast“ durch die Investition MVZ zu begleiten, unterstützen wir zugleich den Grundsatz, dass die Innenstadt vor den Aussenbereichen zu entwickeln ist (Stadtentwicklungskonzept).

Ralf Schönemann, Mathias Bönicke

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Die Fraktion gratuliert:



100 Jahre Internationaler Frauentag

Seit nunmehr 20 Jahren gehört es zum praktischen Politikverständnis unserer Stadtratsfraktion, anlässlich des Internationalen Frauentages in Unternehmen, Behörden und Wohlfahrtseinrichtungen unserer Stadt den dort beschäftigten Frauen mit einem Blumengruß zu ihrem Ehrentag zu gratulieren. Zum einhundertjährigen Jubiläum des Frauentages am 8. März besuchte der Vorsitzende unserer Fraktion Ralf Schönemann die Mitarbeiterinnen in den Krankenhäusern der Anhaltischen Diakonissenanstalt und des Städtischen Klinikums Dessau. Dabei bedankte er sich bei den Krankenschwestern der beiden medizinischen Einrichtungen für ihre Arbeit. „Ich sehe dieses von unserer Fraktion seit vielen Jahren am Internationalen Frauentag praktisch gelebte Dankeschön auch als eine Wertschätzung der Arbeit des medizinischen Personals, auch angesichts eines ständig zunehmenden Drucks auf das Gesundheitswesen“, resümierte Ralf Schönemann. Und dass die Frauen sich gefreut haben und strahlen, man sieht es auf dem Foto, versteht sich fast von allein.

Denn ein Dankeschön für ihre Arbeit, selbst an ihrem Ehrentag, so war es zu vernehmen, ist leider keine Selbstverständlichkeit.

Andreas Schwierz

Baustelle Hagenbreite - Zwischeninformation

Die Bürgerinitiative Hagenbreite hat durch die Unterstützung unserer Fraktion dem Tiefbauamt einen Alternativvorschlag für die Oberflächenentwässerung und den Straßenbau vorgelegt. Wenn die technologische Genehmigungsfähigkeit vorliegt, könnten die Anwohner 50 % der Kosten sparen. Dank an dieser Stelle Herrn Pfefferkorn, Tiefbauamtsleiter, für die bisherige Unterstützung und Zusammenarbeit. Bsp.: Teuerster Beitrag eines Anliegers ist laut Einschätzung der Stadtverwaltung 27.000,00 €! Wäre also bei Anwendung der Alternative der Bürgerinitiative ein Beitrag von 13.500,00 € zu zahlen.

Ralf Schönemann

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Albrechtstraße ohne Radwege?

Seit Anfang Februar laufen nun die Bauarbeiten in der Albrechtstraße. Die Fahrbahndecke wird erneuert, ein lärmindernder Straßenbelag aufgebracht, die vier Kfz-Fahstreifen werden auf drei zurück gebaut und dabei weitere Parkplätze angelegt. Die Maßnahme wird aus dem Konjunkturpaket II gefördert, das das vorrangige Ziel der Lärminderung verfolgt. Bis auf die Verwendung des „leiseren“ Straßenbelags wird nach der derzeitigen Planung keine weitere Lärminderung, zum Beispiel durch Verlagerung von Kfz-Verkehr auf Bus und Rad, erreicht. Somit wird dem Förderziel des Konjunkturpakets II nur in geringem Maße Rechnung getragen. Die vom Stadtrat beschlossenen Planungen sehen für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr) keinerlei Verbesserungen vor, dabei sind die Rad- und Fußwege entlang der Albrechtstraße seit vielen Jahren in einem völlig desolaten, verkehrsgefährdenden Zustand. Die Umweltverbände ADFC, BUND, die Bürgerinitiative „Dessau - Natürlich Mobil“ sowie betroffene Bürger hatten dies moniert und (auch im Rahmen des „Bürgerhaushalts“) darauf hingewiesen, dass sich für die Stadt eine erhebliche Kostenersparnis erzielen ließe, wenn die Radverkehrsprobleme ebenfalls im Zuge dieser Baumaßnahme gelöst würden.

Trotz der Bürgervorschläge und der von unserer Fraktion auch in den Ausschüssen vorgebrachten Hinweise beharrte die Stadtratsmehrheit

auf Vorschlag der Verwaltung bei der äußerst unbefriedigenden Lösung. Wir haben uns deshalb mit den genannten Umweltbänden beraten und die Chancen, doch noch eine bessere Lösung mit neuen Radwegen zu erreichen, ausgelotet.

Dabei stechen vor allem zwei Dinge ins Auge:

Erstens könnte Lärminderung ja auch Verringerung des motorisierten Verkehrs auf der Albrechtstraße heißen. Die Voraussetzung dafür ist bereits mit der Fertigstellung der Roßlauer Allee geschaffen worden. Im Ergebnis sank die Belastung auf der Albrechtstraße von ca. 25.000 auf ca. 14.000 Kraftfahrzeuge am Tag, also auf deutlich unter zwei Drittel! Durch konsequente Verkehrslenkung muss nun erreicht werden, dass weitere Anteile des immer noch über die Albrechtstraße fließenden Verkehrs auf die Roßlauer Allee verlagert werden. Die weitere Verringerung durch striktere Verkehrslenkung auf die Roßlauer Allee kann von Süden her sowohl ab der Kreuzung Hauptpost als auch von der Museumskreuzung und über die Westumfahrung erfolgen. Genau für diesen Zweck wurde einst die Friedhofstraße vierstreifig ausgebaut, die heute völlig überdimensioniert wirkt. Von Norden müsste der einfahrende Verkehr ebenfalls stärker über die Roßlauer Allee gelenkt werden. Die Antoinettenstraße sollte für den von und nach Norden fließenden innerstädtischen Verkehr leistungsfähig gestaltet bleiben - statt diese künftig zur Promenade umzubauen.

Als zweite lärmindernde Maßnahme kann mit der Einengung durch die bereits vorgesehenen Parkstreifen auf der Westseite der Albrechtstraße dem vielfach überzogenen Tempo entgegen gewirkt werden. Durch die zusätzliche Anordnung von Radstreifen ließe sich diese Wirkung noch wesentlich verstärken. Wie? Durch einfaches Abmarkieren. Wir schlagen vor, in beiden Fahrrichtungen fachgerechte Radfahrstreifen auf der bisherigen Fahrbahn zu markieren. Diese könnten an den Bushaltestellen oder durchgängig gemeinsam mit dem Busverkehr geführt werden. Dafür würden keine wesentlichen zusätzlichen Kosten entstehen. Gleichzeitig würden sichere und bequeme Radwege hergestellt werden, für die absehbar im städtischen Haushalt keine Mittel zur Verfügung stehen. Auf diese Weise würde dem ursprünglichen Ansinnen entsprochen, die Mittel aus dem Konjunkturpaket auch für die Verbesserung der Radwegsituation zu nutzen.

Stadteinwärts geht die Verwaltung davon aus, dass eine Fahrspur ausreicht. Für

den stadtauswärts führenden Verkehr soll das nicht gelten? Spätestens mit der Umgestaltung des Albrechtplatzes wird der Verkehr weiter abnehmen. Bereits bisher ist die zweite Fahrspur vor allem dafür da, Rasern das Überholen zu ermöglichen. Das muss nicht sein!

So lange kein Geld für die ordentliche Herstellung der heutigen separaten Radwege zur Verfügung steht, könnten die Radfahrstreifen auf der Fahrbahn zumindest als Zwischenlösung gute Dienste leisten und weitere Erfahrungen bringen. Studien aus anderen Städten - aber auch an der Dessauer Kavlierstraße - zeigen, dass die Führung von Radstreifen auf der Fahrbahn sogar sicherer ist als separat geführte Radwege. Sollten irgendwann Mittel für die Sanierung der separaten Radwege vorhanden sein oder sollten die Erfahrungen mit den Radfahrstreifen wieder negativ ausfallen, ließe sich der Zustand ohne weiteren baulichen und finanziellen Aufwand umgehend wieder ändern.

Stefan Giese-Rehm

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat:

Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Verbotsschilder pflastern den Weg der Bürokratie

Mit einer gewissen Resignation nehmen wir zur Kenntnis, dass die neuen Halteverbotsschilder in der Ebertallee offensichtlich den Verwaltungswillen im neuen kreisfreien Dessau-Roßlau durchsetzen.

Vermutlich gab es eine - vielleicht auch zwei - Beschwerden und schwups stehen neue Verbotsschilder. Kosten und die Meinung der restlichen - vermutlich mehrheitlichen - Anwohner spielen keine Rolle. Wer in Dessau-Roßlau den Schilderwald dokumentiert sehen will, genieße die Brambacher Straße im Ortsteil Großkühnau. Verbotsschilder soweit das Auge reicht. Kosten spielen keine Rolle. Aber wir Großkühnauer können die Anwohner der Elballee trösten. In der Kleinkühnauer Straße ist Ähnliches widerfahren: Ein Anwohner beschwert sich und das Ordnungsamt ordnet neue Halteverbotsschilder an. Gegen den Willen der restlichen Anlieger und entgegen den Empfehlungen des Ortschaftsrates.

Wir wollen doch mal sehen, wer den längeren Arm oder Atem hat - Das Amt oder die Bürger? Ach ja: Es werden immer weniger Bürger! Warum wohl?

Wenn sich Anlieger einer Nebenstraße mehrheitlich eine Einbahnstraßenregelung wünschen und ein Ortschaftsrat dies unterstützt, gewinnen Sie jede Wette, wenn Sie darauf setzen, dass sich unser Ordnungsamt dagegen verwahrt. Eine Begründung: Die Anlieger

hätten dann weitere Wege! Da werden sogar die Bürger von Schilda neidisch, denn der Fachbegriff „Schildbürger“ bekommt in Dessau-Roßlau eine vollkommen neue Bedeutung: z. B. „Halteverbots-Schildbürger“. Aber jede Medaille hat zwei Seiten:

Eine gute Idee für eine Existenzgründung in Dessau-Roßlau wäre eine Sattlerei - speziell für Amtsschimmel.

Mit freundlichen Verwaltungsgrüßen aus Dessau-Großkühnau

*Jürgen König
Ortsbürgermeister
Großkühnau*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

da beim Erscheinen dieses Artikels die Landtagswahl bereits ausgezählt ist, ist es wohl gestattet, auf einige Versprechen der Vergangenheit hinzuweisen. In einem Werbeblatt zur Landtagswahl 2006 warb die CDU um die Gunst der Wähler mit folgenden Aussagen:

Zitat: „Selbstverwaltung = Selbstverantwortung: Wir setzen auf Freiwilligkeit. Im Gegensatz zur SPD will die CDU-Fraktion keine Zwangszusammenschlüsse zu neuen Gemeinden.“ Weiter heißt es: „Wir denken nicht kleinkariert. Kommunale Zusammenschlüsse sind auch über Kreisgrenzen hinweg möglich. Wir schaffen verlässliche Grundlagen. Einheitsgemeinden sollen mindestens

8.000, Verwaltungsgemeinschaften mindestens 10.000 Einwohner haben. Für besonders dünn besiedelte Regionen gibt es Ausnahmen. Wir respektieren gewachsene gemeindliche Strukturen. Gemeinden müssen keine Mindestgrößen haben.“ Die CDU gewann die Wahl 2006 mit 36 % der Stimmen und regierte fünf Jahre gemeinsam mit der SPD (damals 21 % der Stimmen). Die in dieser Zeit per Gesetz durchgedrückte Gemeindegebietsreform steht wohl unter einem anderen Stern.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

angesichts der herrlichen Aussichten, die uns in diesem Wahlkampf gemacht wurden, wird es nie wieder eine „Blut- und Tränenliste“ in Dessau-Roßlau geben. Die finanzielle Gleichstellung der Oberzentren wurde versprochen. Die Handlungsfähigkeit der Kommunen bei ausreichender Finanzausstattung, das wohnortnahe Lernen unserer Kinder, ein neues Kulturraumgesetz zur ausgewogenen Finanzierung unserer Theater und Weltkulturerbestätten, gut bezahlte Arbeitsplätze und vieles mehr wurde nahezu ein-

hellig durch die konkurrierenden Kandidaten als Ziel formuliert. Die uns vorgestellten Konzepte sind toll. Viele Bürger waren traurig, dass sie nur eine Zweitstimme hatten. Vielleicht sind einige auch deshalb nicht zur Wahl gegangen, weil man sich zwischen den tollen Angeboten einfach nicht entscheiden konnte.

Lassen Sie uns künftig häufiger einen Soll-Ist-Abgleich zwischen den Aussagen vor der Wahl und den verabschiedeten Gesetzen des Landtages machen. Denken Sie weiter positiv! Unsere Fraktion bedankt sich bei allen Mitstreitern, die die neue Kraft der FREIEN WÄHLER im Wahlkampf unterstützt haben. Wir werden weiter den Finger in viele Wunden legen müssen, um künftig noch mehr Beachtung zu erlangen.

*Dr. Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 850 79 29, Fax.: 0340 / 85079 34, E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde ist Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung

Anhaltische Gemäldegalerie

Wertvolle Neuerwerbung

Zu Beginn des Jahres 2011 erlebte die Anhaltische Gemäldegalerie eine ganz besondere Überraschung: Im März erhielt sie eine überaus großzügige Schenkung aus Privatbesitz. Dabei handelt es sich um ein exquisites Gemälde mit der Wiedergabe der „Arithmetica“ (der Personifizierung der Rechenkunst), das in beson-



ders anschaulicher und trefflicher Weise die im Besitz der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau befindliche Gemäldefolge der Fünf Sinne ergänzt. Sehr wahrscheinlich kann sogar davon ausgegangen werden, dass sowohl die „Arithmetica“ als auch der Zyklus der Fünf Sinne von demselben Künstler aus dem Umkreis des berühmten Hans von Aachen (1552 - 1615) stammen. Möglicherweise handelt es sich um Melchior Gortzius. Die „Arithmetica“ stellt, gemeinsam mit den Fünf Sinnen, ein herausragendes Beispiel der Kunst um 1600 am Hofe des Kaisers Rudolf II. dar. Dessen Wissenschafts- und Kunstförderung bewirkte eine einzigartige Blütezeit von europäischem Rang, die in wesentlichem Maße auch zur Entwicklung der modernen Wissenschaften beitrug. Die für die Neuzeit charakteristische naturwissenschaftliche Faszination und Besessenheit nach Welterkenntnis findet sich in besonders anschaulicher Weise gerade in den Künsten wieder. Zur Vermittlung des sich neu entwickelnden Weltbildes dienten im Sinne

einer ordnenden Analogie- setzung neben mythologischen Themen vor allem allegorische Darstellungen, wie der Jahreszeiten und Monate, der vier Elemente, der fünf Sinne und vier Temperamente. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts war dafür eine weitreichende bildkünstlerische Verbindlichkeit erreicht. Dazu zählt auch die Bevorzugung von allegorischen, mit entsprechenden Attributen ausgestatteten Frauengestalten, wie sie ebenso bei den Dessauer Beispielen anzutreffen sind. Zweifellos kann die „Arithmetica“ ebenfalls einem Zyklus und zwar dem der Sieben Freien Künste zugeordnet werden und es bleibt zu vermuten, dass möglicherweise einzelne Darstellungen der übrigen Künste noch in anderen Sammlungen existieren. Die nun die Dessauer Sammlung auf vorzüglichste Weise bereichernde „Arithmetica“, die zudem der Galerie in bereits aufwendig restauriertem Zustand übergeben wurde, kann in der ständigen Ausstellung des Schlosses Georgium (1. Etage) gemeinsam mit dem dazugehörigen Zyklus der Fünf Sinne besichtigt werden.

Wieder Gitarrenunterricht



Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.

MODE 2011 - einfach klasse!

Genießen Sie am **Samstag, 2. April 2011, um 14.30 Uhr** im **Roßlauer Rathaus** die **neueste Frühjahrs- und Sommerkollektion.**



Frau Kusmin (Damenmoden), Frau Schuck (Schuhmode), Frau Wöste (Kosmetik) und die Fraueninitiative laden Sie recht herzlich ein.

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Elberadeltag

Am 1. Mai wird Radfahrtsaison 2011 eröffnet

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass in Sachsen-Anhalt die Orte an der Elbe mit dem Elberadeltag gleichzeitig den Beginn der Radfahrtsaison feiern.

In jedem Jahr ist eine andere Stadt in der Tourismusregion Ziel der zahlreichen Sternfahrten für Radfahrer. In diesem Jahr führen die Radtouren nach Wörlitz. Dort haben die Radler die Möglichkeit, die Wörlitzer Anlagen bei einem Spaziergang oder einer Gondelfahrt zu erkunden. In der Zeit von 11.00 - 16.00 Uhr bietet die AOK Sachsen-Anhalt in Wörlitz einen Gesundheitscheck und das Fahrradgeschäft Graul einen Fahrradcheck mit kleineren Reparaturen an.

Angebote Dessau-Roßlau: Zwischen 9.00 und 10.00 Uhr sind Radfahrer am Johannbau willkommen. Hier ist es möglich, die Fahrräder von „Beckers Radhaus“ überprüfen zu lassen. Auch die AOK Sachsen-Anhalt ist vor Ort und bietet einen Gesundheitscheck an.

Das Gartenreich „erfahren“ heißt eine Radtour des ADFC Dessau, die auf dem südlichen Abschnitt der Gartenreichtour Fürst Franz über Dessau-Mildensee, Kapenschlösschen im Biosphärenreservat, Oranienbaum, Kakau und Horstdorf nach Wörlitz führt. Start: 10.00 Uhr am Johannbau Hin- und Rückfahrt: ca. 45 km; Tourleiter: Walter Schaller/ADFC-Kreisverband Dessau, Tel.: 0340/213366

Das Elbufercamp bietet eine kombinierte Rad- und Kanutour an. Die Tour führt mit dem Fahrrad von Wörlitz nach Vockero-de. Von hier geht es mit dem Kanu auf der Elbe zum Leopoldshafen nach Dessau. Die gesamte Tour wird betreut. Kosten mit eigenem Rad: 20 € p. P.; mit Leihrad 25 € p. P., inkl. Radtransfer; Start: 15.30 Uhr am Eichenkranz in Wörlitz Anmeldung erforderlich: Elbufercamp Dessau-Roßlau, Tel.: 034901/598700 www.elbufercamp.de; info@elbufercamp.de Weitere Infos zum Elberadeltag unter: www.elberadweg.de

Frühlingskonzert

„Der Lenz ist da ...“

Zu einem Frühlingskonzert unter dem Motto „Der Lenz ist da“ lädt der Männerchor Roßlau e.V. am Sonntag, 10. April 2011, um 15:00 Uhr in die Aula des Goethegymnasiums in Roßlau ein.

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchte der Männerchor unter der Leitung von Willy Dreibrodt wie in den vergangenen Jahren um diese Zeit sein interes-

siertes Publikum auf den Frühling einstimmen. Gastchor ist in diesem Jahr der Stadtchor Zerbst. Traditionsgemäß werden wieder Gesangs- und Instrumentalisten mit ihren Darbietungen das Publikum erfreuen. Alle Freunde des Gesangs aus Dessau-Roßlau und Umgebung sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.



Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat April

Beim **6. Sinfoniekonzert** „Gute Nachbarn“ am 31. März und 1. April, jeweils 19.30 Uhr,



steht mit Charles Olivieri-Munroe (Foto) erstmals in dieser Saison ein Gastdirigent am Pult der Anhaltischen Philharmonie. Der 1969 in Kanada geborene Olivieri-Munroe lebt seit vielen Jahren in Prag und entwickelte sich zu einem Spezialisten in Sachen tschechischer Musik. Auf seine Interpretation der 6. Sinfonie von Antonín Dvorák darf man zu Recht gespannt sein. Mit dieser heutzutage leider eher vernachlässigten Sinfonie errang Dvorák einst seinen internationalen Durchbruch. Sie fesselt durch ihr beseeltes Melos und ihren musikalischen Schwung; ihr Scherzo ist ein feuriger Furiant. Ein ungeheuer populäres und immer wieder gern gehörtes Werk ist Max Bruchs Violinkonzert in g-

Moll. Mit der jungen holländischen Geigerin Frederieke Saeijs konnte eine ideale Interpretin für dieses Konzert gewonnen werden. Aus Deutschlands östlichem Nachbarland Polen stammt Karol Szymanowski, in dessen Stil sich romantische Emotionalität und impressionistisches Kolorit zu einer sehr persönlichen Synthese verbinden. Von ihm erklingt eingangs die Konzertouvertüre op. 12.

Nachdem in der vergangenen Spielzeit das Wunschkonzert „Frühling in Wien“ auf große Resonanz gestoßen ist, lud das Anhaltische Theater sein Publikum in diesem Jahr ein, das Programm eines **„Ungarischen Abends“** am 9. April, um 19.30 Uhr mitzugestalten. Nach einschlägigen Werken von Liszt, Kodály und Berlioz stehen im zweiten Teil ungarische Operettenmelodien von Strauß, Lehár, Kálmán und Abraham zur Auswahl, die von Angelina Ruzzafante (Sopran), David Ameln (Tenor) und Wiard Witholt (Bariton) gesungen werden. Als Solisten wirken weiterhin mit: Boris Cepeda (Klavier) und Olga Mishula (Cymbal). Die Anhaltische Philharmonie musiziert unter der Leitung von Daniel Carlberg. Es moderiert Ronald Müller.

1. Dessauer Puppentheater

lädt ein zur

3. Puppen- und Bärenausstellung

09.04.2011, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
10.04.2011, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

Im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Dessau
 Georgenstraße 15, erreichbar über Kantorstraße oder Askanische Straße
 (Museumskreuzung – gleich neben dem Dessau-Center/ P)

Zu sehen gibt es:
 Künstlerpuppen, Reborn-Babies, Elfen und Trolle, Teddybären, Schildkrötpuppen, Käthe Kruse-Puppen, DDR-Puppen, amerikanische Babykleidung und vieles mehr

als Gäste werden erwartet:
Regina Swialkowski
Silke Friedrich
Ingrid Vorschmitt
Maria Fernandez
Elly Knoops
DP-Modelle
Antje Grothe
Pupp doktor Myriam
Bärendoktor Chrissini

weitere Attraktionen:
 Plüschtiere selbst basteln, Puppencafé,
 Verkauf von Puppen und Bären und vieles mehr

Erstmalig! Publikumswahl des „1. Dessauer Sonnenköpchen s“

Unkostenbeitrag: 2,- € (Kinder bis 12 Jahre frei)

Anhaltisches Theater

Puppentheaterpremiere: Peter und der Wolf

Am 10. April lädt das Anhaltische Theater zur dritten Puppentheaterpremiere in dieser Spielzeit ins Alte Theater ein. Mit der Inszenierung „Peter und der Wolf“ von Stephanie Rinke kommt ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren auf die Puppenbühne.

Stellen wir uns einen verlassenen, öden Platz am Rande einer Stadt vor. Es regnet und der Tag ist wieder einmal ziemlich grau. In der Nähe einer Bushaltestelle liegt ein Haufen kaputter Dinge, zu nichts mehr zu gebrauchen. Und stellen wir uns weiter vor, jetzt taucht ein alter Wolf auf. Er sucht etwas zu fressen, findet zwar kein Essen, doch ein altes Radio. Das ist kaputt, doch mit einem Mal spielt es dennoch. Und was hören wir? Die Musik aus „Peter und der Wolf“! Und plötzlich verwandelt

sich dieser trostlose Ort in eine eigene bunte Welt. Die Welt von Peter und seinem Großvater und einer Katze und anderen Tieren und die Welt eines Wolfes. Und der Wolf beginnt seine Geschichte mit den Dingen, die er an diesem Ort findet, zu erzählen, die bekannte Geschichte von ihm und dem kleinen Peter, doch dieses Mal wie sie sich wirklich zugetragen hat ...
 Inszenierung: Stephanie Rinke | Ausstattung/Puppen: Claudia Sill | Spiel: Helmut Parthier
 Weitere Termine im April: 11.4., 9.30 Uhr | 12.4., 09.30 Uhr | 13.4., 9.30 Uhr | 14.4., 9.30 Uhr | 19.4., 10 Uhr | 20.4., 10 Uhr | 21.4., 10 Uhr | 24.4., 15 Uhr | 26.4.11, 9.30 Uhr | 27.4., 9.30 Uhr | 28.4.11, 9.30 Uhr | 29.4.11, 9.30 Uhr
 Tickets und Infos: Tel. 0340 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de

Wohlfühlen in den eigenen **4** Wänden

Was gehört zu einem Hausangebot?

Der Bauherren-Schutzbund e.V. rät

BERLIN. Ein bunter Werbeprospekt ersetzt kein Hausangebot, er enthält meist nur allgemeine Informationen. Darauf verweisen die Experten des Bauherren-Schutzbund e.V. Zu einem Hausangebot gehört unbedingt ein detailliertes Preisangebot mit den Mehrkosten für gewünschte Sonderleistungen und den Gutschriften für eventuelle Eigenleistungen. Nach Auffassung der Verbraucherschützer sollten sich Bauherren aber unbedingt auch die komplette Bau- und Leistungsbeschreibung, den Vertrag mit Zahlungsplan sowie die Grundrisse des geplanten Hauses mit Bemaßung und die Angaben zur Wohnfläche sowie des umbauten Raumes aushändigen lassen. Diese Unterlagen benötigt auch die Bank zur Prüfung der Finanzierung. Sämtliche in der Leistungsbeschreibung benannten Materialien und Ausstattungsstandards müssen eindeutig und unmissverständlich beschrieben sein. Der BSB hilft durch qualifizierte Beratung und Prüfung der Unterlagen. Weitere Informationen unter: „<http://www.bsb-ev.de>“

Quelle: Bauherren-Schutzbund e.V.

Expertentipps für Immobilienkäufer

Viele Immobilienkäufer müssen vom nächsten Jahr an tiefer in die Tasche greifen. Gleich vier Bundesländer erhöhen 2011 die Grunderwerbsteuer von bisher 3,5 Prozent des Kaufpreises: das Saarland auf 4 Prozent, Bremen und Niedersachsen auf 4,5 Prozent und Brandenburg sogar auf 5 Prozent.

„Wer sein Traumhaus bereits im Auge oder die Eigentumswohnung seiner Wahl gefunden hat, sollte deshalb noch vor dem Jahreswechsel handeln“, rät Schwäbisch Hall-Rechtsexperte Christoph Flechtner. „Denn maßgeblich für die Steuerfestsetzung ist in der Regel das Datum des notariellen Kaufvertrags.“ Bei einem Eigenheim im Wert von 200.000 € macht das etwa in Brandenburg einen Unterschied von 3.000 € aus. Allerdings, so Flechtner, sollte man keinesfalls überstürzt eine Immobilie kaufen, nur um Steuern zu sparen. Seit 2006 dürfen die Bundesländer die Grunderwerbsteuer selbst festlegen. Berlin, Hamburg und Sachsen-Anhalt verlangen bereits jetzt 4,5 Prozent. Schleswig-Holstein und Thüringen wollen den Satz 2013 auf fünf Prozent anheben.

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 12.05.2011, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4711 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.37 im dritten Obergeschoss links des Hauses 1, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 37 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.37 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.37

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Kellerraum), Wohnfläche etwa 53 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5a.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.10.2006

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst

- 9 K 74/06-

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 30.05.2011, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Meinsdorf Blatt 1077 eingetragene 484, 346/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Meinsdorf, Flur 2, Flurstück 405, Gebäude- und Freifläche, Kreisstr. zu 393 m², Flurstück 407, Gebäude- und Freifläche, Kreisstr. 21 zu 1.581m², Flurstück 409, Gebäude- und Freifläche, Kreisstr. 23,25 zu 1.542 m², Flurstück 411, Gebäude- und Freifläche, Kreisstr. 27 zu 1.457 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Balkon Nr. 15 des Aufteilungsplanes sowie dem Sondernutzungsrecht am Keller Nr. 15 und der Garage Nr. 6.

Es handelt sich um eine 4-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Kellerraum), Wohnfläche etwa 70,69 m², in einem Wohnblock mit 3 Stockwerken und 4 Hauseingängen. Die Wohnung ist gelegen in der Kreisstraße Eingang Nr. 25

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 31.07.2006

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 52.000 € (je ideellem Anteil auf 26.000 €)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst

- 9 K 53/06-

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 02.05.2011, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 5710 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 262 zu 268 m²

Das Grundstück ist bebaut mit einem zweigeschossigen Wohnhaus, voll unterkellert, Dachgeschoss ausgebaut, hofseitig mit Aufstockung, zweigeschossiger Seitenflügel nicht unterkellert, Flachdach mit Dachterrasse, eingeschossiger Seitenflügel nicht unterkellert, Flachdach, Baujahr etwa 1920, Modernisierung/Instandsetzung 1999, 2004, 2006. Des Weiteren sind auf dem Grundstück ein Schuppen und ein Brunnen vorhanden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 28.12.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 141.000 € (je ideeller Anteil 70.500 €)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst**

- 9 K 99/07-

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 23.05.2011, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 1041 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 19, Flurstück 324, Poetschstr. 25 zu 219 m²

Das Grundstück ist bebaut mit einem Mehrfamilienwohnhaus, einem Seitenflügelanbau und einer Kellertreppenüberdachung. Die Gebäude wurden ca. 1900 erbaut und von 1995 bis 2005 teilsaniert und teilmodernisiert. Es wird zu privaten und zu Mietwohnzwecken genutzt. Die Gesamtwohnfläche beträgt 251,21 m². (Erdgeschoss mit 1 Wohneinheit = 60,53 m²; 1. Obergeschoss mit 1 Wohneinheit = 80,08 m² und 2. Obergeschoss/Dachgeschoss mit 1 Wohneinheit = 110,60 m²)

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 29.08.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 147.000,00 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst**

- 9 K 69/07 -

Wiederversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 19.05.2011, 09.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden das im Grundbuch von Roßlau Blatt 465 eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 2 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 40/1, 636 qm

bebaut mit einem teilunterkellerten Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau und eingeschossigem Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden (Stall mit Waschhaus und Lagerräumen), Baujahr etwa 1900

Der Wiederversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 08.12.2005

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 40.400 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de

Amtsgericht Zerbst

9 K 115/05

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 12.05.2011, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4713 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.39 im dritten Obergeschoss links des Hauses 1, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 39 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.39 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.39

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Kellerraum), Wohnfläche etwa 53 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.10.2006

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen. Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.
Amtsgericht Zerbst**

- 9 K 73/06-

16 Jahre Revuetanzgruppe SHOWTIME



„Tanzen ist träumen mit den Füßen“, diese Worte Fred Astairs begleiten die Revuetanzgruppe Showtime e.V. nun schon seit 16 Jahren, und das mit viel Erfolg auch über die Stadtgrenzen hinaus. Zum diesjährigen Geburtstag im April lädt die Gruppe um Gründerin und Teamchefin Gabi Janke zum Tag der offenen Tür mal ohne Blumen und Geschenke. Am 29. April, dem Tag des Internationalen Tanzes, kann man sich in der Zeit von 10.00 bis 19.00 Uhr im Tanzstudio in der Askani-schen Straße 42 über die Geschichte der Gruppe sowie über derzeitige und künftige Aktivitäten und Angebote informieren. Und wer trotzdem nicht mit leeren Händen kommen möchte - über eine kleine Spende freuen sich die Kinder und Jugendlichen. Ab 18.00 Uhr kann man Showtime dann live in der Marienkirche als Teilnehmerin eines bunten Bühnenprogramms zum Tanztag erleben. Weitere Infos unter www.showtime-revuetanzgruppe.de.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Der versteinerte Wald von Riad und Steinzeitfunde aus der Wüste

Im Juni 2010 erhielt das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau von Prof. Jürgen Kühne eine Schenkung von Fossilien, Gesteinen und Feuersteinartefakten aus Saudi-Arabien. Diese Funde sammelte er in den Jahren 1992 und 1993 im Gebiet um Riad auf, wo er dienstlich im Auftrag der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit als Berater für die Saudi-Arabische Standardisierungsorganisation tätig war. Die Fossilien aus dem Erdmittelalter (verkiesselte Hölzer, versteinerte Schnecken, Muscheln und Schwämme)

ersteinartefakte stammen aus der Wüste südwestlich von Riad, aus der Region Nadsch. Prof. Kühne wurde 1950 in Roßlau geboren, deshalb übergab er die Schenkung dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Andenken an seine alte Heimat.

H.-P. Hinze



Prof. Kühne vor steinzeitlichen Felsbildern im Hochland von Nadsch.

Stiftung Bauhaus

Nach 80 Jahren wieder am Kiosk: *bauhaus*

Als im Dezember 1926 das Bauhausgebäude in Dessau eröffnet wurde, erschien zum ersten Mal die Zeitschrift *bauhaus*. Sie berichtete (mit Unterbrechungen) vierteljährlich über das Dessauer Geschehen und über wichtige Tendenzen der Moderne. Gezeichnet waren die Artikel mit Namen wie Walter Gropius, László Moholy-Nagy, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Marcel Breuer – streitbare Geister, die hier ihre Positionen verfochten und aus dem Geschehen ihrer Schule berichteten. Die letzte Ausgabe der Zeitschrift kam 1931 auf den Markt.

80 Jahre später gibt die Stiftung Bauhaus Dessau eine neue Zeitschrift unter dem alten Namen heraus. Dabei geht es nicht darum, eine abgebrochene Tradition wiederzubeleben und sich deren Fortsetzung anzumaßen. Sondern aus der Gegenwart einer Institution zu berichten, die am selben Ort arbeitet, an dem das historische Experiment „Bauhaus“ stattgefunden hatte: dem Bauhausgebäude in Dessau. Halbjährlich wird die neue Zeitschrift *bauhaus* von nun an den Blick auf die Arbeit zwischen historischem Erbe, aktueller Weiterentwicklung und einem lebendigen geistigen Umfeld richten.

Spenden gingen an Kinderheim



Im Dezember 2010 fand das Weihnachtskonzert des Musikinstitutes Dessau statt. Durch die Spenden der zahlreich erschienenen Zuschauer wurde es wieder möglich, das Kinderheim in Klitschew (Weiβrussland) mit Spielsachen, Mal- und Zeichenmaterial, Schulbedarf sowie Süßigkeiten zu unterstützen. Pünktlich zum Jolkafest konnte der Leiter des Musikinstitutes, Ivan Patupchyk-Buchmann, die Spenden persönlich überreichen. Auf diesem Wege möchte er sich bei allen Spendern herzlichst bedanken.

Foto: privat

Langer TAG der
STADT Natur

www.dessau-rosslau.de
18. und 19. Juni 2011

Offenes Atelier und Kunstkabinett

Hasen vor Ostern

Das Atelier und Kunstkabinett Rammelt-Hadelich öffnet Samstag und Sonntag, 9. und 10. April 2011, von 13.00 bis 19.00 Uhr seine Türen. Dann wird Interessierten die Gelegenheit gegeben, den Arbeitsfortschritt an der neu entstehenden Hasenplastik für den Hasenwinkel in Augenschein zu nehmen. Derzeit entsteht das 1 : 1-Tonmodell nach

dem Vorbild der verlorenen Hasengruppe von Friede Kieser-Maruhn, welche im 2. Weltkrieg zerstört wurde und nun im Auftrag des Heimatvereins Siedlung von Bildhauerin Chr. Rammelt-Hadelich nachempfunden und ganz neu gestaltet wird. Offenes Atelier und Kunstkabinett Rammelt-Hadelich Franz-Mehring-Straße 14, Dessau

Marienkirche

Adonia-Musical „Bathseba“

Der Adonia-Teens-Chor führt am Mittwoch, 27. April 2011, um 19:30 Uhr in der Marienkirche das spannende Musical „Bathseba“ auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e. V. und die Evangelische Allianz Dessau. Das neueste Stück aus der Adonia Musical-Schmiede wird 2011 von 20 Projektchören deutschlandweit 80 Mal aufgeführt. 70 Sängerinnen und Sänger und eine junge Live-Band bieten einen packenden Musicalabend für Jung und Alt. Eingängige Songs wechseln sich mit kurzen Theaterszenen ab und auch Tanzeinlagen fehlen nicht.

Zum Inhalt: Das Musical beleuchtet die dunkle Seite des berühmten alttestamentlichen Königs David: seine Affäre mit Bathseba, der Frau seines treuen Soldaten Uria. Als die Sache

ans Licht kommt, schreckt David auch vor einem Mord nicht zurück. Kann diese große Schuld je wieder vergeben werden? Ein Musical über Liebe, Affären, Machtmissbrauch und deren Folgen.

Adonia ist ein Teenager-Projektchor. In nur vier Tagen haben die 12- bis 18-jährigen Jugendlichen das ganze abendfüllende Konzertprogramm erarbeitet und sind nun auf einer viertägigen Tournee. Der Name „Adonia“ steht seit 2001 für das Konzerterlebnis für die ganze Familie. Inzwischen nehmen bereits 2000 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland und rund 300 ehrenamtliche Mitarbeiter an einem der Projekt-Chöre teil. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spenden zur Kostendeckung können am Ausgang gegeben werden.

Stolpersteine 2010 (5. Teil)

Sophie und Josef Schuber, Dora Feder geb. Schuber - Askanische Straße 54 - 58

Ab 1909 lebte der aus dem damaligen Österreich-Ungarn eingewanderte Josef Schuber in Dessau. Geboren wurde er am 6.8.1881 in Kulaskowce, Kreis Kolomea (heute Kolomyja/Polen). Im Ersten Weltkrieg diente er als Feldsanitäter in der österreichischen Armee. Mit seiner Frau Sophie, geb. Brecher-Wagenberg, am 6.11.1886 in Przemysl geboren, besaß Josef Schuber ein Warenhaus für Haushaltswaren, Wäsche und Bekleidung - zunächst in der Askanischen Straße 130, ab 1928 in der Askanischen Straße 39a (heute Askanische Straße 54 - 58). Hier war auch die Wohnung des Ehepaares und der drei Kinder Dora (geb. am 10.6.1911), Alfred (geb. 1914) und Max (geb. 1920). Die ganze Familie konnte 1929 die Staatsbürgerschaft erwerben, die ihr 1935 von den Nationalsozialisten aberkannt wurde. Sophie und Josef Schuber waren orthodoxe Juden und nahmen rege am Leben der Israelitischen Kultusgemeinde teil. Alle drei Kinder gehörten der sozialistischen zionistischen Jugendbewegung an. Die Söhne Alfred (Pinchas) und Max (Mosche Efraim) wanderten 1933 bzw. 1937 nach Palästina aus. Josef Schuber wurde während des Pogroms am 10. November 1938 in Dessau so schrecklich geschlagen, dass er mit einem Herzinfarkt ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Das Geschäft und das Haus der Familie wurden bald darauf „arisiert“. Im Juli 1939 flüchtete das Ehepaar aus Deutschland nach Palästina. Mit sich nahmen sie, gut versteckt, eine aus der brennenden Synagoge gerettete Thorarolle. Die Tochter Dora absolvierte in Leipzig eine Ausbildung

als Köchin, lernte dort ihren späteren Ehemann Isidor (Issy) Feder (1913 - 1970) kennen. Isidor Feder wurde in der nationalsozialistischen „Polen-Aktion“ im Herbst 1938 zunächst nach Polen abgeschoben, schaffte es aber nach Deutschland zurückzukehren. In Dessau von der Gestapo verhaftet, wurde er ab September 1939 ins Lager Buchenwald gesperrt. Dora blieb als einziges Mitglied der Familie Schuber ihres Mannes wegen im Deutschen Reich zurück. Die Wohnung in der Askanischen Straße 39a musste sie räumen. Bis 1941 lebte sie bei Familie Goudsmid in der Franzstraße 47b, danach in Berlin. Von Berlin aus wurde sie in das Ghetto von Warschau deportiert und von dort im April 1943 in das Vernichtungslager Majdanek. Das Todesdatum ist nicht bekannt. Isidor Feder überlebte den Nationalsozialismus. Von der Ermordung ihrer Tochter Dora, den Erlebnissen des Pogroms und der Vertreibung aus Dessau belastet, starben Josef und Sophie Schuber in Haifa, Josef Schuber am 22.8.1951, Sophie Schuber am 21.3.1949. Im Oktober 2010 kamen nahe Verwandte aus Israel nach Dessau. Auf ihren Wunsch wurden Stolpersteine auch für die Eltern von Dora verlegt. Die Ansprache von Dan Schuber am Ort des Kaufhauses, das im Krieg zerstört wurde - heute steht hier ein Wohnblock - wird im Dessauer Kalender 2012 zu lesen sein. Weitere Informationen zum Erinnerungsprojekt „Stolpersteine“ sind auf der Homepage der Werkstatt Gedenkkultur im K.I.E.Z. e. V. www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de zu finden.



Auf der Suche nach dem Osterhasen in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

18.4., 10 - 12 Uhr: Schöne Keramik zur Frühlingszeit (2 €); **14 Uhr:** Wir kochen „Falschen Hasen“ mit Möhrengemüse und Kartoffeln

19.4., 10 - 12 Uhr: Dekorieren von frühlingshaften Osterkränzen und Backen von Osterzöpfen (1,50 €); **14 Uhr:** Osterhasensticker aus der Holzwerkstatt

20.4., 9 - 12 Uhr: Auf der Suche nach dem Osterhasen - Eine lustige und interessante Wanderung, Treff: Bogenbrücke am Muldeweher (0,50 €, wetterfeste Sachen, Imbiss und Getränke nicht vergessen); **14 Uhr:** Gestalten von dekorativen Eiern, lustige Eiersuche im Garten

21.4., 10 - 12 Uhr: Zimmerpflanzengärtnerei zur Osterzeit - dekorativer Ostertischschmuck (1,50 €); **14 Uhr:** Dart-Turnier

26.4., 10 - 12 Uhr: Frühlingsmotive auf Glas gemalt (1,50 €); **14 Uhr:** Kleine Bastelei aus Pappe und Papier

27.4., 10 - 12 Uhr: Torwandschießen; **14 Uhr:** Brettspiele

Der offene Bereich mit einer Vielzahl von Brett- und Computerspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Gesellschaftsspielen, Kicker, Basketball, Fußball, Großfeldspiele, verschiedene kreative Bastelangebote u.a. ist in den Ferien von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Stadtpark in Bewegung - Saison beginnt

Freitag, 22. April, 18.30 Uhr „Anboulen“ im Stadtpark
Nun ist es endlich wieder soweit: Anboulen mit „Cassata und Cappuccino“ ist angesagt. Man trifft sich zum Klönen, zum Genießen und Kugeln nach Feierabend am Wilhelm-Müller-Denkmal. Alle Boule-Interessierten - ob Köhner, Schnupperer oder Zuschauer - sind eingeladen. Veranstalter: Elisabeth Kremer, Bouleinitiative Stadtpark

Samstag, 30. April, 9.00 Uhr 4. Garten- und Grünmarkt
Auf Grund des großen Zuspruchs der vergangenen Jahre führen die im Stadtverband der Gartenfreunde e. V. organisierten Kleingärtnervereine und der SVG Dessau e. V. gemeinsam den 4. Dessauer Pflanzen- und Gartenmarkt durch. Weitere Teilnehmer sind die Regionalverbände der Gartenfreunde aus Bitterfeld, Köthen, Roßlau und Wittenberg sowie einige Dessauer Heimatvereine. Angeboten werden Pflanzen, Blumen und Stauden aus Dessauer Kleingärten, Jungpflanzen, Stauden und Obstbäume von Dessauer Gärtnereien zu moderaten Preisen, Waren von diversen Händlern und regionalen Direktvermarktern sowie Speisen und Getränke. Außerdem erwarten die Besucher Fachvorträge zum Thema „Rund um den Garten“ sowie Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Ein Besuch lohnt sich!
Veranstalter: Stadtverband der Gartenfreunde Dessau

Sonntag, 1. Mai, 11.00 Uhr Maikundgebung
mit musikalischer Umrahmung und buntem Familienprogramm, für das leibliche Wohl ist gesorgt
Veranstalter: DGB Kreis Dessau-Wittenberg

Weitere Infos unter www.dessau-rosslau.de

Stadtparkmanager: Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Zerbst-er Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, E-Mail: kulturamt@dessau-rosslau.de, Tel. 0340/2042041, Fax: 0340/2042941

Stadtparkbüro: Willy-Lohmann-Straße 14 d

Neues aus der Villa Krötenhof

Neue Computerkurse in der Villa Krötenhof

starten am 4. April. Angeboten werden Einsteigerkurse zur allgemeinen Bedienung eines Computers (für diesen Kurs werden keine Vorkenntnisse benötigt), zum Schreiben von Texten mit Microsoft Word, zum Verwalten und Bearbeiten digitaler Bilder und zum Speichern und Verwalten von Dokumenten auf dem Computer. Max. Teilnehmerzahl pro Kurs: sechs Personen. Jedem Kursteilnehmer steht ein eigener Computer mit entsprechender Software zur Verfügung. Weitere Infos und Anmeldungen: Tel. 03491/ 624851 oder 01511/ 44 44 797. Die Kurse finden im Nebengebäude der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, in 06844 Dessau statt.

Internationaler Tag des Tanzes

Der 29. April jeden Jahres ist der „Internationale Tag des Tanzes“ und wird seit 1983 weltweit mit Aktionen, die die Bedeutung des Tanzens steigern sollen, begangen. Die Idee in Dessau-Roßlau ist, Tanzgruppen, Tanzschulen, Bauchtanzgruppen, Line -Dance- und Square-Dance-Gruppen zusammen zu bringen und eine gemeinsame Veranstaltung in der Marienkirche Dessau zu organisieren. Es geht dabei nicht um Wettbewerb, sondern um gemeinsames Tun, um Kennenlernen, um Akzeptanz und Stärkung der Tanzszene. Jede Gruppe kocht meist ihr eigenes „Tanz-Süppchen“, weitgehende Genre überschreitende Aktionen gab es in unserer Stadt noch nie. Es wird der Versuch gewagt, genau dies zu ändern. Es sind alle Altersgruppen angesprochen, ihr Können zu zeigen. Es soll bunt werden und vor allem Freude bereiten. Die Veranstaltung ist öffentlich und wird wohl erst nach zwei Stunden enden. Beginn ist 18 Uhr. Infos zu dieser Veranstaltung gibt es in der Villa Krötenhof unter der Tel. 0340-212506 bei Andreas Gruhn.

Verkehrsteilnehmerschulungen im Krötenhof

am 30. März, 06. und 27. April, jeweils um 14 Uhr

Musik erleben – Wege zu musikalischen Kompetenzen

Diese offizielle Weiterbildungsveranstaltung wendet sich an Musikschulpädagogen, Musiklehrer und Erzieher, die bei der praktischen musik-pädagogischen Arbeit neue oder fortführende Impulse wünschen. Inhaltlicher Schwerpunkt in der Veranstaltung sind die kindliche Stimme und die Stimmbildung. Kindertänze und Bewegungslieder werden vorgestellt und praktiziert, mit viel Spaß wird auf Boomwhackern und Cajons gespielt, um rhythmische Verläufe zu fördern. Die Veranstaltung findet am 29. März, in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr statt. Infos und Anmeldungen: Grundschule Friederikenstraße, bei Katrin Jekal, unter Telefon (0340) 215128

Lesung in der Villa Krötenhof

Am 15. April liest um 20 Uhr Balian Buschbaum aus seinem Buch „Blaue Augen bleiben blau“ – Mein Leben. „Mein Leben ist glücklich und erfolgreich, bis auf die Tatsache, dass ich im falschen Körper wohne.“ So kündigte im November 2007 die erfolgreiche Stabhochspringerin Yvonne Buschbaum in einer Fernsehsendung ihre bevorstehende Geschlechtsumwandlung an. Für Balian, wie er sich fortan nennt, ist das der letzte konsequente Schritt auf dem Weg zu seiner wahren Identität, für den er sogar die Olympia-Teilnahme opfert. Zwei Jahre später „lebt er seinen Traum“ und schreibt in seinem Buch einfühlsam und mitreißend von seinem Leben als Mann in einem Frauenkörper und seiner Befreiung daraus. Wie kein anderer hat Balian Buschbaum erfahren, wie Frauen und Männer denken und fühlen und was sie unterscheidet. Kartenreservierungen für die Lesung sind telefonisch unter der Nummer (0340) 212506 in der Villa Krötenhof möglich.

Vortrag und Ausstellungseröffnung im Stadtarchiv Dessau

125. Geburtstag des Bauhausdirektors, Architekten und Designers Mies van der Rohe

Am 27.03.2011 jährt sich der 125. Geburtstag des Bauhausdirektors, Architekten und Designers Mies van der Rohe (geb. 27.03.1886 in Aachen, gest. 17.08.1969 in Chicago), der als Sohn eines Bauunternehmers in Aachen geboren wurde.

Aus diesem Anlass hält der Kunsthistoriker Wolfgang Thöner, Leiter der Sammlung, Stiftung Bauhaus Dessau am **31. März 2011, 19.00 Uhr**, im Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22, einen Vortrag unter dem Titel „Im Kampf um ein zerstrittenes Bauhaus 1930 - 1933. Zum 125. Geburtstag von Mies van der Rohe“. Ludwig Mies van der Rohe steht meist nicht im Vordergrund, wenn es um das Bauhaus insbesondere in Dessau geht. Das hängt auch damit zusammen, dass die spektakulären Bauten Mies van der Rohes jener Jahre von 1930 bis 1933 in Barcelona (Deutscher Pavillon, Ende der 1980er Jahre rekonstruiert) und in Brunn (Haus Tugendhat, in den 1990er Jahren restauriert) stehen. Aber Mies van der Rohe hat als dritter Bauhausdirektor auch in der Lehre eine weitreichende Wirkung gezeitigt, die u. a. bis in die Architekturausbildung der 1960er-Jahre in Chicago reicht. Das einzige damals in Dessau realisierte Bauprojekt, die sog. Trinkhalle von 1932, soll im nächsten Jahr mit der Reparatur des Meisterhaus-Ensembles als Kopie wiedererstehen. Das sind nicht die einzigen lohnenden Gründe, sich mit dem Schaffen anlässlich seines 125. Geburtstages zu beschäftigen.

Der Vortrag beschreibt und diskutiert konzeptionelle und gestalterische Positionen der Bauhaus-Ära von Ludwig Mies van der Rohe vor

dem Hintergrund der sich ab 1929 zuspitzenden Auseinandersetzungen um den Kurs dieser Institution, insbesondere mit Positionen seines Vorgängers Hannes Meyer. Dazu gehört auch das Wirken von Lilly Reich, Ludwig Hilbersheimer, Walter Peterhans und anderen Bauhauslehrern. Diesen zentralen Hauptteil, der auch unveröffentlichte Arbeiten aus dem Unterricht zeigen wird, leitet eine Skizze zur Entwicklung der Gestaltungskonzeption Mies van der Rohes und zur Situation am Bauhaus im Jahre 1930 ein. Anhand einiger wichtiger Stationen des späteren Schaffens Mies van der Rohes in den USA und in Westdeutschland wird sich der Vortrag auch der Frage nach dem Bleibenden des Schaffens dieses großen Architekten widmen.

Der Vortrag von Wolfgang Thöner eröffnet auch eine vom Stadtarchiv Dessau-Roßlau in zwei Vitrienen gestaltete Ausstellung zu Mies van der Rohe, in der zum Beispiel der Vertrag zwischen Mies van der Rohe und der Stadtgemeinde Dessau zwecks Leitung des Bauhauses aus dem Jahr 1930 zu sehen sein wird. Die Ausstellung ist im Rahmen der Öffnungszeiten des Stadtarchivs Dessau-Roßlau bis zum 15. April 2011 zu besichtigen.

Stadtarchiv Dessau-Roßlau, Lange Gasse 22; Öffnungszeiten Di. + Do. 8 - 18 Uhr, Mi. 8 - 16 Uhr, Fr. 8 - 14 Uhr



Mies van der Rohe in seinem Berliner Atelier, um 1925

4. Seniorenmesse Dessau-Roßlau

„Frühling in der vierten Jahreszeit“

Attraktive Angebote rund ums „Jung bleiben im Alter“ stehen auch bei der 4. Seniorenmesse im Mittelpunkt. Diese findet am Samstag, 9. April 2011, von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Sparkassenhauptstelle statt. Initiator der Veranstaltung ist die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam mit dem Seniorenbeauftragten und dem Seniorenbeirat der Stadt, die in Kooperation mit der Sparkasse Dessau ein interessantes und vielseitiges Pro-

gramm erstellt haben. Unter dem Motto „Frühling in der vierten Jahreszeit“ richtet sich die Messe an alle „junggebliebenen Alten“, die ihre gewonnene Freizeit im Ruhestand abwechslungsreich und vor allem aktiv gestalten wollen. Das übergeordnete Motto der 4. Seniorenmesse lautet „Gemeinsam leben in Dessau-Roßlau“ und findet sich adäquat in den diesjährigen Themenschwerpunkten wieder.

SG Blau-Weiß Dessau e. V.

Neue Angebote - Tag der offenen Tür

Nachdem im September 2010 der Pachtvertrag mit dem „BILLARDCAFE ALPHA“ in der Kreuzbergstraße aufgekündigt wurde, bestand im Vorstand der SG Blau-Weiß Dessau e. V. Einigkeit darüber, dass die vorhandenen Räumlichkeiten von ca. 300 m² für den Sportverein umgestaltet werden sollen. Favorisiert wurde der Vorschlag, wo „UNTER EINEM DACH“ Möglichkeiten für Sport, Freizeit und Geselligkeit in Kombination angeboten werden. Da die Investitionen ausschließlich durch Eigenmittel des Sportvereins realisiert werden müssen, kommt nur eine kostendeckende Betreuung in Frage. Miniaturgolf, Kegeln, Skat-Abende, aber auch Vereinsfeste, Familienfeiern, Freizeitangebote für Schulen sowie Schulungen und allgemeine Veranstaltungen können nun individuell gestaltet werden. Im umgestalteten Vereinsraum finden ca. 60 Personen Platz. Im unmittelbar angrenzenden Miniaturgolfgarten kann bei Bedarf Miniaturgolf an neun Stationen gespielt werden. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass zukünftig die

Abteilungen sowie die zahlreichen allgemeinen Sportgruppen der SG Blau-Weiß Dessau e. V. vorrangig das Objekt „ALLES UNTER EINEM DACH“ nutzen.

Selbstverständlich stehen diese Sport- und Freizeitobjekte auch der Allgemeinheit zur Verfügung. Da Sport und Freizeit eine Einheit bilden, ist für uns die Öffnung der Sportvereine für die Allgemeinheit unabdingbar.

Diese Angebote sind keine Pflichtaufgaben unseres Sportvereins, aber ein wichtiger Faktor für den Erhalt der Sportanlagen, auf denen der Sport in seiner Vielfältigkeit stattfindet.

Aus Anlass der Eröffnung der Indoor-Miniaturgolfanlage, die in seiner Präsentation und Nutzung einmalig in Sachsen-Anhalt und der Region ist, lädt unser Verein alle Interessierten ein, **am Tag der offenen Tür am 30. April ab 15.00 Uhr** unsere Räumlichkeiten zu besichtigen, sich zu informieren und einiges auszuprobieren.

Schauen Sie einfach mal rein, es wird Ihnen gefallen.

*Roland Jaesche
Geschäftsführer
der SG Blau-Weiss-
Dessau e. V.*

TourismusRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.

„Reisen zu Luther“ an authentischen Orten

„Reisen zu Luther“ ist der Titel eines erschienenen Faltblattes, das attraktive Angebote für alle enthält, die sich in diesem Jahr in Luthers Kernland Sachsen-Anhalt auf die Spuren des großen Reformators begeben wollen. Vom theologisch-spirituellen Wittenbergprogramm über Rad- und Wasserwanderangebote bis hin zur Genussreise für alle Sinne enthält das Angebotsfaltblatt 26 Angebote, die zur „Reise ins Ich und zum ‚Genius Loci‘“ einladen.

Das Faltblatt, das erstmals in dieser Breite Spiritualität, Kultur und Genuss in ihren weithin barrierefreien Angeboten vereint, ist ein Beitrag des Tourismusverbandes „TourismusRegion Anhalt -Dessau -Wittenberg“ e. V. zur Lutherdekade. Die

Angebote richten sich sowohl an Individualreisende als auch an Gruppen und beziehen zahlreiche weitere touristische Höhepunkte des von UNESCO-Welterbestätten geprägten Landes Sachsen-Anhalt ein.

Das Angebotsfaltblatt wurde von der Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH (TMSA®) im Rahmen eines vom Land Sachsen-Anhalt mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderten Projektes des TourismusRegion-Anhalt-Dessau -Wittenberg e. V. produziert und ist kostenfrei erhältlich über Tel.: 0391 562 838 20 oder info@tm-sachsen-anhalt.de bzw. 03491 402610 oder info@anhalt-dessau-wittenberg.de.

Tage der offenen Tür

Karateclub lädt Kinder und Jugendliche ein

Der Karateclub „Kyuyosan Shotokan Dojo Dessau-Roßlau e. V. veranstaltet im April wieder seine Tage der offenen Tür. Diese Informationsveranstaltungen sollen interessierten Kindern und Jugendlichen einen Einblick in den Trainingsalltag der Karate-Kunst vermitteln sowie auch Aufklärungsarbeit leisten. Die vorangegangenen Veranstaltungen wurden von jeweils ca. 50 Kindern besucht. Mit seiner erfolgreich laufenden Aktion „Karate gegen Gewalt“ möchte der Verein wichtige Arbeit im Puncto „Anti-Gewalt-Erziehung“ leisten. Diese Aktion hat sich schon seit Jahren bewährt und gilt mittlerweile sogar als Modell für befreundete Vereine in anderen Bundesländern. Den Mitgliedern werden durch das Karate Fair Play, Disziplin, Teamgeist und andere Werte vermittelt, die ent-

scheidend zur positiven Entwicklung beitragen. Natürlich trägt dies auch sportlich gesehen seine Früchte. Mittlerweile kann der Verein im Weltverband SKDUN eine Weltmeisterin und mehrere Platzierungen vorweisen, ist also auf internationaler Bühne erfolgreich. Die beiden Veranstaltungen finden wie folgt statt:

Roßlau: 04.04.2011, 15:00 Uhr, Sporthalle GS Waldstraße; Dessau: 06.04.2011, 16:00 Uhr, Sporthalle GS Friederikenstraße. Jeweils eineinhalb Stunden. Es gibt eine kleine Karateshow, ein Probestraining für alle Interessenten sowie Kakao, Kaffee und Kuchen für's leibliche Wohl. Eltern können mit ihren Kindern auf der Vereinsseite www.Karate-Dessau.de stöbern und sich vorab informieren. Karate wird für Kinder ab 5 Jahren angeboten.

Ausstellungseröffnung

„Frühling lässt sein blaues Band...“

Am 14. April 2011 wird im Schwabehaus in der Johannisstraße 18 die Ausstellung „Frühling lässt sein blaues Band ...“ der ASG eröffnet. Gezeigt werden Kunstwerke aus Stein, Holz und Papier.

Besuchen kann man die Ausstellung bis zum 29. April 2011, täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Angeboten wird in dieser Zeit auch eine Bastecke für Kinder.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 4 Jahre)

„Im Traum kann ich fliegen“
5. April - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9
7. April - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

21. April - 15.30 Uhr
„Meine Mutter das Huhn“



(ab 4 Jahre)

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Einführung in das Internet	29.03.2011	14:00
Schweinekamm	30.03.2011	17:00
Osterfloristik	31.03.2011	17:00
Schneiderkurs für Anfänger	31.03.2011	18:00
Pilates	04.04.2011	17:45
10-Finger-Tastschreiben	05.04.2011	17:30
Französisch Fortgeschrittene	05.04.2011	17:00
Reiki - Abend	05.04.2011	18:00
Das Osterlamm	06.04.2011	17:00
English Refresher	06.04.2011	18:30
Aquarellmalerei "Blumen"	07.04.2011	17:00
Französisch für Anfänger	07.04.2011	18:30
Osterfilzen	09.04.2011	10:00
Buchführung Grundkurs	11.04.2011	17:30
Rhetorik	11.04.2011	18:30
Acrylmalerei - Kombinationstechniken	12.04.2011	10:00
Office 2010 - Power Point Grundkurs	12.04.2011	17:30
Für Gemüsemuffel	13.04.2011	17:00
Kreative Keramik	13.04.2011	17:30
Erste Schritte am Computer - Win 7	14.04.2011	17:30
Digitale und analoge Fotografie	19.04.2011	17:00
Hatha-Yoga	27.04.2011	17:00

Osterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e. V., Schochplan 74/75,
06847 Dessau-Roßlau, tel./Fax 0340 / 2203050

18. April: Holzwerkstatt: Bau von Osterstraußschmuck - Aus Holz gestalten wir kleine Anhänger für den Osterstrauß

19. April: Bunt verzierte Ostereier - Mit Farben, Papier, Wachs und vielen verschiedenen Techniken werden Ostereier gestaltet

20. April: Unihock - Mit Schläger und Ball Geschick beweisen

21. April: Lustige Fimofiguren zu Ostern basteln

26. April: Spiele- und Spaßtag - Heute stehen Spiel und Spaß im Vordergrund, lasst Euch überraschen!

27. April: Fallschirmspiele - Bei schönem Wetter im Freien

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr

Außerdem im April: Kleine Werkstatt - Zaubermarmorieren; Holzwerkstatt - Bau einer großen Wetterstation für die Außenanlage

Robby Clemens
Zu Fuß um die Welt!

WorldRUN

31.03. Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10
19.00 Uhr Einmal zu Fuß um die Welt – Robby Clemens berichtet im Rahmen einer live Foto & Film - Veranstaltung über seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus.
Kartenvorverkauf: 7,00 € in der Touristinformation
Abendkasse: 8,00 €

Stiftung Bauhaus Dessau

Neue Bauhauswerkstätten für Kinder und Jugendliche

In den neuen Bauhauswerkstätten lernen Kinder und Jugendliche das Bauhaus mit seinen historischen Werkstätten und seiner Produktvielfalt (Möbel, Lampen, Schmuck, Typografie, Fotografie, Architektur) kennen. Dabei werden sie selbst zum Protagonisten einer Reise in die Bauhausgeschichte und in das Bauhausdesign. Unter professioneller Anleitung lernen sie zu werken, zu installieren und zu bauen, zu fotografieren, zu gestalten und zu werben.

Die neuen Bauhauswerkstätten werden unterstützt und gefördert durch die IKEA-Stiftung. Mit ihnen präsentiert die Stiftung Bauhaus Dessau ein besonderes Format, das ein lokales und überregionales Publikum gleichermaßen anziehen soll. Die behandelten Themen, die Bauhausgeschichte mit aktuellen Themen wie Design und Architektur und praktischer Arbeit verbinden, sind ebenso neu, wie die Räumlichkeiten, in denen die Kurse stattfinden werden - eigens eingerichtet im Sockelge-

schoß des Bauhausgebäudes.

Die vier thematischen Werkstätten bis November unterteilen sich jeweils in eine Auftaktwerkstatt, bei der Kinder ein ganzes Wochenende lang mit besonderen Werkstatteleitern arbeiten, offene Werkstätten in den Folgewochen und an ausgewählten Terminen Familienwerkstätten für kleinere Kinder. Die Ergebnisse werden anschließend in einer kleinen Ausstellung präsentiert. Thema des ersten Abschnittes ist der Vorkurs am Bauhaus.

April bis Juni: Werkstatt Vorkurs; Auftakt am 9. und 10. April 2011

Die erste Werkstatt orientiert sich am historischen Vorkurs des Bauhausmeisters Johannes Itten. In dieser Werkstatt soll spielerisch der Blick dafür geschärft werden, woraus die Dinge, die Wohnung, die Stadt gemacht sind: Baustoffe und Materialien, Haus- und Wohnformen, Stadtbilder und Stadtlanschaften. Besondere Entdeckungswege umfassen Material- und Kontraststudien nach Johannes Itten und Josef

Albers, Gleichgewichtsstudien nach László Moholy-Nagy und vieles mehr.

Ausgangs- und besonderer Höhepunkt ist die Auftaktwerkstatt am 9. und 10. April 2011 von 10 bis 15 Uhr: Die erste Werkstatt für Jugendliche ab 12 Jahren leiten nämlich Rozbeh Asmani und Jay Gard von Vegamöbel, Leipzig. Gemeinsam mit Torsten Blume von der Stiftung Bauhaus Dessau führen sie die Teilnehmer in die Welt des Vorkurses am Bauhaus ein (15 Euro zzgl. Materialkosten).

Danach lädt die Stiftung dann immer mittwochs von 15.30 bis 18 Uhr zur offenen Werkstatt ein (ab 10 Jahre, 4 Euro zzgl. Materialkosten). Und am 17. April, 15. Mai und 19. Juni 2011 treffen sich Eltern und Kinder zur Familienwerkstatt (ab 6 Jahre, 4 Euro pro Erwachsener, Kinder frei).

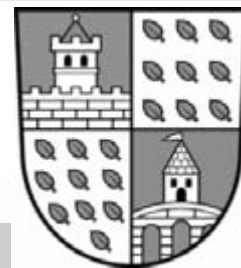
Anmeldung: Stiftung Bauhaus Dessau, Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 03 40-65 08-250, E-Mail: museums paedagogik@bauhaus-dessau.de, Web: www.bauhaus-dessau.de/werkstaetten

„Darf ich bitten zum Tango um Mitternacht ...“

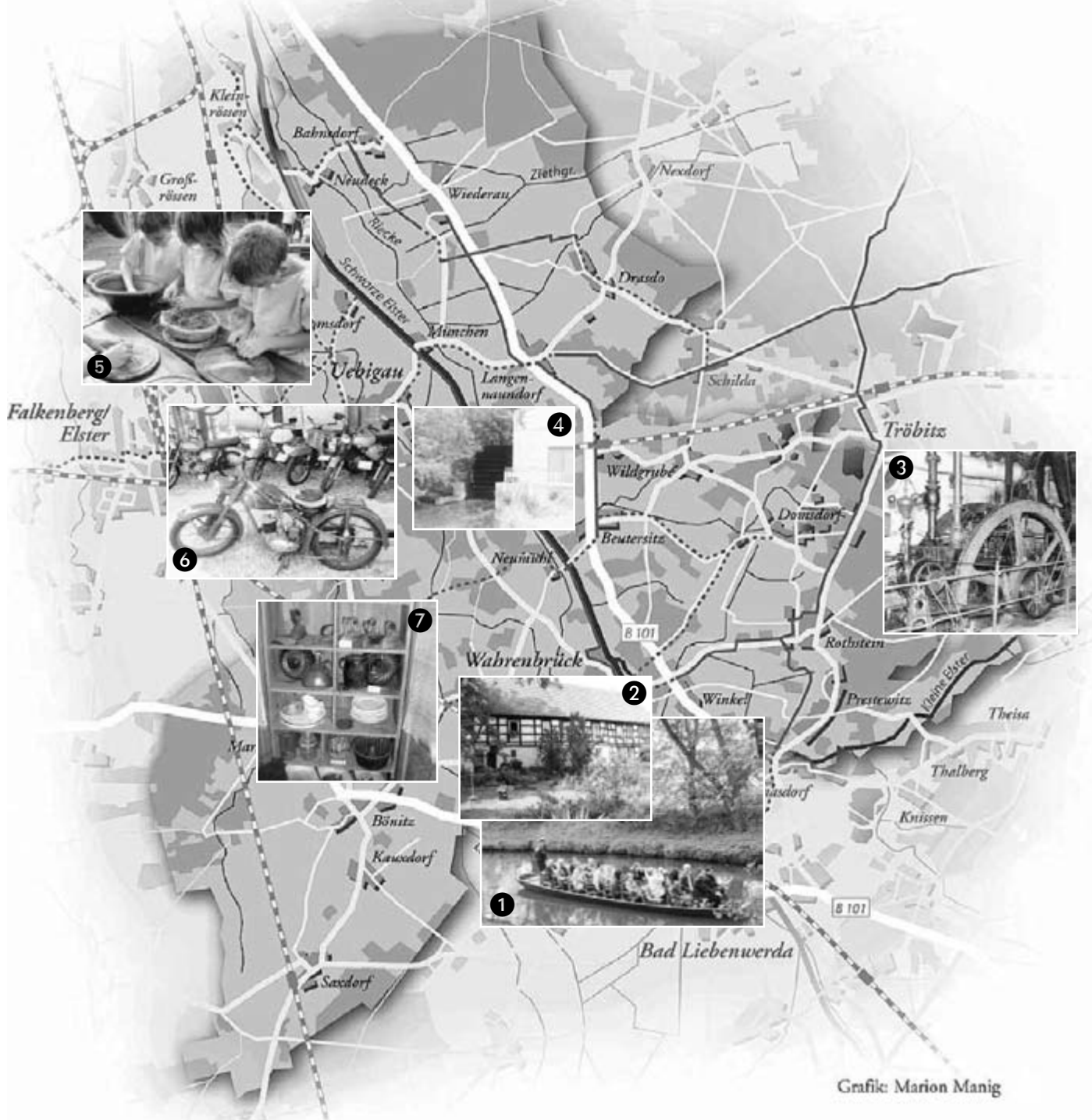
Am 8. April lädt das Mehrgenerationenhaus Ölmühle ab 20.00 Uhr zur 1. Ölmühlen-Kulturnacht ein. Unter der Regie der Tanzschule Günther aus Dessau wird an diesem Abend der Tango Argentiniano getanzt. Eingeladen dazu sind nicht nur tangoerfahrene Tänzer, sondern auch Paare, die an diesem Abend ihre ersten Schritte erlernen möchten. Der erste Unterrichtsblock beginnt um 20.00 Uhr, der zweite um 20.45 Uhr. Beide sind für Anfänger gedacht und bauen nicht aufeinander auf. Somit können auch späte Gäste noch einsteigen und sich ganz dem Tangogefühl hingeben. Kulinarisch umrahmt wird die 1. Ölmühlen-Kulturnacht durch kleine Snacks und Cocktails aus der Ölmühlensküche. Eintritt: 5 € incl. 1 Glas Sekt zur Begrüßung

Museumsroute Uebigau-Wahrenbrück

Kleiner Spreewald Wahrenbrück



Internet: www.uebigau-wahrenbrueck.de



Grafik: Marion Manig

- 1 Kahnfahrten im „Kleinen Spreewald“ Wahrenbrück und
- 2 Historische Mühle - Anmeldung bei Frau Mirbach Tel./AB: 03 53 41/9 41 20
- 3 Europas älteste Brikettfabrik - Die LOUISE macht Technik des 19. Jh. erlebbar.
Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE, Domsdorf, Tel.: 03 53 41/9 40 05
www.brikettfabrik-louise.de
- 4 Hochpolgenerator Neumühl - Anmeldung: 03 53 41/6 16-14
- 5 Heimatmuseum Uebigau mit Bronzezeitlicher Wohnanlage - Anmeldung: 01 74 9 56 01 69
- 6 Krügers Zweirad Oldtimer Museum, täglich geöffnet in Uebigau Tel.: 03 53 65/85 40
- 7 Heimatmuseum Wahrenbrück mit C.-H. Graun-Zimmer - Anmeldung: 01 74 6 54 73 43

Buntes Kabarettprogramm**„Lass heute mal die Seele baumeln...“**

„Lass heute mal die Seele baumeln...“, heißt die neue Produktion des „Theater die Unverwüstlichen“, die am Samstag, 30. April 2011, um 20.00 Uhr im Dessauer Ratskeller ihre Premiere hat.

Geboten wird ein buntes Kabarettprogramm mit Liedern, Sketchen, Aphorismen und Gedichten, das die Lachmuskeln des Publikums strapazieren soll. Nach einer Idee von Ellen-Jutta Poller,

die natürlich auch mitspielt, agieren Hildegard Wiczonke, Karsten R. Lückemeyer und Thomas Benke.

Die zweite Vorstellung findet eine Woche später, am 7. Mai, ebenfalls um 20.00 Uhr

statt.

Karten zu einem Preis von 10 € sind im Ratskeller erhältlich. Telefonische Vorbestellungen sind unter der Nummer 0340/2215283 möglich.

Ausstellungen und Museen**Anhaltische Gemäldegalerie**

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Porträlgalerie
Sonderausstellungen:
Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e. V.:

Almut Glinin „Lichtbilder“ Tischinstallation; „Tondo“ Fensterinstallation; „gleichzeitig“ ortsbezogene Installation von Anna Tretter; „hier gewesen - da geliebt“ Zeichnungen von Monika Bartholomé (bis 28.5.11); Sibylle Hofter „Dessau 2009-2010“ Fotografien „Ulrich Wannhoff - Bis ans Ende der Welt“ (26.2. - 25.4.2011)

Fremdenhaus:

Chalco-graphische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Ausstellungen:

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30;
Kurt Kranz - zum 100. Geburtstag (bis 27.3.2011)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Sonderausstellung: Die Geschichte der Gropius-Siedlung Dessau-Törten (bis 29.5.11)

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Sonderausstellung: Meine Zwanziger Jahre (27.2. - 30.4.2011)

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-So. 10.00 - 17.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen:

Als Oma noch die Schulbank drückte - naturwissenschaftlicher Unterricht wie früher (bis 1.5.11)

Die zentrale Sahara - Extremwüste mit wasserreicher Vergangenheit (bis 28.8.11)

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen am mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Altens, Städt. Klinikum,

Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Raegaster Str. 10,

täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein,

Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffmodellen, Dokumenten, Schifffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten

Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./, Mi. 8.00 - 16.00, Do. 8.00 - 17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat

Schloss Mosigkau

Aug./Sept.: Di - So 10.00 - 18.00, Okt.: Di - So, Feiertage 10.00-17.00

Kunsthalle am Museum

Kavaliertstraße 74 (gegenüber Museum)

Di - So 14.00 - 18.00

Ulrike Widmann: photo-abstract - eine Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins (4.3. - 3.4.11)

Umweltbundesamt Dessau

Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau

Mo-Fr 9.00 bis 18.00

ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN - Expeditionen in Ästhetik und Nachhaltigkeit, Kunst-Design-Projektideen ((23.3. - 29.4.11)

Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

„Mein Freund der Baum“, Fotoausstellung von Barbara Liensdorf (4.4. - 4.6.11), Mo, Fr

10.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00 Di, Do 13.00 - 18.00

Stadtarchiv Dessau, Lange Gasse 22

Di/Do 8 - 18 Uhr, Mi 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 14 Uhr

Ausstellung zum 125 Geburtstag von Mies van der Rohe (bis 15.4.)

Schwabehaus, Johannisstraße 18

„Frühling lässt sein blaues Band...“, Kunstwerke aus Stein, Holz und Papier (11. - 27.4.); Ausstellung der ASG

„Oranienbaumer Heide“; Ausstellung des Biosphärenreservates (28.4. - 13.5.11)

Frauzentrum, Törtener Straße 44

Ausstellung der Bilder des Malzirkels (4.4. - 31.5.)

Veranstaltungen April 2011**FREITAG, 01.04.**

Theater: 9.30 Olli, der Angsthase (Altes Theater Foyer) + 18.30 Konzerteinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 6. Sinfoniekonzert (Gr. Haus)

Marienkirche: 20.30 Konzert mit Sisters Secret

Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltg.

Villa Krötenhof: 14.00 Seniorentanz

Beatclub: 21.00 Local Vision Song Contest

SAMSTAG, 02.04.

Theater: 11.00 Theaterwerkstatt „Die Nibelungen: Siegfriedsaga“ (Theaterrestaurant)

+ 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Die Nibelungen: Siegfriedsaga (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)

Rathaus Roßlau: 14.30 Damenmodenschau

Beatclub: 22.00 Bad Taste

Schloss Georgium: 15.30 „Soiree D'Amour“, Musik, Geschichten und Gedichte zum Thema „Liebe“, mit E.-Jutta Poller, Th. Benke

Ölmühle: 14.00 Modenschau

SONNTAG, 03.04.

Theater: 10.00 Theaterführung (Gr. Haus) + 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Turandot (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)

Luisium: 10.00 Schloss- und Gartenführung

Ölmühle: 15.00 Café Busch (mit Wilhelm-Busch-Geschichten)

MONTAG, 04.04.

Schwabehaus: 8.00 - 12.00 Faires Frühstück

Elballee: 13.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Diskussion über die Ergebnisse der Landtagswahl

Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltg. + 15.30 SHG Polio

Stadtbibliothek Roßlau: 16.30 Musikalisches-poetische Fotoausstellungseröffnung mit Barbara Liensdorf und Peter Heidenreich

Volkssolidarität Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport

Naturkundemuseum: 16.30 Mittelalterl. Burgwall mit historischem Jägerfriedhof bei Kühren, PKW-Exkursion; Treff: Parkplatz vor dem Haupteingang Zentralfriedhof Kleinkühna

DIENSTAG, 05.04.

Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater Studio)

Villa Krötenhof: 15.00 Treffen Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften

Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.00/10.00 Seniorensport

Naturkundemuseum: 15.30 - 17.00 Pilzberatung + 19.00 Der Luchs, Vortrag

Marienkirche: 19.30 „Rettet uns den Gogelmosch“, mit Tom Pauls

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Seniorencafé

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff der Mundartfreunde

Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltg. + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 06.04.

Theater: 10.00/18.30 Der Kick (Altes Theater Studio)

Naturkundemuseum: 18.30 Auswertung der Wasservorgelzählung

Frauzentrum: 10.00 Fahrradtour zu einem Frauenort in Dessau, Treff: Frauzentrum

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporesport

Beatclub: 20.00 Eyes Set To Kill u.a.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltg. + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG

Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumalgie, Sport

DONNERSTAG, 07.04.

Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater Studio) + 15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 16.00 Die Nibelungen: Siegfriedsaga (Gr. Haus)

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Anh. Diakonissenanstalt: 19.30 Kammermusik für Violine und Klavier

Volkssolidarität Albrechtsplatz: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltg. + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule 1 + 19.00 IKK Rückenschule 2

FRIDAY, 08.04.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Ein Maskenball (Gr. Haus) + 19.30 alter ford escort dunkelblau (Altes Theater Studio)

Beatclub: 22.00 Remmi Demmi

Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltg.

Villa Krötenhof: 14.00 Seniorentanz

Ölmühle: 20.00 1. Ölmühlenkulturnacht „Tango Argentino“

SAMSTAG, 09.04.

Theater: 19.30 Wunschkonzert „Ungarischer Abend“ (Gr. Haus) + 19.30 alter ford escort dunkelblau (Altes Theater Studio)
Beatclub: Gemischte Musikgeföhle
Marienkirche: 17.30 Konzert mit dem Kammerchor Wernigerode
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt

SONNTAG, 10.04.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Woyzeck“ (Gr. Haus Foyer) + 15.00 Peter und der Wolf (Premiere Altes Theater Puppenböhne) + 16.30 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Doktor Mabuse (Gr. Haus)
St. Georg: 11.00 Passionsmusik mit dem Posaunenchor Dessau
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Chorkonzert mit den Fürstingers
Goethegymnasium Roßlau: 15.00 Fröhlingkonzert des Männerchores Roßlau
Johanniskirche: 17.00 Johannespassion; mit dem Lutherchor, Solisten, Mitgliedern der Anhaltischen Philharmonie
Ölmühle: 15.00 „Jetzt kommt Dein Süßer...“, Erinnerungen an Helga Hahnemann

MONTAG, 11.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 15.00 SHG Depression und Angst
Frauzentrum: 14.00 Regine Gebhardt liest aus dem Buch „Licht und Schatten“ - Impressionen in Wort und Bild

DIENSTAG, 12.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften + 19.30 AG Astronomie
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.00/10.00 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag
Naturkundemuseum: 15.30 - 17.00 Pilzberatung
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil

MITTWOCH, 13.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) 19.30 Das Leben der Anderen (Altes Theater Studio)
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Basteln von Ostergestecken (Zweige und Dekomaterial mitbringen)
Schloss Mosigkau: 16.30 Schlossföhung
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.30/11.00 Osteoporosesport + 14.00 Dia-Vortrag „Kanada“
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Ölmühle: 14.00 Lesecafé „Kaffeehausgeschichten“

DONNERSTAG, 14.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Naturkundemuseum: 19.00 Eine geolog. Exkursion nach Namibia, PowerPoint-Vortrag
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.00 Radfahrt zum Mosigkauer Schloss, Treff: Marienkirche + 14.00 Rommeenachmittag
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 13.00 SHG MS, 20-jähriges Jubiläum + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule 1 + 19.00 IKK Rückenschule 2
Kleiner Schuppen: 17.10 Skat-Club

FREITAG, 15.04.

Theater: 19.00 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Woyzeck (Premiere Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Seniorentanz + 18.00 AG Zinnfiguren + 20.00 Lesung mit Balian Buschbaum
Beatclub: 22.00 School Of Rock
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

SAMSTAG, 16.04.

Theater: 15.00 Schaf (Altes Theater Studio) + 16.30 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Der Protagonist (Gr. Haus) + 17.00 Poetry Slam (Altes Theater Foyer)
Beatclub: 22.00 Alternabend
Mildensee: 14.00 - 17.00 Pflanzenbörse im Landjägerhaus
Schloss Georgium: 19.30 Konzert aus Anlass der Internationalen Faschgesellschaft e.V.
Biosphärenreservat: 10.00 Waldwanderung mit Pflanzaktion
Frauzentrum: 10.00 - 17.00 Seminar für Frauen mit Führerschein, die nicht Auto fahren (Teilnahmegebühr: 40 €)

SONNTAG, 17.04.

Theater: 10.30 Fröhlingssingen, Chorkonzert des Sängerkreises Anhalt-Dessau (Gr. Haus) + 14.00 Schaf (Altes Theater Studio) + 14.30 Theaterpredigt zu „Woyzeck“ (Johanniskirche) + 16.30 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Woyzeck
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Konzert zur Palmarum mit der Kantorei Halberstadt
St. Petri Wörlitz: 14.00 Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Saison
Schloss Mosigkau: 11.00 Schlossföhung
Frauzentrum: 10.00 - 13.00 Seminar für Frauen mit Führerschein, die nicht Auto fahren (Teilnahmegebühr: 40 €)
Marienkirche: 11.00 Konzert mit dem Anhaltischen Kammermusikverein
Biosphärenreservat: 10.00 Essbare Wildpflanzen und Heilkräuter, Exkursion
Ölmühle: 15.00 Katzensgeschichten und Vogelgesang - ein humoriger Nachmittag

MONTAG, 18.04.

Theater: 20.30 Trash am Montag (Kiez-Kino)
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 14.00 SHG Schlaganfall, Vortrag + 14.00 SHG Rheumaliga, Osterbasteln
Elballe: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 „Rente für in der DDR geschiedene Frauen“, Infoveranstaltung
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport
Ölmühle: 10.00 - 12.00 Ein Besuch im Schiffermuseum (Treff: Clara-Zetkin-Str. 30c) + 14.00 - 16.00 Schnupperkurs bei den „Oriental Dance Girls“

DIENSTAG, 19.04.

Theater: 10.00 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Wörlitz: 16.00 Gartenföhung, Treff: Rousseau-Insel
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreistreffen
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.00/10.00 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag
Naturkundemuseum: 15.30 - 17.00 Pilzberatung
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 10.00 Kino „Für immer Shrek - Das große Finale“ + 14.00 „Die Legende von Aang“

MITTWOCH, 20.04.

Theater: 10.00 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) + 10.30 Musikalische Schnitzeljagd, Schülerkonzert (Gr. Haus) + 16.00 Die wunderliche Königin Rosalinde von Von (Anh. Landesbücherei)
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Quark, Joghurt & Co. - Gesundes Mitbringfröhstück

Schloss Wörlitz: 16.30 Wie bequem war ein Schloss? - Schlossföhung
BBF: 15.00 Seniorentreff: Fröhlingbasteln mit einer Blumenbinderin
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporosesport
Naturkundemuseum: 18.30 Reiseeindrücke vom Intern. Ornithologen-Kongress in Campos und durch das Pantanal Brasiliens, Vortrag
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige von Essgestörten
Ölmühle: 10.00 Franzis Kochstudio + 14.00 Töpfern - Töpfchen für frische Kräuter

DONNERSTAG, 21.04.

Theater: 10.00 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) + 19.30 Der letzte Einruf!!! [Folge 6] Die Nibelungen (Altes Theater Foyer)
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15:
Stadtarchiv: 19.00 Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff und der internationale Klassizismus, Vortrag mit Lichtbildern
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 14.00 Handarbeits- und Kreativnachmittag
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Beatclub: 22.00 Schools Out
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule 1 + 19.00 IKK Rückenschule 2
Ölmühle: 14.00 Kleine Osterhasenschule, Familiennachmittag mit Spiel und Spaß

FREITAG, 22.04.

Theater: 16.30 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Die Stimme von Portici (Gr. Haus)
Beatclub: 20.00 Spirit Festival On Tour
St. Johannis: 15.00 Musik zur Sterbestunde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

SAMSTAG, 23.04.

Theater: 19.00 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Der Widerspenstigen Zähmung (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)
Beatclub: 22.00 upRaum-Easterspecial
Kirche Törten: 22.00 Osternachtgottesdienst, anschl. Osterfeuer
St. Johannis: 23.00 Gottesdienst mit Taufen, anschl. Osterfeuer
Aufstehungskirche: 21.00 Osternachtgottesdienst mit Taufen, anschl. Osterfeuer

SONNTAG, 24.04.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Chowanschtschina (Gr. Haus Foyer) + 15.00 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) + 15.45 Kaffee im Salon mit Salonorchester „Papillon“ (Theaterrestaurant) + 16.30 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Der Protagonist (Gr. Haus)
Luisium: 15.00 Schloss- und Gartenföhung
Beatclub: 22.00 Drum & Bass Session
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.00 Ostergottesdienst

MONTAG, 25.04.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Die Fledermaus (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)

Spielplatz Shai Hulud u.a.
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

DIENSTAG, 26.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Naturkundemuseum: 15.30 - 17.00 Pilzberatung
Georgenzentrum: 18.00 Vorträge zur Hospizarbeit, Trauerbegleitung, Patientenverföhung
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.00/10.00 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

+ 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 16.00 SHG Alzheimer
Ölmühle: 10.00 Kino „Beverly Hills Chihuahua 2“ + 14.00 „Karate Kid“

MITTWOCH, 27.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne)
Frauzentrum: 10.00 Besuch der Ausstellung „Zur Nachahmung empfohlen!“; Treff: UBA
Marienkirche: 19.30 BATHSEBA-Musical-Tournee 2011 des Adonia-Teens-Chors
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporosesport
Naturkundemuseum: 19.00 Carabidae - Die Familie der Laufkäfer, Vortrag
Schloss Mosigkau: 16.30 Schlossföhung
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Ölmühle: 10.00 Wer wird Kegelmeister? (Treff: Streeter Brücke) + 14.00 Töpfern von Pflanzstäben

DONNERSTAG, 28.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)
Volkssolidarität Albrechtsplatz: 14.00 Rommeenachmittag
Kleiner Schuppen: 17.10 Skat-Club
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltung. + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule 1 + 19.00 IKK Rückenschule 2

FREITAG, 29.04.

Theater: 9.30 Peter und der Wolf (Altes Theater Puppenböhne) + 19.30 Das Leben der Anderen (Altes Theater Studio)
Villa Krötenhof: 14.00 Seniorentanz
Marienkirche: 18.00 Internationaler Welttag des Tanzes mit Tanzgruppen der Stadt
Askanische Straße 42: 10.00 - 19.00 Tag der offenen Tür der Tanzgruppe SHOWTIME
Beatclub: 22.00 Emancipation für everyone!
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.
Sollnitz, Wendeschleife am See:
Die Brücke:

SAMSTAG, 30.04.

Theater: 19.00 Werkeinföhung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Woyzeck (Gr. Haus)
Beatclub: 22.00 Robert Gold's Tanz in den Mai
Villa Krötenhof:
Marienkirche: 19.30 Konzert mit dem Antschis Chat Chor
Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert
Ratskeller: 20.00 Buntes Kabarettprogramm mit dem Theater „Die Unverwüstlichen“

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 4/2011
5. Jahrgang, 26. März 2011
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40/2 04 -23 13 Fax: 03 40/2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck LINDS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71/4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Ortszentrum
Bannewitz

Feiern Sie mit uns ...



**Bannewitz
vom 1.5. bis
8.5.2011**



Kirche
Bannewitz

Im Jahr **2011** können wir gleich **drei Ortsjubiläen** in unserer Gemeinde feiern. **Bannewitz** hat **700-jähriges** und **Possendorf** gemeinsam mit **Goppeln** haben **725-jähriges Jubiläum**.

Dies ist für uns Anlass genug, den **Mai 2011** zu einem **Festmonat** zu machen, in dem alle Jubiläen gefeiert werden.

Informieren Sie sich unter **www.bannewitz.de**

Wir freuen uns auf Sie!



**Goppeln
vom 14.5. bis
15.5.2011**

Blick nach
Goppeln

Kirche
Possendorf



**Possendorf
vom 20.5. bis
22.5.2011**



Blick nach
Possendorf

Hilfe in schweren Stunden

Dem Abschied einen Rahmen geben

Immer weniger Menschen sind heute noch Kirchengemeindemitglied, der Pfarrer ist nicht mehr automatisch am Grab, um die Angehörigen zu trösten. Daher hat sich der Beruf des Trauerredners etabliert. Die Trauerredner und Rednerinnen der Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerfeier BATF e.V. verrichten ihre Arbeit in der Überzeugung, dass ein persönlich gestalteter Abschied tröstet und den Schmerz lindern kann. Wenn wir gemeinsam trauern, teilen wir Kummer und Leid. Wenn wir auch zusammen weinen, geben wir Gefühlen und ihrem Austausch eine Chance. Wenn wir uns miteinander erinnern, haben wir uns weiterhin etwas zu sagen. Viele Menschen meinen, dass sie den Toten Unrecht antun, wenn wir diese still und heimlich entsorgen. Trauerredner bieten daher an, in Vorgesprächen gemeinsam mit Angehörigen und Freunden ausführlich Leben und Sterben der Toten bedenken, das abgeschlossene Leben in einer Trauerfeier mit einer Ansprache würdigen und Wesentliches zur Sprache bringen, gemeinsam mit Symbolen wie Musik, Bildern, Gedichten und Texten unseren Gefühlen dann lebendigen Ausdruck verleihen.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in unseren Herzen zurückgelassen hat.



Traueranzeigen
in Ihrem Amts- und
Mitteilungsblatt –
die einfachste Art
zu danken.

Für weitere Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefon (0 35 35) 4 89 -0
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Die Art der Bestattung

Für die Art der Bestattung ist natürlich in erster Linie der Wunsch des Verstorbenen ausschlaggebend, sofern er einen solchen geäußert hat. Das ist oft eine der ersten Entscheidungen, die die Angehörigen nach dem Ableben eines Familienmitglieds treffen müssen. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Deutschland nur Erdbestattungen. Und auch heute sind sie noch sehr verbreitet. Auch wenn dabei die Bestattungs- und Grabkosten höher sind als bei einer Feuerbestattung, empfinden es viele Hinterbliebene als Trost, dass der Verstorbene in die Erde gebettet wird und dort seine letzte Ruhe findet. Dennoch werden in letzter Zeit Feuerbestattungen immer häufiger. Nach der Trauerfeier wird der Sarg mit dem Leichnam in ein Krematorium gebracht und dort eingäschert. Die Urne auf den Kaminsims zu stellen ist bei uns allerdings verboten. Deshalb findet in der Regel ein paar Tage bis Wochen nach der Trauerfeier eine Urnenbeisetzung statt. Lassen Sie sich ausführlich beraten, bevor Sie eine endgültige Entscheidung über die Beisetzung treffen. Auch Seebestattungen sind machbar, wenn man dies frühzeitig mit dem Bestatter bespricht. Er ist der erfahrene Begleiter für diese schweren Stunden, in denen trotz allem Leid, sehr viele Entscheidungen getroffen werden müssen.

Professionelle Bepflanzung

Damit ein Grab immer schön aussieht, bedarf es regelmäßiger Pflege: Es muss bei anhaltender Trockenheit gegossen werden, verblühte Blumen, Unkraut, Schädlinge und das Herbstlaub der umstehenden Bäume müssen entfernt werden. Und natürlich ist es wichtig, dass das Grab entsprechend der Jahreszeit immer wieder neu bepflanzt wird. Das ist ganz schön zeitaufwändig und für Berufstätige oder weit entfernt wohnende Angehörige nicht machbar. In diesem Falle ist es sinnvoll, eine Gärtnerei mit der Dauerpflege des Grabes zu beauftragen. Der Gärtner sieht regelmäßig nach dem Grab und sorgt dafür, dass stets mit schönsten, saisonal passenden Pflanzen ein würdiges Denkmal gesetzt wird.



Mobiler Haus-Tier-Service

Ihre zuverlässige und
liebvolle Tierbetreuung

Silke Hathmann

03 40/5711299
0176/48357190

Tiersitter@t-online.de
www.gassiservice.de.tl

lokale Information

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.



Dachdecker GmbH Wagner

Meisterbetrieb Innungsmitglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Ihr Schwimmbadprofi
in Dessau-Ziebigk

AKTIONSWOCHE vom 11.4.-16.4.2011
10% auf SCHWIMMBADCHEMIE

Saastr. 2
06846 Dessau-Ziebigk
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

Öffnungszeiten
Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten

DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40/8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40/8 50 87 90
Funk 01 70/8 64 36 97



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

20
Jahre

Treppen & Türen WEIß Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31
Telefon 0 34 94 / 7 84 15

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen u. Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz,
Alu u. Kunststoff
- Ganzglastüren • Rollladen/Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Mustersammlung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Riesenauswahl!
Qualitätsprodukte!
Kostenlose Bad-Beratung!

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88



Jendraszyk-Bäder • Achim Jendraszyk
Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau